



REAL INVEST Austria **Mündelsicherer Immobilienfonds**

Rechenschaftsbericht zum 30. September 2012

Real Invest Austria.

Mündelsicherer Immobilienfonds.

Rechenschaftsbericht zum 30. September 2012

Inhalt

I. Rechenschaftsbericht über das Rechnungsjahr vom 1.10.2011 bis 30.09.2012

des REAL INVEST Austria, mündelsicherer Immobilienfonds

Bank Austria Real Invest Immobilien-Kapitalanlage GmbH	4
REAL INVEST Austria, mündelsicherer Immobilienfonds	4
Bericht der Geschäftsführung	5
Anlagestrategie	6
Portfolioentwicklung	6
Ausblick	10

II. Rechenschaftsbericht gemäß Schema B ImmoInvFG

1. Vermögensaufstellung	11
2. Anzahl der umlaufenden Anteile	134
3. Nettobestandswert je Anteil	134
4. Wertpapierbestand	134
5. Entwicklung des Fondsvermögens und Ertragsrechnung	135
6. Vergleichende Übersicht über die letzten fünf Rechnungsjahre	138
7. Ausschüttung je Anteil	138
8. Steuerliche Behandlung je Anteilschein	139
9. Bestätigungsvermerk	142
10. Publizitätsbestimmungen	144
11. Bericht des Aufsichtsrates	144

III. Fondsbestimmungen

Anlage

Rundungshinweis

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

I. Rechenschaftsbericht über das Rechnungsjahr vom 1.10.2011 bis 30.09.2012 des REAL INVEST Austria, mündelsicherer Immobilienfonds

Bank Austria Real Invest Immobilien-Kapitalanlage GmbH

Geschäftsanschrift: Lassallestraße 5, 1020 Wien

Firmenbuchnummer: FN 229661m

Aufsichtsrat

Mag. Reinhard Madlencnik (Vorsitzender)

Mag. Harald Vertneg (stellvertretender Vorsitzender)

Peter Czapek

Gerhard Dreyer

Dr. Bruno Ettenauer

Thomas Hetz

Mag. Günter Hofbauer

Mag. Karin Schmidt-Mitscher

Staatskommissär

MR Dr. Johannes Ranftl

Mag. Alois Schneeberger (Stellvertreter)

Geschäftsführung

Dr. Kurt Buchmann

Dipl.-Ing. Alexander Budasch (*ab 10.08.2012*)

Harald Kopertz

Prüfer

KPMG Austria AG

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

REAL INVEST Austria, mündelsicherer Immobilienfonds

Fondsbestimmungen

Die Fondsbestimmungen wurden mit Bescheid der Finanzmarktaufsicht vom 18. November 2003, GZ 25 1101/1-FMA-I/3/03, bewilligt.

Die geltenden Fondsbestimmungen des „REAL INVEST Austria“ wurden mit Bescheid der Finanzmarktaufsicht vom 19.05.2010, GZ FMA-IM25 1101/0004-INV/2010, bewilligt und traten mit 01.09.2010 in Kraft.

Depotbank

UniCredit Bank Austria AG, Wien

(gemäß Bescheid der Finanzmarktaufsicht vom 18. November 2003, GZ 25 1101/1-FMA-I/3/03)

Ausgegebene Anteilklassen

Ausschüttungsanteile

(ISIN AT0000634357)

Thesaurierungsanteile mit KEST-Abzug

(ISIN AT0000634365)

Thesaurierungsanteile ohne KEST-Abzug (seit Juli 2007)

(ISIN AT0000A05RD2)

Bericht der Geschäftsführung

Die Bank Austria Real Invest Immobilien-Kapitalanlage GmbH legt hiermit den Rechenschaftsbericht über die Entwicklung des Offenen Immobilienfonds Real Invest Austria, mündelsicherer Immobilienfonds im Zeitraum vom 1. Oktober 2011 bis zum 30. September 2012 vor.

Der Real Invest Austria konnte im abgelaufenen Rechnungsjahr sein Immobilienvermögen deutlich erhöhen und auch seine liquiden Mittel kräftig ausbauen. Im nach wie vor unsicheren Wirtschaftsumfeld wurde seitens des Fondsmanagement besonderer Wert auf eine ausreichende Liquiditätsausstattung gelegt, die mit Ende des Rechnungsjahres rund EUR 495 Mio. betrug. Das Immobilienvermögen konnte um rund EUR 228 Mio. auf insgesamt rund EUR 1.635 Mio. gesteigert werden. Das Fondsvolumen steigerte sich im Bewertungsjahr um rund EUR 328 Mio. auf rund EUR 2.021 Mio. Damit ist der Real Invest Austria weiterhin klarer Marktführer in Österreich. Der Fonds verfügt über ein nach Nutzungsarten und Regionen ausgewogenes Immobilienportfolio, wobei der Investitionsgrad derzeit rund 81 % beträgt. Durch aktives Portfoliomanagement soll die Qualität des Immobilienbestandes weiter verbessert werden.

Mit einer Fondsperformance von rund 3,7% und einer Ausschüttung von 30 Cent je Anteil weist der Real Invest Austria auch im neunten Rechnungsjahr eine konstante, positive Wertentwicklung auf. Trotz dem verstärkten sicherheitsorientierten Ansatz und der damit einhergehenden hohen Liquiditätsquote bei gleichzeitig unverändert niedrigem Zinsniveau liegt die diesjährige Ausschüttung im Wesentlichen bei dem Ergebnis des Vorjahres.

Unser Ziel wird es weiter sein, unter Beibehaltung der gewählten konservativen Anlagestrategie, eine hohe Immobilienveranlagungsquote aufrecht zu erhalten. Gleichzeitig werden wir auch weiterhin unser Hauptaugenmerk auf die Sicherheit des Produktes und den nachhaltigen Ertrag der erworbenen Immobilien legen.

Ihnen, sehr geehrte Anteilsinhaber, danken wir für Ihr Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen

Bank Austria Real Invest Immobilien-Kapitalanlage GmbH

Die Geschäftsführung



Dr. Kurt Buchmann



Dipl.-Ing. Alexander Budasch



Harald Kopertz

Wien, am 30. November 2012

Anlagestrategie

Der Real Invest Austria investiert mit seiner konservativ ausgerichteten Anlagestrategie seit Fondsstart erfolgreich in wohnwirtschaftlich und infrastrukturell genutzte Immobilien, sowie in Gewerbeimmobilien (Büro und Handel) in ganz Österreich. Von Seiten der Asset Management Experten der Bank Austria Real Invest werden hohe Ansprüche hinsichtlich Qualität und nachhaltiger Ertragskraft der Objekte gestellt, um den hohen Anforderungen aus dem Immobilienmarkt gerecht zu werden. Die Anlagestrategie verfolgt das Ziel des Ausbaus des Immobilienportfolios bei optimaler Diversifikation hinsichtlich Nutzungsart (Immobilien Sektor) und regionaler Verteilung der Liegenschaften. Die regionale und sektorale Investitionsstrategie („Asset Allokation“) wurde im Berichtsjahr erneut überprüft und einer weiteren Optimierung unterworfen. Dieses stabile Portfolio bildet die solide Basis für den konstanten Wertzuwachs und die weitere Entwicklung des Fonds.

Portfolioentwicklung

Wie in der Startphase des Fonds liegt der geografische Schwerpunkt der Immobilienveranlagungen in Wien, jedoch wurde in den vergangenen Jahren mit dem Erwerb von Immobilien in den Landeshauptstädten und regionalen Zentren ein österreichweites Immobilienportfolio aufgebaut. Im Berichtsjahr wurde die Veranlagung in Wien mit dem Erwerb von weiteren 9 Objekten, und mit dem Erwerb von 1 Objekt in Salzburg ausgebaut. Im Rechnungsjahr konnte das Immobilienvermögen auf insgesamt rund EUR 1.635 Mio. gesteigert und dabei eine Immobilieninvestitionsquote von rund 81 % erreicht werden.

Investitionsstandorte in den Bundesländern (Auswahl)

Stand: 30.09.2012

3250 Wieselburg (Auszug)
Einkaufszentrum, Wiener Straße 3



1030 Wien (Auszug)
Wohnhaus Arsenal 12



4020 Linz (Auszug)
Büro- und Geschäftsgebäude
Lastenstraße 36



5020 Salzburg (Auszug)
Büro- und Geschäftsgebäude
Sterneckstraße 11



6020 Innsbruck (Auszug)
Büro- und Geschäftsgebäude „SOHO“



9020 Klagenfurt (Auszug)
Fachmarktzentrum, Südring 221 – 223



8862 Stadl a.d. Mur (Auszug)
Seniorenzentrum Weideröschen

**Investitionsstandorte in Wien
(Auswahl)**
Stand: 30.09.2012



17. Bezirk
Integrations- u. Sonderschule,
Geschäftslokal



8. Bezirk
Gewerbe-, Büro- u.
Wohnhaus



16. Bezirk (Auszug)
Wohn-, Büro- u. Geschäftshaus



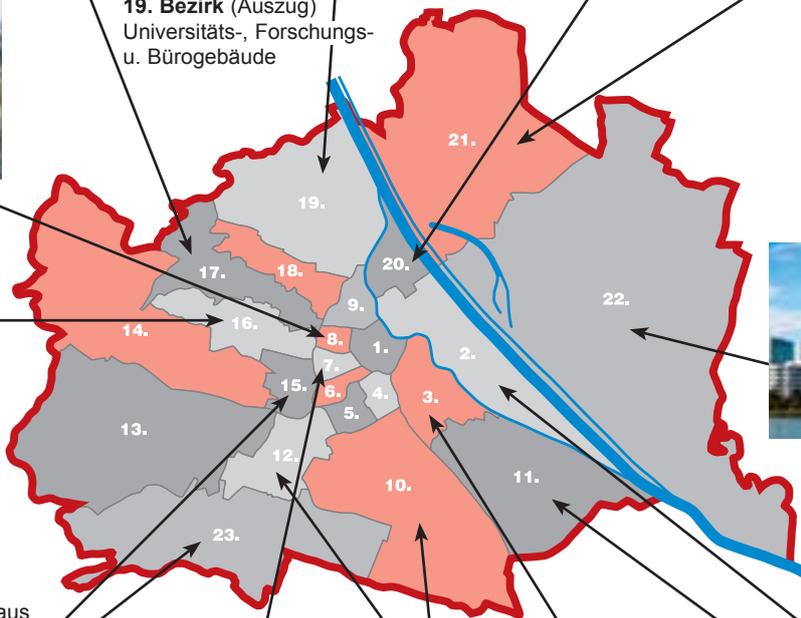
15. Bezirk (Auszug)
Wohn-, Büro- u. Geschäftshaus



23. Bezirk
Büro- u. Geschäftsgebäude



19. Bezirk (Auszug)
Universitäts-, Forschungs-
u. Bürogebäude



20. Bezirk (Auszug)
Wohnpark Kornhäusel



21. Bezirk (Auszug)
Büro- u. Geschäfts-
gebäude



22. Bezirk (Auszug)
Wohnhaus, Kindergarten,
Garage



2. Bezirk (Auszug)
Bürogebäude



3. Bezirk (Auszug)
Bürogebäude



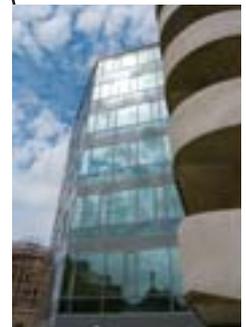
7. Bezirk (Auszug)
Geschäfts- u. Bürohaus



12. Bezirk (Auszug)
Seniorenresidenz



10. Bezirk (Auszug)
Wohn- u. Geschäftshaus



11. Bezirk (Auszug)
Bürogebäude

Trends nach Nutzungsarten

Neben der regionalen Verteilung der Objekte innerhalb Österreichs wird vom Management in allen Entwicklungsphasen des Fonds besonderer Augenmerk auf eine gute Diversifikation der Objekte nach Nutzungsarten mit den Schwerpunkten Infrastruktur und Wohnen gelegt.

- **Infrastruktur und Wohnen**

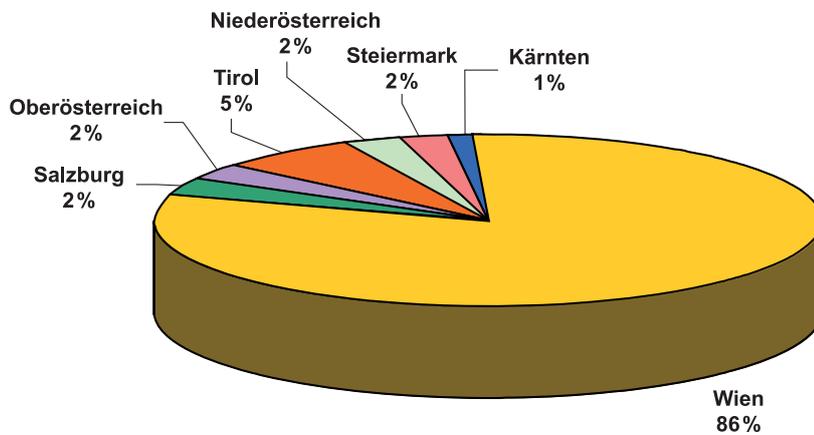
Mit dem Kauf bzw. der Errichtung von Wohnobjekten in Wien z.B. Quadenstraße (Nutzfläche rund 27.600 m²), Hofmoklgasse (Nutzfläche rund 5.600 m²), Rauchfangkehrergasse (Nutzfläche rund 4.500 m²), Leystraße (Nutzfläche rund 7.000 m²), Geblergasse (Nutzfläche rund 3.700 m²), Thomas-Klestil-Platz 5 (Nutzfläche rund 6.400 m²), Thomas-Klestil-Platz 6 (Nutzfläche rund 6.700 m²), wird der Real Invest Austria seinen gewählten Investitionsschwerpunkten gerecht. Im Berichtszeitraum konnte das Bauvorhaben Arsenal 12 (Nutzfläche rund 3.400 m²) erfolgreich abgeschlossen werden. Im abgeschlossenen Rechnungsjahr wurde mit der Planung bzw. Realisierung von Wohnbauprojekten (z.B. Vorgartenstraße 116–118, Kaisermühlenstraße 12, Gaswerkergasse 9) mit einer geplanten Nutzfläche von rd. 30.000 m² begonnen. Um der steigenden Nachfrage nach Wohnraum und hier insbesondere in Wien Rechnung zu tragen, wird ein Fokus der Akquisitionstätigkeit weiterhin auf dieser ertragsstabilen Immobilienklasse liegen.

- **Handel, Büro- und Gewerbe**

Im Bereich Handel konnte mit dem Abschluss des Relaunch der Brigittapassage (Nutzfläche rund 4.400 m²) eine deutliche Attraktivitätssteigerung erreicht werden. Weitere Investments im Bereich Büro stehen kurz vor Abschluss.

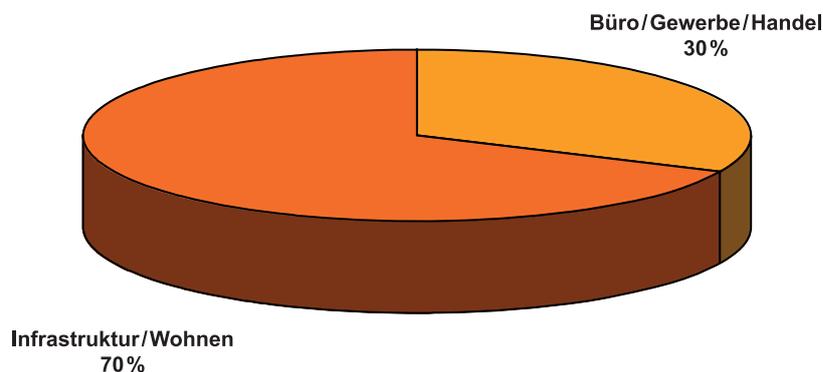
Nutzflächenaufteilung nach Bundesländern

Stand: 30.09.2012



Flächenaufteilung nach Nutzungsart

Stand: 30.09.2012



Ausblick

In den knapp neun Jahren seit Emission konnte der Real Invest Austria dank aktivem und professionellem Immobilien- und Fondsmanagement ein gut diversifiziertes und solides Portfolio aufbauen und sein Immobilienvermögen auf rund EUR 1.635 Mio. steigern (+ 16,23%). Der Real Invest Austria weist eine konstante positive Rechenwertentwicklung auf. Auch im Rechnungsjahr 2011/2012 konnte der Real Invest Austria eine positive Performance von rund 3,73% erreichen. Ziel ist es weiter, den Investitionsgrad unter Einhaltung der konservativen Anlagestrategie zu erhöhen, aktives Asset- und Portfoliomanagement zu betreiben, sowie ausreichend Liquiditätsreserven zur Absicherung des Fonds vorzuhalten.

II. Rechenschaftsbericht gemäß Schema B ImmoInvFG¹⁾

1. Vermögensaufstellung

Vermögensaufstellung zum 30.09.2012

1. Wertpapiere

Anleihen lautend auf EUR

ISIN	Bezeichnung	Zinssatz	Nominale/Stück	Kurswert	%-Anteil am Fonds- vermögen
AT0000193396	FRN HYPOINVBK SCHV. 05-17/6VAR.	1,447	20.000.000,00	20.000.000,00	0,99 %
AT000B048251	FRN BACA FLR PF 08/18 S.346	0,263	15.000.000,00	14.291.820,00	0,71 %
XS0431077550	FRN KOMMKR.MED.TERM.NTS 09/13	0,966	10.000.000,00	10.035.519,00	0,50 %
AT000B048525	FRN UCBA FLR PF 10/13 S.388	0,315	15.000.000,00	14.944.530,00	0,74 %
XS0417722393	3,375 % OEVAG BONDS 09-13	3,375	10.000.000,00	10.144.300,00	0,50 %
AT000B049200	FRN UCBA FL PF R. 124/12-16P1	0,231	40.000.000,00	40.519.348,00	2,01 %
AT000B091038	2.125 % RLB.STMK FOBL 11-14/2	2,125	8.000.000,00	8.234.720,00	0,41 %
AT0000A0HPK2	K 12000 (T)	–	456.458	46.691.088,82	2,31 %
Pensionsgeschäfte					
AT000B049143	BACA Float 11/12	0,0 %	134.999.000,00	135.160.998,80	6,69 %
Summe Wertpapiere		Nominale Stück	252.999.000,00 456.458	300.022.324,62	14,85 %

¹⁾ Den im Rechenschaftsbericht ausgewiesenen Zahlen zum 30. September 2012 wurden aus abrechnungstechnischen Gründen die Daten vom 1. Oktober 2012 (erster Bankarbeitstag nach Ende des Rechnungsjahres) und 3. Oktober 2011 (betreffend Vorjahreszahlen) zugrunde gelegt.

Immobilien und immobilienrechtliche Rechte

2. Immobilien und immobilienrechtliche Rechte ¹⁾

Objekt	Anschaffungskosten (Kaufpreis netto) in EUR	Kurswert per 01.10.2012 in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
1020 Wien, Leopold-Moses-Gasse 4	16.330.834,23	16.479.500,00	0,82 %
1020 Wien, Obere Donaustraße 21	14.039.669,94	15.807.000,00	0,78 %
1020 Wien, Obere Donaustraße 33	14.336.000,00	15.650.000,00	0,77 %
1020 Wien, Nordbahnstraße 50	33.729.362,34	34.843.500,00	1,72 %
1020 Wien, Leystraße 157–159	14.429.292,23	15.688.416,29	0,78 %
1020 Wien, Ernst Melchior Gasse 10	17.661.500,00	17.805.000,00	0,88 %
1020 Wien, Olympia Platz 2	102.800.000,00	102.905.908,61	5,09 %
1020 Wien, Vorgartenstraße 116–118	33.680.831,28	34.860.104,79	1,72 %
1030 Wien, Arsenal 12	22.613.364,00	23.707.269,00	1,17 %
1030 Wien, Arsenal 15	8.758.233,00	9.233.757,00	0,46 %
1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 146–148	5.506.007,61	7.085.000,00	0,35 %
1030 Wien, Ungargasse 33	3.616.358,58	4.286.500,00	0,21 %
1030 Wien, Dr. Bohrgasse 9	41.960.559,28	42.400.000,00	2,10 %
1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 4	16.354.304,58	16.652.830,50	0,82 %
1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 6	18.474.131,11	18.572.908,50	0,92 %
1070 Wien, Mariahilfer Straße 50 und 52	24.391.380,24	26.646.500,00	1,32 %
1070 Wien, Mariahilfer Straße 116	28.000.000,00	28.540.000,00	1,41 %
1080 Wien, Josefstädter Straße 15	3.573.500,00	3.371.500,00	0,17 %
1100 Wien, Favoritenstraße 81	11.493.002,30	12.554.000,00	0,62 %
1100 Wien, Holbeingasse 6	11.712.582,00	12.617.000,00	0,62 %
1100 Wien, Bernhardtalgasse 45	14.776.268,70	16.450.000,00	0,81 %
1100 Wien, Laxenburgerstraße 16	18.071.077,00	18.695.000,00	0,93 %
1100 Wien, Humboldtgasse 38	6.197.200,90	6.288.000,00	0,31 %
1100 Wien, Sonnwendgasse	2.001.260,00	2.115.000,00	0,10 %
1100 Wien, Grundäckergasse	2.629.140,21	2.900.000,00	0,14 %
1110 Wien, Medwegweg 3	28.815.000,00	29.660.500,00	1,47 %
1110 Wien, Guglgasse 15–17	75.496.225,00	79.142.709,33	3,92 %
1120 Wien, Wagenseilgasse 5–7	20.823.369,82	22.500.000,00	1,11 %
1120 Wien, Dörfelstraße 6–8	6.961.247,16	6.454.500,00	0,32 %
1120 Wien, Tanbrückgasse 34	6.812.942,80	6.919.000,00	0,34 %
1120 Wien, Bonygasse 2–12	14.445.544,30	14.503.000,00	0,72 %
1120 Wien, Hohenbergstraße 58	24.300.420,00	25.166.500,00	1,25 %
1150 Wien, Geibelgasse 18–20	6.248.810,89	7.684.000,00	0,38 %
1150 Wien, Giselhergasse 1–5	20.410.178,40	22.648.000,00	1,12 %
1150 Wien, Hofmoklgasse 1–5	11.138.462,43	11.789.661,22	0,58 %
1150 Wien, Rauchfangkehrergasse 35–37	9.571.227,80	9.870.718,03	0,49 %
1150 Wien, Meiselstraße 8	22.410.385,39	23.822.240,06	1,18 %
1160 Wien, Sandleitengasse 15–17	7.780.208,52	9.789.000,00	0,48 %
1160 Wien, Seeböckgasse 59	6.850.000,00	7.671.500,00	0,38 %
1160 Wien, Lobmeyrgasse 5–7	16.932.820,19	18.064.207,27	0,89 %
1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 220–222	26.900.000,00	27.921.500,00	1,38 %
1170 Wien, Geblergasse 22, 24–6	9.500.000,00	9.500.500,00	0,47 %
1190 Wien, Muthgasse 56–58	4.562.549,77	5.329.500,00	0,26 %
1190 Wien, Muthgasse 11	78.500.000,00	81.059.000,00	4,01 %

¹⁾ Darstellung der einzelnen Immobilien ab Seite 16

Objekt	Anschaffungskosten (Kaufpreis netto) in EUR	Kurswert per 01.10.2012 in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
1200 Wien, Dresdner Straße 34–44	43.949.261,75	47.325.000,00	2,34 %
1200 Wien, Innstraße 23	13.072.979,90	13.885.000,00	0,69 %
1200 Wien, Kornhäuselgasse 3–9	60.127.807,86	67.774.110,27	3,35 %
1200 Wien, Handelskai 78–86	33.212.568,45	36.317.000,00	1,80 %
1200 Wien, Handelskai 102–112	38.847.499,21	42.209.000,00	2,09 %
1210 Wien, Franz Jonas Platz 10–12	10.811.828,27	12.171.500,00	0,60 %
1210 Wien, Schloßhoferstraße 19 und 21	8.717.500,00	9.313.500,00	0,46 %
1210 Wien, Deublergasse 18	2.129.250,00	2.381.500,00	0,12 %
1210 Wien, Leopoldauer Straße 161	31.195.000,00	31.237.500,00	1,55 %
1220 Wien, Tokiostraße 3	16.925.550,82	24.752.649,01	1,22 %
1220 Wien, Tokiostraße 12	9.000.000,00	10.040.000,00	0,50 %
1220 Wien, Wagramer Straße 4	6.751.972,94	8.148.500,00	0,40 %
1220 Wien, Rudolf-Nurejew-Promenade 3	16.363.276,66	17.820.832,14	0,88 %
1220 Wien, Rudolf-Nurejew-Promenade 1	14.309.034,71	14.199.449,08	0,70 %
1220 Wien, Rudolf-Nurejew-Promenade 5	6.187.137,57	6.183.615,66	0,31 %
1220 Wien, Rudolf-Nurejew-Promenade 7	1.371.059,77	1.787.321,25	0,09 %
1220 Wien, Rudolf-Nurejew-Promenade 1,5,9 – Garagen	6.449.355,00	6.182.881,65	0,31 %
1220 Wien, Erzherzog-Karl-Straße 193–197	17.977.473,23	18.200.500,00	0,90 %
1220 Wien, Am Kaisermühlendamm 87	14.972.454,99	16.036.155,65	0,79 %
1220 Wien, Quadenstraße 73	25.422.930,00	25.842.651,89	1,28 %
1220 Wien, Kaisermühlenstraße 22	17.950.000,00	18.515.000,00	0,92 %
1230 Wien, Perfektastraße 69	11.250.000,00	11.215.500,00	0,55 %
2130 Mistelbach, Herzog-Albrecht Straße 1–3, 4	19.480.660,84	21.496.500,00	1,06 %
3400 Klosterneuburg, Kreuzergasse 11–13	3.844.699,12	3.579.000,00	0,18 %
4020 Linz, Lastenstraße 36	8.250.982,08	6.534.000,00	0,32 %
4020 Linz, Freistädterstraße 31–35/Leonfelderstraße 2–4	17.002.361,29	17.214.000,00	0,85 %
4020 Linz, Johann-Wilhelm-Klein-Straße 2–4	8.494.562,17	9.108.000,00	0,45 %
5020 Salzburg, Hellbrunner Straße 11a	2.972.222,48	3.080.000,00	0,15 %
5020 Salzburg, Siezenheimerstraße 35	2.050.000,00	2.245.000,00	0,11 %
5020 Salzburg, Sterneckstraße 11	8.980.000,00	9.229.000,00	0,46 %
5020 Salzburg, Münchner Bundesstraße 105, 107	7.108.774,75	7.825.000,00	0,39 %
5020 Salzburg, Gaswerkergasse 9	13.770.000,00	14.035.000,00	0,69 %
6020 Innsbruck, Grabenweg 4	13.186.850,00	13.446.000,00	0,67 %
6020 Innsbruck, Museumstraße 32–34	16.560.000,00	14.960.000,00	0,74 %
6060 Hall i. Tirol, Gerbergasse 2, Dr. Josef Posch Schule	7.700.000,00	6.785.000,00	0,34 %
6300 Wörgl, Salzburger Straße 32	48.805.299,71	50.952.500,00	2,52 %
8073 Feldkirchen, Triester Straße 101	4.270.000,00	4.702.000,00	0,23 %
8344 Bad Gleichenberg, Kaiser-Franz-Josef-Straße 10	3.830.000,00	3.800.000,00	0,19 %
8521 Wettmanstätten, Neudorf im Sausal 79	7.813.541,00	9.039.000,00	0,45 %
8562 Mooskirchen, Kniezenberg 6	8.619.774,50	8.720.000,00	0,43 %
8641 St. Marein im Müürztal, Schalldorfer Straße 6 und 8	3.420.000,00	3.570.000,00	0,18 %
8668 Mitterdorf im Müürztal, Schulstraße 10	4.050.000,00	4.510.500,00	0,22 %
8862 Stadl an der Mur, Steindorf 6 und 6a	7.262.400,00	7.822.500,00	0,39 %
9020 Klagenfurt, Südring 221–223	6.930.000,00	6.794.500,00	0,34 %
9020 Klagenfurt, Radetzkystraße 30, 32, 34, 36	3.200.000,00	4.048.500,00	0,20 %
Summen	1.520.191.321,07	1.600.685.897,20	79,21 %

Grundstücksgesellschaften ¹⁾

1030 Wien, TC Quinta ImmobilienerrichtungsgmbH	10.941.943,00	12.746.270,37	0,63 %
1030 Wien, WBT Wohnpark Markhofgasse Vermietungs-GmbH	5.770.698,00	8.323.510,80	0,41 %
1210 Wien, Wohnpark Trillergasse Vermietungs GmbH	1.335.580,00	4.344.465,04	0,21 %
1220 Wien, Real Invest Atlas Immobilienerrichtungs- u. beteiligungs GmbH	37.425,00	1.848.652,91	0,09 %
3250 Wieselburg, Einkaufszentrum Wieselburg Errichtungs- & Betriebs GmbH	4.651.188,49	6.811.425,16	0,34 %
6300 Wörgl, Grenzlandpark Verwaltungs-GmbH	42.919,30	87.795,40	0,00 %
Summen	22.779.753,79	34.162.119,68	1,69 %

Grunderwerbsnebenkosten (soweit noch nicht abgeschrieben)		46.229.698,24	2,29 %
Summe Immobilien und Immobiliengleiche Rechte		1.681.077.715,12	83,18 %

3. Derivative

Zinsswaps		– 4.380.529,00	– 0,22 %
Summe Derivative		– 4.380.529,00	– 0,22 %

4. Bankguthaben/Forderungen

EUR-Guthaben		194.545.224,75	9,63 %
Darlehen an intransparente Grundstücksgesellschaften		58.741.103,57	2,91 %
Darlehen an transparente Grundstücksgesellschaften		127.655.981,52	6,32 %
sonstige Forderungen		13.631.291,33	0,67 %
Summe Bankguthaben/Forderungen		394.573.601,17	19,52 %

5. Sonstige Vermögenswerte

Verrechnungssaldo Instandhaltungsvorsorge gem. § 31 WEG		3.853.735,90	0,19 %
Zinsansprüche Wertpapiere, Konten, intransparente GG		1.534.755,80	0,08 %
sonstige Vermögenswerte		6.775.582,68	0,34 %
Summe sonstige Vermögenswerte		12.164.074,38	0,60 %

Vermögenswerte gesamt	2.383.457.186,29	117,94 %
------------------------------	-------------------------	-----------------

¹⁾ Detailausführungen siehe Seite 118

6. Verbindlichkeiten und sonstige Vermögensminderungen

Fremdfinanzierung	– 92.202.035,92	– 4,56 %
Gesellschafterdarlehen	– 127.655.981,52	– 6,32 %
Lieferantenverbindlichkeiten	– 73.386.754,35	– 3,63 %
Abgrenzung geplanter Instandhaltungen	– 5.155.965,81	– 0,26 %
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	– 7.819.943,91	– 0,39 %
Zinsabgrenzung Fremdfinanzierung	– 472.333,85	– 0,02 %
Mietvorauszahlungen	– 3.467.759,19	– 0,17 %
Baukostenbeiträge	– 52.385.788,28	– 2,59 %
Summe Verbindlichkeiten u. sonstige Vermögensminderungen	– 362.546.562,83	– 17,94 %

Fondsvermögen	2.020.910.623,46	100,00 %
----------------------	-------------------------	-----------------

Umlaufende Anteile		166.952.254
davon Ausschütter		86.990.491
Rechenwert je Anteil	EUR	11,08
davon Thesaurierer		75.056.070
Rechenwert je Anteil	EUR	13,19
davon Vollthesaurierer		4.905.693
Rechenwert je Anteil	EUR	13,69

Immobilien und immobiliegleiche Rechte

1020 Wien, Ernst-Melchior-Gasse (Bauprojekt)

Das im 2. Wiener Gemeindebezirk gelegene Grundstück befindet sich im Stadtentwicklungsgebiet Nordbahnhof, eine der größten und bedeutendsten innerstädtischen Entwicklungszonen Wiens. An dieser Liegenschaft wurde ein Baurecht erworben. Es wurde mit der Errichtung einer Wohn- und Geschäftshausanlage mit einer geplanten Nutzfläche von rd. 9.300 m² begonnen.

a)	Lage:	1020 Wien, Ernst-Melchior-Gasse 10/Am Tabor 31/ Krakauerstraße 12 – 14
	Grundbuch:	Grundbuch 01657 Leopoldstadt, BG Leopoldstadt
	Einlagezahl:	Baurechtseinlage 6766 ob EZ 6757
	Grundstücksnummer:	1502/294
	Rechtsform:	Baurecht
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Wohn- und Geschäftsgebäude
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	3.871 m ²
	Gesamtnutzfläche:	geplant rd. 9.300 m ²
c)	Errichtungsjahr:	–
d)	Anschaffungsjahr:	2010
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis/Errichtungskosten (geplant): geplante Nebenkosten: Gesamt:	EUR 17.661.500,00 rd. EUR 730.000,00 EUR 18.391.500,00
f)	Vermietbare Fläche:	geplant rd. 8.700 m ² Wohnfläche inkl. Loggien, rd. 600 m ² Büro- und Geschäftsfläche
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten sollen von den Nutzern getragen werden.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	Keine
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	1) Pfandrecht i.H.v. EUR 1.623.420,00 samt höchstens 17 % Zinsen, höchstens 18 % Verzugs- und Zinseszinsen, Nebengebührenkaution i.H.v. EUR 324.684,00 für Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG 2) Pfandrecht i.H.v. EUR 2.126.300,00 samt höchstens 17 % Zinsen, höchstens 18 % Verzugs- und Zinseszinsen, Nebengebührenkaution EUR 425.260,00 für Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	im Rahmen der bestehenden Bauwesenversicherung
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert
o)	Sonstiges:	Bauprojekt

1020 Wien, Leopold-Moses-Gasse 4

Die 1999 errichtete Liegenschaft verfügt über 9 oberirdische Geschosse sowie eine 1-geschoßige Tiefgarage. Im begrünten Innenhof ist ein Kinderspielplatz situiert. Das in einer Seitengasse der Lassallestraße gelegene Grundstück befindet sich zwischen Praterstern und Mexikoplatz auf dem Areal der ehemaligen Kaiser Ferdinand Nordbahn. Das Objekt ist an die innerstädtischen Verkehrsmittel sehr gut angebunden. In fußläufiger Entfernung befindet sich der Verkehrsknotenpunkt Praterstern (U-Bahnlinien U1, U2 und S-Bahn) sowie die U-Bahnstation „Vorgartenstraße“ (Linie U1).



a)	Lage:	1020 Wien, Leopold-Moses-Gasse 4
	Grundbuch:	Grundbuch 01657 Leopoldstadt, BG Leopoldstadt
	Einlagezahl:	5939
	Grundstücksnummer:	1502/200
	WE-Anteile:	10.429/19.848stel Anteile
	Nutzung:	Bürohaus
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	3.247 m ²
	Gesamtnutzfläche (WE-Objekt):	rd. 7.900 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	1999
d)	Anschaffungsjahr:	2007
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 16.450.000,00 (inkl. anteil. Rep.-Fonds/WEG) rd. EUR 1.236.000,00 EUR 17.686.000,00
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 7.900 m ² Bürofläche, 60 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	rd. EUR 86.900,00
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 47.100,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 21.420.795,00 Deckungsgrad: 100 %
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

1020 Wien, Obere Donaustraße 21



Das 8-geschoßige Büro- und Wohngebäude samt Tiefgarage wurde in den Jahren 1993/1994 errichtet. Die mit Balkonen, Loggien und Terrassen ausgestatteten Wohnungen sind in den ruhigen und begrünten Innenhof ausgerichtet, in dem sich auch ein Kinderspielplatz befindet. Das Objekt zeichnet sich durch die gute Lage und Nähe zur Innenstadt aus. Durch die U4-Station Roßauer Lände ist die Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz optimal gegeben.

a)	Lage:	1020 Wien, Obere Donaustraße 21
	Grundbuch:	Grundbuch 01657 Leopoldstadt, BG Leopoldstadt
	Einlagezahl:	354
	Grundstücksnummer:	548/13
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Büro- und Wohnhaus
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	3.645 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 9.500 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	1993 – 1994
d)	Anschaffungsjahr:	2007
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 14.039.669,94 rd. EUR 843.000,00 EUR 14.882.669,94
f)	Vermietbare Fläche:	2.900 m ² Bürofläche, 6.600 m ² Wohnfläche, 83 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 46.200,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	1) Pfandrecht über ATS 26.569.350,00 (= EUR 1.930.869,97) für Land Wien 2) Veräußerungsverbot für das Land Wien 3) Pfandrecht über ATS 236.700,00 (= EUR 17.201,66) für Land Wien
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 21.298.242,22 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

1020 Wien, Obere Donaustraße 33

Das im 2. Wiener Gemeindebezirk am Donaukanal gelegene Bürogebäude wurde im Jahr 2002 errichtet. Neben rd. 5.100 m² hochwertigen Büroflächen stehen dem Mieter 41 Pkw-Stellplätze zur Verfügung. Über eine Glasbrücke ist der moderne Bau mit dem benachbarten Gebäude verbunden. Sämtliche Flächen sind von der A1 Telekom Austria AG in Bestand genommen. Durch seine zentrale Lage verfügt das Objekt über eine gute Anbindung an das Verkehrsnetz der Stadt.



a)	Lage:	1020 Wien, Obere Donaustraße 33
	Grundbuch:	Grundbuch 01657 Leopoldstadt, BG Leopoldstadt
	Einlagezahl:	361
	Grundstücksnummer:	526/1
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Bürogebäude
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	1.031 m ²
	Gesamtnutzflächen:	rd. 5.100 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	2001/2002
d)	Anschaffungsjahr:	2005
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 14.336.000,00 rd. EUR 942.000,00 EUR 15.278.000,00
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 5.100 m ² Bürofläche (inkl. Lager und sonstiger Fläche), 41 Stellplätze sowie 6 Motorrad Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	rd. EUR 2.300,00
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 15.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 14.038.410,39 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

1020 Wien, Nordbahnstraße 50



Das denkmalgeschützte Gebäude befindet sich in der Nordbahnstraße 50, im 2. Wiener Gemeindebezirk, in unmittelbarer Nähe zum Praterstern. Durch Generalsanierung und Umbau des Gebäudes wurden hochwertige Büroflächen geschaffen. Die Stationen der Linien U1, U2 sowie der S-Bahn am Praterstern sorgen für eine sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz.

a)	Lage:	1020 Wien, Nordbahnstraße 50
	Grundbuch:	Grundbuch 01657 Leopoldstadt, BG Leopoldstadt
	Einlagezahl:	1140
	Grundstücksnummer:	707/8
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Bürohaus
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	4.052 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 15.800 m ²
c)	Errichtungsjahr:	1870
d)	Anschaffungsjahr:	2007
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 33.729.362,34 rd. EUR 2.013.000,00 EUR 35.742.362,34
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 14.600 m ² Bürofläche, rd. 1.200 m ² Lager und Archiv
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 15.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 34.215.524,25 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

1020 Wien, Leystraße 157 – 159

Auf dieser Liegenschaft befindet sich die Wohnhausanlage „Young Corner“ mit Small Offices, Kindergarten und Wohnheim. Das Objekt wurde 2010/2011 nach Zuschlag einer Wettbewerbsentscheidung auf dem ehemaligen Nordbahnhofgelände errichtet. Die U1-Station Vorgartenstraße sowie der Verkehrsknoten Wien-Praterstern mit S-Bahn, U1 und U2 Anschluss befinden sich in der Nähe.

a)	Lage:	1020 Wien, Leystraße 157 – 159
	Grundbuch:	Grundbuch 01657 Leopoldstadt, BG Leopoldstadt
	Einlagezahl:	EZ 6418 und BREZ 6733 ob EZ 6418
	Grundstücksnummer:	1502/285
	Rechtsform:	Liegenschaftseigentum und Baurecht
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Wohnungen, Small Offices, Kindergarten, Wohnheim
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	3.062 m ²
	Gesamtnutzfläche:	ca. 7.000 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	2010/2011
d)	Anschaffungsjahr:	2011
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 14.429.292,23 ¹⁾ rd. EUR 1.123.800,00 EUR 15.553.092,23
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 4.490 m ² Wohn- und Kellerfläche, 640 m ² Small Offices, 640 m ² Kindergarten, 1.275 m ² Wohnheim, 8 Dachgärten, 72 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	k. A
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine

¹⁾ Errichtungskosten vermindert um Einmalzuschüsse im Zusammenhang mit der geförderten Sanierung – ohne Berücksichtigung von Annuitätzuschüssen.

l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	<p>Ob BREZ 6733</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Pfandrecht i.H.v. EUR 6.777.501,00, 15 % Zinsen, 16,75 % Verzugs- und Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung von EUR 2.033.250,30 für IMMO-BANK AG 2) Pfandrecht i.H.v. EUR 1.929.429,00, 15 % Zinsen, 16,75 % Verzugs- und Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung von EUR 578.828,70 für IMMO-BANK AG 3) Pfandrecht i.H.v. EUR 3.445.776,00, 0,5 % Zinsen halbjährlich im Nachhinein, 6 % Verzugs- und Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung von EUR 1.378.310,40 für Land Wien 4) Veräußerungsverbot gem. Par. 6 Abs. 4 WWFSG 1989 für Land Wien 5) Pfandrecht i.H.v. EUR 666.707,00, 0,5 % Zinsen halbjährlich im Nachhinein, 6 % Verzugs- und Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung von EUR 266.682,80 6) Veräußerungsverbot gem. Par. 6 Abs. 4 WWFSG 1989 für Land Wien 7) Pfandrecht i.H.v. EUR 684.413,00, 0,5 % Zinsen halbjährlich im Nachhinein, 6 % Verzugs- und Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung von EUR 273.765,20 8) Veräußerungsverbot gem. Par. 6 Abs. 4 WWFSG 1989 für Land Wien 9) Pfandrecht i.H.v. EUR 516.867,00 für Land Wien 10) Pfandrecht i.H.v. EUR 117.654,00 für Land Wien
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	<p>Versicherungssumme: EUR 10.776.000,00 Deckungsgrad: 100 %</p>
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

1020 Wien, Olympiaplatz 2

Im 2. Wiener Gemeindebezirk, am Olympiaplatz 2, liegt das im Eigentum der Stadion Center Einkaufszentrumserichtungs GmbH & Co KG befindliche Einkaufszentrum. In der näheren Umgebung befinden sich Wohnbauten sowie Sport- und Trainingsplätze. Unmittelbar beim Haupteingang des Stadion Centers befindet sich die U-Bahnstation „Stadion“ der Linie U2 und Autobushaltestellen der Wiener Linien. Auch die Anbindung für den Individualverkehr ist durch die nahe A23 sehr gut gegeben.



a)	Lage:	1020 Wien, Olympiaplatz 2
	Grundbuch:	Grundbuch 01657 Leopoldstadt, BG Leopoldstadt
	Einlagezahl:	5534
	Grundstücksnummer:	2236/140, 2236/229
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Einkaufszentrum
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	25.086 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 35.400 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	2005–2007
d)	Anschaffungsjahr:	2010
e)	Anschaffungswert (vorläufig):	EUR 102.800.000,00
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 28.500 m ² Geschäftsfläche, rd. 6.900 m ² Bürofläche, 1.398 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011–30.9.2012):	EUR 63.900,00
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 128.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	1) Pfandrecht i.H.v. EUR 88.176.000,00 für UniCredit Bank Austria AG
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 65.122.000,00 Deckungsgrad: 100 %
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – ICM 2. Sachverständiger – Ertragswert + diskontierter Grundwert 3. Sachverständiger – Ertragswert

1020 Wien, Vorgartenstraße 116–118

Das im Eigentum der NBHF Eins Wohnpark GmbH & Co KG stehende Grundstück befindet sich im Stadtentwicklungsgebiet Nordbahnhof, eine der größten und bedeutendsten innerstädtischen Entwicklungszonen Wiens. Hier ist die Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses mit einer gesamten Nutzfläche von rd. 16.900 m² im Bau befindlich.

a)	Lage:	1020 Wien, Vorgartenstraße 116–118
	Grundbuch:	Grundbuch 01657 Leopoldstadt, BG Leopoldstadt
	Einlagezahl:	6419
	Grundstücksnummer:	2591/3, 2587/13, 1502/286
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Wohn- und Geschäftshaus
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	5.206 m ²
	Gesamtnutzfläche:	geplant rd. 16.900 m ²
c)	Errichtungsjahr:	–
d)	Anschaffungsjahr:	2011
e)	Anschaffungswert (vorläufig): ¹⁾	EUR 33.680.831,28
f)	Vermietbare Fläche:	geplant rd. 16.900 m ² Wohn- und Geschäftsfläche
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten sollen von den Nutzern getragen werden.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011–30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	Keine
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine

¹⁾ Anschaffungswert bezogen auf die Beteiligungsquote des REAL INVEST Austria

l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	1) Pfandrecht i.H.v. EUR 3.726.886,50, 0,5% Zinsen halbjährlich im Nachhinein, 6% Verzugszinsen, 6% Zinseszinsen, Nebengebührensicherstellung EUR 1.490.754,60 für Land Wien 2) Pfandrecht i.H.v. EUR 3.273.169,80, 0,5% Zinsen halbjährlich im Nachhinein, 6% Verzugszinsen, 6% Zinseszinsen, Nebengebührensicherstellung EUR 1.309.267,92 für Land Wien 3) Pfandrecht i.H.v. EUR 962.697,00, 0,5% Zinsen halbjährlich im Nachhinein, 6% Verzugszinsen, 6% Zinseszinsen, Nebengebührensicherstellung EUR 385.078,80 für Land Wien 4) Pfandrecht i.H.v. EUR 576.039,90, 0,5% Zinsen halbjährlich im Nachhinein, 6% Verzugszinsen, 6% Zinseszinsen, Nebengebührensicherstellung EUR 230.425,96 für Land Wien 5) Pfandrecht i.H.v. EUR 355.408,80, 0,5% Zinsen halbjährlich im Nachhinein, 6% Verzugszinsen, 6% Zinseszinsen, Nebengebührensicherstellung EUR 142.163,52 für Land Wien 6) Veräußerungsverbot für Land Wien 7) Pfandrecht i.H.v. EUR 706.530,60 für Land Wien 8) Pfandrecht i.H.v. EUR 577.618,20 für Land Wien 9) Pfandrecht i.H.v. EUR 101.654,10 für Land Wien 10) Pfandrecht i.H.v. EUR 276.786,90, 0,5% Zinsen halbjährlich im Nachhinein, 6% Verzugszinsen, 6% Zinseszinsen, Nebengebührensicherstellung EUR 110.714,76 für Land Wien
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 22.863.500,00 Deckungsgrad: 100%
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert + diskontierter Grundwert 2. Sachverständiger – Ertragswert
o)	Sonstiges:	Gesellschaft ist Eigentümerin der Liegenschaft.

1030 Wien, Arsenal 12



Im 3. Wiener Gemeindebezirk liegt das im Eigentum der SENORA Immobilien ZWEI GmbH & Co KG befindliche Objekt mit einer Nutzfläche von rd. 9.800 m². Das Objekt wurde um einen Dachgeschoßausbau mit rd. 3.400 m² erweitert und ist Teil des aus mehreren Backsteinbauten bestehenden ehemaligen militärischen Gebäudekomplexes „Arsenal“ auf der Anhöhe südlich des Landstraßer Gürtels.

a)	Lage:	1030 Wien, Arsenal 12
	Grundbuch:	Grundbuch 01006 Landstraße, BG Innere Stadt Wien
	Einlagezahl:	4376
	Grundstücksnummer:	3359/1, 3359/2
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Wohnhaus
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	13.067 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 13.200 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	1849–1856
d)	Anschaffungsjahr:	2011
e)	Anschaffungswert mit Dachgeschoßausbau: ¹⁾	EUR 22.613.364,00
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 11.400 m ² Wohnfläche, rd. 1.800 m ² Gewerbefläche, 37 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011–30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 872.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 20.233.943,00 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert, Discounted Cashflow 2. Sachverständiger – Ertragswert
o)	Sonstiges:	Gesellschaft ist Eigentümerin der Liegenschaft.

¹⁾ Anschaffungswert bezogen auf die Beteiligungsquote des REAL INVEST Austria

1030 Wien, Arsenal 15

Die im Eigentum der SENORA Immobilien ZWEI GmbH & Co KG befindliche Liegenschaft befindet sich im Areal des Arsenaus im 3. Wiener Gemeindebezirk zwischen der Kelsenstraße und der Arsenalstraße und verfügt über eine Gesamtnutzfläche von rd. 7.300 m².



a)	Lage:	1030 Wien, Arsenal 15
	Grundbuch:	Grundbuch 01006 Landstraße, BG Innere Stadt Wien
	Einlagezahl:	4405
	Grundstücksnummer:	3359/14, 3359/15
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Bürogebäude und Lager
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	10.784 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 7.300 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	1849–1856
d)	Anschaffungsjahr:	2011
e)	Anschaffungswert: ¹⁾	EUR 8.758.233,00
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 7.300 m ² Bürofläche, Lager
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011–30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 78.200,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung:	Versicherungssumme: EUR 13.782.130,00 Deckungsgrad: 100 %
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert, Discounted Cashflow 2. Sachverständiger – Ertragswert
o)	Sonstiges:	Gesellschaft ist Eigentümerin der Liegenschaft.

¹⁾ Anschaffungswert bezogen auf die Beteiligungsquote des REAL INVEST Austria

1030 Wien, Dr.-Bohr-Gasse 9



Das Objekt befindet sich im 3. Wiener Gemeindebezirk am Campus Vienna Biocenter, derzeit Wiens größter Biotechnologiestandort. Das Gebäude wird als Büro- und Laborgebäude genutzt und ist zur Gänze an die Universität Wien vermietet. Durch die Nähe zur A23, der S-Bahn (in je 15 Minuten zur Innenstadt und zum Flughafen) sowie lokale Straßenbahn- und Busverbindungen ist die Liegenschaft sehr gut erreichbar.

a)	Lage:	1030 Wien, Dr. Bohrgasse 9
	Grundbuch:	Grundbuch 01006 Landstraße, BG Innere Stadt Wien
	Einlagezahl:	Baurechtseinlage 4206 ob EZ 4202
	Grundstücksnummer:	1451/16
	Rechtsform:	Baurecht
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Büro- und Laborgebäude
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	5.882 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 15.600 m ²
c)	Errichtungsjahr:	1991
d)	Anschaffungsjahr:	2011
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 41.960.559,28 rd. EUR 2.828.000,00 EUR 44.788.559,28
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 15.600 m ² Büro- und Laborfläche, 130 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	rd. EUR 600,00
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 20.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 55.901.559,0 Deckungsgrad: 100 %
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

1030 Wien, Landstraßer Hauptstraße 146–148 (Wohnungseigentumsobjekte)

Der 1993 fertiggestellte Wohnpark Rennweg liegt auf dem Gelände der ehemaligen Rennweg-Kaserne. Auf einer Gesamtnutzfläche von ca. 62.500 m² befinden sich insgesamt 355 Wohnungen, Büros und Geschäfte. Die Anlage zeichnet sich durch eine gute Lage, Verkehrsverbindung und Infrastruktur aus. So liegen die wichtigsten Nahversorgungseinrichtungen, Ärzte, Kindergarten und eine Schule auf dem Areal. Die unmittelbar am Wohnpark vorbeiführenden Buslinien 77 A und 74 A sowie die Straßenbahnlinie 71 sorgen für die Anbindung an die U3 und die S-Bahn.



a)	Lage:	1030 Wien, Landstraßer Hauptstr. 146–148, Oberzellerg. 1
	Grundbuch:	Grundbuch 01006 Landstraße, BG Innere Stadt Wien
	Einlagezahl:	4195
	Grundstücksnummer:	1294/3, 1294/4, 1294/5
	WE-Anteile:	3.970/77.057stel Anteile
	Nutzung:	3 Geschäftslokale
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	insgesamt 29.691 m ²
	Gesamtnutzfläche (WE-Objekt):	rd. 4.000 m ²
c)	Errichtungsjahr:	1993
d)	Anschaffungsjahr:	2003
e)	Anschaffungskosten	
	Kaufpreis:	EUR 5.585.999,98 (inkl. anteil. Rep.-Fonds/WEG)
	Nebenkosten:	rd. EUR 139.000,00
	Gesamt:	EUR 5.724.999,98
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 3.200 m ² Geschäftsfläche, rd. 800 m ² Lade- u. Lichthof
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011–30.9.2012):	EUR 8.800,00
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 22.200,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 136.608.675,84 Deckungsgrad: 100 %
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

1030 Wien, Ungargasse 33 (Wohnungseigentumsobjekte)



Das 2002 errichtete Objekt verfügt über 8 oberirdische Geschosse sowie über eine 3-geschoßige Tiefgarage. Die Lage der Liegenschaft ist sehr gut. In der Nähe befindet sich die U-Bahnstation „Rochusgasse“ der Linie U3, eine Station der Straßenbahnlinie 0 liegt ebenfalls in fußläufiger Entfernung. Die Ungargasse führt stadtauswärts Richtung Gürtel und Autobahn A 23, stadteinwärts gelangt man in wenigen Minuten zum Stadtpark, Bahnhof Wien Mitte und ins Stadtzentrum.

a)	Lage:	1030 Wien, Ungargasse 33
	Grundbuch:	Grundbuch 01006 Landstraße, BG Innere Stadt Wien
	Einlagezahl:	4334
	Grundstücksnummer:	573/1
	WE-Anteile:	2.168/3.312stel Anteile
	Nutzung:	Büro- und Geschäftshaus
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	Insgesamt 512 m ²
	Gesamtnutzfläche (WE-Objekt):	rd. 1.900 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	2002
d)	Anschaffungsjahr:	2007
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 3.630.000,00 (inkl. anteil. Rep.-Fonds/WEG) rd. EUR 279.000,00 EUR 3.909.000,00
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 200 m ² Geschäftsfläche, rd. 1.700 m ² Bürofläche, 28 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	rd. EUR 139.200,00
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 66.250,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 5.655.784,00 Deckungsgrad: 100 %
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 4

Die im Eigentum der CR Erdberg Fünf GmbH & Co KG befindliche Liegenschaft befindet sich im Bürokomplex „Town Town“ im 3. Wiener Gemeindebezirk und wurde 2011 fertiggestellt. Mit modernen Bürogebäuden stellt „Town Town“ einen TOP-Bürostandort im Zentrum von Wien dar. Die Liegenschaft befindet sich in unmittelbarer Nähe der Schlachthausgasse, welche die Anbindung zum Landstraßer Gürtel und zum Autobahnknoten „Prater“ (A 23 „Südosttangente“ und A 4 „Ostautobahn“) bietet. Die U-Bahnlinie U3 sowie verschiedene Straßenbahn- und Buslinien sind nur wenige Gehminuten entfernt.



a)	Lage:	1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 4
	Grundbuch:	Grundbuch 01006 Landstraße, BG Innere Stadt Wien
	Einlagezahl:	2012
	Grundstücksnummer:	2312/1
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Bürogebäude
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	1.265 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 6.400 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	2011
d)	Anschaffungsjahr:	2012
e)	Anschaffungswert: ¹⁾	EUR 16.354.304,58
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 6.400 m ² Bürofläche und Lagerfläche
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	Keine
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung:	Versicherungssumme: EUR 8.923.000,00 Deckungsgrad: 100 %
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert und Grundwert
o)	Sonstiges:	Gesellschaft ist Eigentümerin der Liegenschaft.

¹⁾ Anschaffungswert bezogen auf die Beteiligungsquote des REAL INVEST Austria

1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 6



Das im Eigentum der CR Erdberg Vier GmbH & Co KG befindliche Objekt wurde 2011 fertiggestellt und befindet sich im Bürokomplex „Town Town“ im 3. Wiener Gemeindebezirk, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Objekt Thomas-Klestil-Platz 4. Auch hier handelt es sich ausschließlich um hochwertige Büroflächen.

a)	Lage:	1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 6
	Grundbuch:	Grundbuch 01006 Landstraße, BG Innere Stadt Wien
	Einlagezahl:	4387
	Grundstücksnummer:	2337/12
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Bürogebäude
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	1.368 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 6.700 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	2011
d)	Anschaffungsjahr:	2012
e)	Anschaffungswert: ¹⁾	EUR 18.474.131,11
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 6.700 m ² Bürofläche und Lagerfläche
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	Keine
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung:	Versicherungssumme: EUR 12.551.000,00 Deckungsgrad: 100 %
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert und Grundwert
o)	Sonstiges:	Gesellschaft ist Eigentümerin der Liegenschaft.

¹⁾ Anschaffungswert bezogen auf die Beteiligungsquote des REAL INVEST Austria

1070 Wien, Mariahilfer Straße 50 (Wohnungseigentumsobjekt) und 52

Der 1995 generalsanierte Gebäudekomplex ist im frequenzstärksten Bereich einer der bedeutendsten Einkaufsstraßen Österreichs, der Mariahilfer Straße, gelegen. Das Geschäftslokal im Erdgeschoß ist an die bekannte Modemarke Esprit vermietet. An der Kreuzung zur Kirchengasse gelegen, sind die U-Bahnlinie U3, verschiedene Bushaltestellen sowie wichtige Hauptverkehrsstraßen sehr gut erreichbar.



a)	Lage:	1070 Wien, Mariahilfer Straße 50 und 52
	Grundbuch:	Grundbuch 01010 Neubau, BG Josefstadt
	Einlagezahl:	619 und 620
	Grundstücksnummer:	420 zu EZ 619 und 421 zu EZ 620
	Anteile:	EZ 619: 8.033/21.797stel Anteile (WE) EZ 620: Alleineigentum
	Nutzung:	Büro-, Wohn- und Geschäftsgebäude
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	EZ 619: 826 m ² EZ 620: 1.304 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 5.700 m ²
c)	Errichtungsjahr:	1912 (Hoftrakt)/ 1980 bis 1982 (Straßenrakt)
d)	Anschaffungsjahr:	2005
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis (vorläufig): Nebenkosten: Gesamt:	EUR 24.410.145,07 (inkl. anteil. Rep.-Fonds/WEG) rd. EUR 1.731.000,00 EUR 26.141.145,07
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 3.500 m ² Geschäfts- und Lagerfläche, rd. 1.300 m ² Wohnfläche, rd. 900 m ² Bürofläche
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	rd. EUR 48.800,00
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 41.500,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EZ 619 (Gesamtliegenschaft) EUR 10.877.312,33 EZ 620 EUR 13.643.932,00 Deckungsgrad (jeweils): 100 % EZ 620: es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

1070 Wien, Mariahilfer Straße 116



Das Geschäfts- und Bürohaus liegt in der Mariahilfer Straße, einer der beliebtesten Einkaufsstraßen Österreichs, in unmittelbarer Nähe des Westbahnhofs. Das Geschäftslokal im Erdgeschoß ist an die bekannte Modemarke Benetton vermietet. Das Objekt wurde im Jahr 2000 fertiggestellt und verfügt über eine Gesamtnutzfläche von rd. 6.500 m².

a)	Lage:	1070 Wien, Mariahilfer Straße 116
	Grundbuch:	Grundbuch 01010 Neubau, BG Josefstadt
	Einlagezahl:	EZ 650
	Grundstücksnummer:	1253
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Geschäfts- und Bürohaus
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	2.387 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 6.500 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	2000
d)	Anschaffungsjahr:	2010
e)	Anschaffungskosten	
	Kaufpreis:	EUR 28.000.000,00
	Nebenkosten:	rd. EUR 1.881.000,00
	Gesamt:	EUR 29.881.000,00
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 2.700 m ² Bürofläche, rd. 3.800 m ² Geschäfts- u. Lagerfläche
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 44.500,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 15.682.590,00 Deckungsgrad: 100 %
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

1080 Wien, Josefstädter Straße 15 (Wohnungseigentumsobjekte)

Das im 8. Wiener Gemeindebezirk in der Nähe des Theaters in der Josefstadt gelegene denkmalgeschützte Objekt wurde 1760 erstmals urkundlich erwähnt. Die umfassende Revitalisierung erfolgte im Jahr 2002 in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt. Im Gebäude selbst sind neben Büros unter anderem ein Gastronomiebetrieb und eine Parfümerie untergebracht.



a)	Lage:	1080 Wien, Josefstädter Straße 15, Lange Gasse 33
	Grundbuch:	Grundbuch 01005 Josefstadt, BG Josefstadt
	Einlagezahl:	375
	Grundstücksnummer:	646
	WE-Anteile:	50.200/100.000stel Anteile
	Nutzung:	Gewerbe-, Büro- und Wohnflächen
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	1.184 m ²
	Gesamtnutzfläche (WE-Objekt):	rd. 1.300 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	Generalsanierung 2002/2003
d)	Anschaffungsjahr:	2006
e)	Anschaffungskosten	
	Kaufpreis:	EUR 3.573.500,00
	Nebenkosten:	rd. EUR 326.000,00
	Gesamt:	EUR 3.899.500,00
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 700 m ² Büro- bzw. Wohnfläche, rd. 450 m ² Gastronomiefläche, rd. 150 m ² Geschäftsfläche und 9 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	EUR 20.000,00
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 55.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 2.489.301,05 Deckungsgrad: 100 %
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert und Grundwert 2. Sachverständiger – Ertragswert

1100 Wien, Favoritenstraße 81/Planetengasse 6



Die Liegenschaft, auf welcher ein Wohn-, Büro- und Geschäftshaus errichtet wurde, befindet sich unmittelbar bei der U-Bahnstation „Keplerplatz“ (U1) und ist gut an das Straßenbahn- und Autobusnetz der Wiener Linien angebunden. Die nächstgelegene Schnellbahnstation befindet sich am Südtiroler Platz.

a)	Lage:	1100 Wien, Favoritenstraße 81/Planetengasse 6
	Grundbuch:	Grundbuch 01101 Favoriten, BG Favoriten
	Einlagezahl:	1266
	Grundstücksnummer:	241/1, 241/2
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Wohn-, Büro- und Geschäftshaus
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	1.263 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 4.600 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	2007 – 2009
d)	Anschaffungsjahr:	2007
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis/Errichtungskosten: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 11.493.002,30 rd. EUR 455.000,00 EUR 11.948.002,30
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 1.400 m ² Geschäftsfläche, rd. 300 m ² Bürofläche, rd. 2.900 m ² Wohnfläche, 38 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	EUR 5.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	1) Bestandsrecht bis 2043-12-31 für Hofer KG 2) Vorauszahlung der Bestandszinsen für die Zeit bis 2019-02-28 durch Hofer KG
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 8.431.091,20 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert + diskontierter Grundwert

1100 Wien, Grundäckergasse (Bauprojekt)

Das Grundstück befindet sich im 10. Wiener Gemeindebezirk in der Grundäckergasse unweit der Therme Wien Oberlaa. Die Errichtung eines Wohngebäudes ist geplant.

a)	Lage:	1100 Wien, Grundäckergasse
	Grundbuch:	Grundbuch 01104 Oberlaa Land, BG Favoriten
	Einlagezahl:	1053, 1339, 1549, 231, 518, 1024, 1607, 1816
	Grundstücksnummer:	Teilbereiche 1882/1, 1880/1, 1873/1, 1870/1, 1865/1, 1861/1
	Miteigentumsanteile:	2.875/10.000stel Anteile
	Nutzung:	Wohnhausanlage geplant
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	rd. 10.224 m ²
	Gesamtnutzfläche:	–
c)	Errichtungsjahr:	–
d)	Anschaffungsjahr:	2011
e)	Anschaffungskosten	
	Kaufpreis:	EUR 2.629.140,21
	Nebenkosten:	rd. EUR 250.000,00
	Gesamt:	EUR 2.879.140,21
f)	Vermietbare Fläche:	geplant rd. 10.000 m ² , 120 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten sollen von den Nutzern getragen werden.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	k.A.
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	k.A.
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden	k.A.
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	k.A.
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	k.A.
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Keine
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Residualwert 2. Sachverständiger – Vergleichswert

1100 Wien, Holbeingasse 6



Das Grundstück liegt im 10. Wiener Gemeindebezirk Favoriten. Die geförderte Generalsanierung sowie der Aus- und Umbau des ursprünglich gewerblich genutzten Altbestandes in ein Wohnhaus ist abgeschlossen. Das Objekt verfügt über 56 Wohnungen, eine Geschäftsfläche inkl. Lager, 18 Stellplätze und 3 Motorradstellplätze.

a)	Lage:	Holbeingasse 6, 1100 Wien
	Grundbuch:	Grundbuch 01102 Inzersdorf Stadt, BG Favoriten
	Einlagezahl:	1019
	Grundstücksnummer:	816/322
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Wohn- u. Geschäftshaus
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	1.527 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 5.300 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	Errichtung um 1900, 2007 – 2009 Sanierung, Ausbau
d)	Anschaffungsjahr:	2007
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis/Errichtungskosten: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 11.712.582,00 ¹⁾ rd. EUR 1.013.000,00 EUR 12.725.582,00
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 800 m ² Geschäfts- u. Lagerfläche, ca. 4.500 m ² Wohnfläche und Terrassen, 18 Stellplätze, 3 Motorradstellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 16.700,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine

¹⁾ Errichtungskosten vermindert um Einmalzuschüsse im Zusammenhang mit der geförderten Sanierung – ohne Berücksichtigung von Annuitätzuschüssen.

l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	1) Pfandrecht i.H.v. EUR 2.111.151,00 samt 1 % Zinsen, 6 % Verzugs- und Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung über EUR 844.460,40 für das Land Wien 2) Veräußerungsverbot für das Land Wien 3) Pfandrecht i.H. v. EUR 4.271.851,00 samt höchstens 18 % Zinsen, höchstens 20 % Verzugs- und Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung von EUR 1.068.000,00 für die UniCredit Bank Austria AG 4) Pfandrecht i.H.v. EUR 302.710,50 samt 1 % Zinsen, 6 % Verzugs- und Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung über EUR 121.084,20 für das Land Wien 5) Pfandrecht i.H.v. EUR 680.518,50 samt höchstens 18 % Zinsen, höchstens 20 % Verzugs- und Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung von EUR 170.200,00 für die UniCredit Bank Austria AG mit Beschränkung durch das Kautionsband 6) Pfandrecht i.H.v. EUR 313.316,70 samt höchstens 18 % Zinsen, höchstens 20 % Verzugs- und Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung von EUR 78.400,00 für die UniCredit Bank Austria AG 7) Pfandrecht i.H.v. EUR 220.800,00 samt höchstens 18 % Zinsen, höchstens 20 % Verzugs- und Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung von EUR 55.200,00 für die UniCredit Bank Austria AG
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 22.006.744,30 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

1100 Wien, Bernhardtstalgasse 45 und 45A



Bei dem Objekt handelt es sich um ein ursprünglich gewerblich genutztes Gebäude. Die vermietbare Nutzfläche des Altbestandes wurde durch eine substanzielle Generalsanierung und durch den Ausbau des Dachgeschosses vergrößert. Es entstanden hier Wohnungen der Kategorie A.

a)	Lage:	1100 Wien, Bernhardtstalgasse 45 und 45A/ Hardtmuthgasse 97/Troststraße 80A
	Grundbuch:	Grundbuch 01102 Inzersdorf Stadt, BG Wien Favoriten
	Einlagezahl:	1564
	Grundstücksnummer:	816/177
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Wohn- und Geschäftshaus
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	2.569 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 5.800 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	ca. 1910, Generalsanierung und Ausbau 2008
d)	Anschaffungsjahr:	2007
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis/Errichtungskosten: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 14.776.268,70 ¹⁾ rd. EUR 1.245.000,00 EUR 16.021.268,70
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 100 m ² Geschäftsfläche, 5.700 m ² Wohnfläche zzgl. Terrassen, 78 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 5.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	1) Pfandrecht i.H.v. EUR 2.868.584,25 samt 1% Zinsen, 6% Verzugs- und Zinseszinsen und einer Neben- gebührensicherstellung von EUR 1.147.433,70 zugunsten des Landes Wien 2) Veräußerungsverbot für das Land Wien 3) Pfandrecht i.H.v. EUR 5.390.013,15 samt höchstens 18 % Zinsen, höchstens 20% Verzugs- und Zinseszinsen und Nebengebührensicherstellung von EUR 1.347.600,00 für UniCredit Bank Austria AG

¹⁾ Errichtungskosten vermindert um Einmalzuschüsse im Zusammenhang mit der geförderten Sanierung – ohne Berücksichtigung von Annuitätenzuschüssen.

m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 19.826.800,00 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

1100 Wien, Laxenburgerstraße 16–18



Die Liegenschaft liegt in einem Wohn- und Geschäftsgebiet im 10. Wiener Gemeindebezirk zwischen der Dampfasse und der Hasengasse. Die Fußgängerzone Favoritenstraße sowie der Columbusplatz mit Einkaufszentrum befinden sich in unmittelbarer Nähe der Liegenschaft. Die nächstgelegene U-Bahnstation „Keplerplatz“ (U1) und die nächste Schnellbahnstation sind mit der Straßenbahn gut erreichbar.

a)	Lage:	1100 Wien, Laxenburgerstraße 16–18
	Grundbuch:	Grundbuch 01101 Favoriten, BG Wien Favoriten
	Einlagezahl:	505, 244
	Grundstücksnummer:	2020, 2024
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Wohn- und Bürohaus
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	2.301 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 8.000 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	2007/2008
d)	Anschaffungsjahr:	2007/2008
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 18.071.077,00 rd. EUR 1.435.000,00 EUR 19.506.077,00
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 4.100 m ² Bürofläche/Bauteil I, rd. 3.900 m ² Wohnfläche/Bauteil II u. Bauteil III, 75 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011–30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 7.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung:	Versicherungssumme: EUR 11.570.070,18 Deckungsgrad: 100 %
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

1100 Wien, Humboldtgasse 38

Nach Generalsanierung des 1940 errichteten Altbestandes sowie Aufstockung und Ausbau des Dachgeschoßes wird das Objekt zu Wohnzwecken genutzt. Die Fußgängerzone der Favoritenstraße mit den wichtigsten Nahversorgungseinrichtungen, sowie der Keplerplatz mit einer Station der Linie U1 liegen in unmittelbarer Nähe zur Liegenschaft.



a)	Lage:	1100 Wien, Humboldtgasse 38
	Grundbuch:	Grundbuch 01101 Favoriten, BG Favoriten
	Einlagezahl:	774
	Grundstücksnummer:	391
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Wohnhaus
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	950 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 2.400 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	Errichtung 1940, 2008–2010 Sanierung, Ausbau
d)	Anschaffungsjahr:	2008
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis/Errichtungskosten: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 6.197.200,90 ¹⁾ rd. EUR 651.000,00 EUR 6.848.200,90
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 2.400 m ² Wohnfläche, 25 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011–30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 11.500,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine

¹⁾ Errichtungskosten vermindert um Einmalzuschüsse im Zusammenhang mit der geförderten Sanierung – ohne Berücksichtigung von Annuitätenzuschüssen.

l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	1) Pfandrecht i.H.v. EUR 82.787,50 samt höchstens 18 % Zinsen, höchstens 20 % Verzugs- und Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung von EUR 20.700,00 für die UniCredit Bank Austria AG 2) Pfandrecht i.H.v. EUR 1.168.904,70 samt 1 % Zinsen, jährlich dekursiv, 6 % Verzugs- und Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung von EUR 467.561,88 zugunsten des Landes Wien 3) Veräußerungsverbot für das Land Wien 4) Pfandrecht i.H.v. EUR 2.131.416,50 samt höchstens 18 % Zinsen, 20 % Verzugs- und Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung von EUR 532.900,00 zugunsten UniCredit Bank Austria AG 5) Pfandrecht i.H.v. EUR 45.362,50 samt 1 % Zinsen jährlich dekursiv, 6 % Verzugs- und Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung von EUR 18.105,00 für Land Wien 6) Veräußerungsverbot für das Land Wien
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 7.041.580,00 Deckungsgrad: 100 %
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

1100 Wien, Sonnwendgasse 23/Vally-Weigl-Gasse 5

Die Liegenschaft befindet sich an der Ecke Sonnwendgasse und Vally-Weigl-Gasse im 10. Wiener Gemeindebezirk. Auf dieser Liegenschaft wurde ein Baurecht eingeräumt. Der Bauberechtigte plant die Errichtung einer Wohnhausanlage mit einer Nutzfläche von rd. 7.900 m².

a)	Lage:	1100 Wien, Sonnwendgasse 23/Vally-Weigl-Gasse 5
	Grundbuch:	Grundbuch 01101 Favoriten, BG Favoriten
	Einlagezahl:	3610
	Grundstücksnummer:	150/1
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Dritten ist Baurecht eingeräumt
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	3.509 m ²
	Gesamtnutzfläche:	–
c)	Errichtungsjahr:	–
d)	Anschaffungsjahr:	2010
e)	Anschaffungskosten	
	Kaufpreis:	EUR 2.001.260,00
	Nebenkosten:	rd. EUR 155.000,00
	Gesamt:	EUR 2.156.260,00
f)	Vermietbare Fläche:	–
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	–
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011–30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	Keine
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Baurecht bis 31.05.2086
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Keine
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert



1110 Wien, Guglgasse 15–17

Die im Eigentum der Sopranus Liegenschaftsverwaltungs GmbH & Co KG befindliche Büro-Immobilie Office Campus Gasometer Phase II liegt am etablierten Standort St.Marx/Gasometer/Erdberg im 11. Wiener Gemeindebezirk. Das Gebäude verfügt über rd. 28.600 m² hochwertige Büroflächen, rd. 2.100 m² Lager- und Archivflächen und 436 Garagenplätze. Der Anschluss an die A 23 und A 4 befindet sich in unmittelbarer Nähe. Die U-Bahn-Station U3 „Gasometer“ ist fußläufig gut zu erreichen.

a)	Lage:	1110 Wien, Guglgasse 15–17
	Grundbuch:	Grundbuch 01107 Simmering, BG Innere Stadt Wien
	Einlagezahl:	3032, 3431
	Grundstücksnummer:	1542/7, 1519/1
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Bürogebäude
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	9.927 m ²
	Gesamtnutzfläche:	30.700 m ²
c)	Errichtungsjahr:	2006/2007
d)	Anschaffungsjahr:	2010
e)	Anschaffungswert: ¹⁾	rd. EUR 75.496.225,00
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 28.600 m ² Bürofläche, rd. 2.100 m ² Lagerfläche, 436 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011–30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 128.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	1) Pfandrecht i.H.v. EUR 46.800.000,00 für UniCredit Bank Austria AG (Löschungsquittung vorliegend) 2) Pfandrecht i.H. v. EUR 14.880.000,00 für UniCredit Bank Austria AG (Löschungsquittung vorliegend)
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 9.670.000,00 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert 3. Sachverständiger – Ertragswert + diskontierter Grundwert
o)	Sonstiges:	Gesellschaft ist Eigentümerin der Liegenschaft.

¹⁾ Anschaffungswert bezogen auf die Beteiligungsquote des REAL INVEST Austria

1110 Wien, Medwedweg 3

Das im 11. Wiener Gemeindebezirk gelegene Grundstück befindet sich in direkter Nachbarschaft der Gasometer und ist Bestandteil der Stadtentwicklungszone „Neu Erdberg-Simmering“. Hier ist die Errichtung eines Studentenheims und zweier Wohngebäude mit einer gesamten Nutzfläche von rd. 12.900 m² im Bau befindlich.

a)	Lage:	1110 Wien, Medwedweg 3
	Grundbuch:	Grundbuch 01107 Simmering, BG Innere Stadt
	Einlagezahl:	1112, 2186, 2252 2646, 2970, 3895, 3896, 3897, 3998, 3926
	Grundstücksnummer:	1746/2, 1746/3, 1637/2, 1637/4, .1421, 1743/2, 1744/2, 1745/2, .1066, 1742, 1743/1, 1744/1, 1745/1, 1746/1, 1635/3
	Anteile:	1/1, 1/4, 1/1, 1/1, 1/1, 1/1, 1/1, 1/1, 1/1, 17/24
	Nutzung:	Wohnungen, Studierendenheim
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	7.293 m ²
	Gesamtnutzfläche:	geplant rd. 12.900 m ²
c)	Errichtungsjahr:	ab 2011
d)	Anschaffungsjahr:	2008
e)	G geplante Anschaffungskosten Kaufpreis (Grund) samt Errichtungskosten (geplant): Nebenkosten: Gesamt:	rd. EUR 28.815.000,00 rd. EUR 1.200.000,00 rd. EUR 30.015.000,00
f)	Vermietbare Fläche:	geplant rd. 12.900 m ² , rd. 100 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten sollen von den Nutzern getragen werden.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	k.A.
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	k.A.
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	k.A.
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	k.A.
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	k.A.
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	k.A.
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert
o)	Sonstiges	Bauprojekt

1120 Wien, Wagenseilgasse 5–7, „Euro Plaza“



Das im April 2005 fertiggestellte Objekt liegt am Wienerberg in der Nähe der U6-Station Philadelphiabrücke in einem neu erschlossenen, schnell wachsenden Büro- und Gewerbegebiet. Die Schnellbahn-Station und der Bahnhof Wien-Meidling, ein stark frequentierter Verkehrsknotenpunkt, sind fußläufig gut erreichbar.

a)	Lage:	1120 Wien, Wagenseilgasse 5–7
	Grundbuch:	Grundbuch 01301 Altmannsdorf, BG Meidling
	Einlagezahl:	479
	Grundstücksnummer:	238/5, 238/6, 241/48
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Bürogebäude
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	2.059 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 8.800 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	2004/05
d)	Anschaffungsjahr:	2007
e)	Anschaffungskosten	
	Kaufpreis:	EUR 20.823.369,82
	Nebenkosten:	rd. EUR 1.692.000,00
	Gesamt:	EUR 22.515.369,82
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 8.800 m ² Büro- und Lagerfläche, 85 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011–30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 74.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme EUR 14.626.469,9 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

1120 Wien, Dörfelstraße 6–8

Das Bürogebäude befindet sich in einem Wohngebiet des 12. Wiener Gemeindebezirkes in der Nähe der Philadelphiabrücke, ca. 7 km vom Stadtzentrum entfernt. Der Neubauteil wurde 1992 errichtet, während der sanierte Altbau aus der Zeit um 1900 stammt. Die U-Bahn sowie verschiedene Straßenbahn- und Buslinien sind nur wenige Gehminuten entfernt.



a)	Lage:	1120 Wien, Dörfelstraße 6–8
	Grundbuch:	Grundbuch 01305 Meidling, BG Meidling
	Einlagezahl:	624
	Grundstücksnummer:	.334/1, .334/3
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Büro-, Geschäfts-, Wohnhaus
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	1.991 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 4.500 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	1900 Errichtung/1992 Sanierung und Errichtung Neubau
d)	Anschaffungsjahr:	2006
e)	Anschaffungskosten	
	Kaufpreis:	EUR 6.961.247,16
	Nebenkosten:	rd. EUR 541.000,00
	Gesamt:	EUR 7.502.247,16
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 3.700 m ² Büro- und Geschäftsfläche, 400 m ² Lagerfläche, 200 m ² Sonstige Fläche, 200 m ² Wohnnutzfläche, 48 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011–30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 27.500,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 8.605.375,07 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

1120 Wien, Tanbruckgasse 34



Das Objekt liegt in einem Wohngebiet im 12. Wiener Gemeindebezirk in unmittelbarer Nähe der Fußgängerzone Meidlinger Hauptstraße. Der vom Anfang des 20. Jahrhunderts stammende Altbau wurde 2007 generalsaniert und aufgestockt. Ergänzt wurde die Anlage durch einen unmittelbar angrenzenden Neubau. Am Verkehrsknotenpunkt Meidling/Philadelphiabrücke befinden sich die Haltestellen diverser Autobus- und Straßenbahnlinien sowie der U-Bahnlinie U6.

a)	Lage:	1120 Wien, Tanbruckgasse 34/Rollingergasse 7
	Grundbuch:	Grundbuch 01305 Meidling, BG Meidling
	Einlagezahl:	1879
	Grundstücksnummer:	.1305
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Wohn- und Geschäftshaus
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	1.135 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 2.900 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	Errichtung 1911, Um- und Ausbau 2007/2008
d)	Anschaffungsjahr:	2007
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis/Errichtungskosten: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 6.812.942,80 rd. EUR 265.000,00 EUR 7.077.942,80
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 2.800 m ² Wohnfläche zzgl. Terrassen, rd. 100 m ² Geschäftsfläche, 26 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 72.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine

l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	1) Pfandrecht i.H.v. EUR 917.954,60 samt 1 % Zinsen, 6 % Verzugs- und Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung über EUR 367.181,84 für das Land Wien 2) Veräußerungsverbot für das Land Wien 3) Pfandrecht i.H.v. EUR 946.488,75 samt höchstens 18 % Zinsen, höchstens 20 % Verzugs- bzw. Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung von EUR 236.700,00 für die UniCredit Bank Austria AG 4) Pfandrecht i.H.v. EUR 1.807.375,05 samt höchstens 18 % Zinsen, höchstens 20 % Verzugs- bzw. Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung von EUR 451.900,00 für die UniCredit Bank Austria AG 5) Pfandrecht i.H.v. EUR 23.478,30 samt 18 % Zinsen, höchstens 20 % Verzugs- und Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung über EUR 5.900,00 für die UniCredit Bank Austria AG 6) Pfandrecht i.H.v. EUR 7.826,10 samt 1 % Zinsen, 6 % Verzugs- und Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung von EUR 3.130,44 7) Veräußerungsverbot für das Land Wien
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 7.598.739,46 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert + diskontierter Grundwert

1120 Wien, Bonygasse 8



Die Liegenschaft befindet sich in einem Wohn- und Geschäftsgebiet des 12. Wiener Gemeindebezirkes zwischen der Meidlinger Hauptstraße und der Längenfeldgasse. Bei dem Objekt handelt es sich um ein ursprünglich gewerblich genutztes Gebäude. Durch Aufstockung und Ausbau des Dachgeschosses auf dem Altbestand sowie Neubebauung wurde die vermietbare Nutzfläche vergrößert. Die U-Bahnstation „Niederhofstraße“ der Linie U6 sowie verschiedene Buslinien befinden sich in der näheren Umgebung.

a)	Lage:	1120 Wien, Bonygasse 8
	Grundbuch:	Grundbuch 01305 Meidling, BG Meidling
	Einlagezahl:	350
	Grundstücksnummer:	.458, .459., .461, .464, .465, .636/1
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Wohn- und Geschäftshaus
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	2.072 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 5.400 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	2008–2010
d)	Anschaffungsjahr:	2007
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 14.445.544,30 ¹⁾ rd. EUR 1.325.000,00 EUR 15.770.544,30
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 4.600 m ² Wohnfläche, rd. 800 m ² Geschäftsfläche, 39 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011–30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 15.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine

¹⁾ Errichtungskosten vermindert um Einmalzuschüsse im Zusammenhang mit der geförderten Sanierung – ohne Berücksichtigung von Annuitätzuschüssen.

l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	1) Pfandrecht i.H.v. EUR 4.358.863,90 samt höchstens 18% Zinsen, höchstens 20% Verzugszinsen u. Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung über EUR 1.089.800,00 für UniCredit Bank Austria AG 2) Pfandrecht i.H.v. EUR 728.850,00 samt höchstens 18% Zinsen, höchstens 20% Verzugszinsen und Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung über EUR 182.300,00 für UniCredit Bank Austria AG 3) Pfandrecht i.H.v. EUR 2.378.218,70 samt 1% Zinsen, 6% Verzugszinsen, 6% Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung über EUR 951.287,48 für das Land Wien 4) Veräußerungsverbot für das Land Wien
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 13.705.020,00 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

1120 Wien, Hohenbergstraße 58



Die Seniorenresidenz Tivoli wurde 1994/95 auf einer rd. 19.200 m² großen Liegenschaft in Grünlage gegenüber dem Schlossgarten von Schönbrunn errichtet. Die Liegenschaft besteht aus insgesamt drei Bauteilen: einem Altenwohnheim mit Tiefgarage, einem Pflge- und Speisesaaltrakt. Das Objekt zeichnet sich durch die großzügige Parkanlage und die gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz aus.

a)	Lage:	1120 Wien, Hohenbergstraße 58
	Grundbuch:	Grundbuch 01305 Meidling, BG Meidling
	Einlagezahl:	2500, 2666, 2670
	Grundstücksnummer:	706/1, 713/1, 770, .1696, .1697, .1698, .1699, 706/2, 706/6
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Seniorenresidenz
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	19.202 m ²
	Gesamtnutzflächen:	rd. 10.300 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	1994/1995
d)	Anschaffungsjahr:	2010
e)	Anschaffungskosten	
	Kaufpreis:	EUR 24.300.420,00
	Nebenkosten:	rd. EUR 1.625.000,00
	Gesamt:	rd. EUR 25.925.420,00
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 10.300 m ² , 39 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden vom Nutzer getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	rd. EUR 187.800,00
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 30.200,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 23.649.080,00 Deckungsgrad: 100 %
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert und Grundwert

1150 Wien, Geibelgasse 18–20

In der 1994 fertiggestellten Anlage befinden sich ein Gesundheits- und Sozialzentrum, 49 Wohnungen und 42 Garagenstellplätze. Das von der Stadt Wien geführte soziale Zentrum bietet pflegebedürftigen Menschen die Möglichkeit, ihre Selbständigkeit zu bewahren und gleichzeitig professionelle Unterstützung bei den täglichen Bedürfnissen des Alltags zu bekommen. Direkt an der Anlage führt die Buslinie 12 A vorbei, ferner sind die Straßenbahnlinie 58 und die Haltestelle der U6 in wenigen Gehminuten erreichbar. Dadurch sind der Verkehrsknotenpunkt Westbahnhof und die Mariahilfer Straße sehr gut erreichbar.



a)	Lage:	1150 Wien, Geibelgasse 18–20, Henriettenplatz 3, Herklotzgasse 32–34
	Grundbuch:	Grundbuch 01302 Fünfhaus, BG Fünfhaus
	Einlagezahl:	297
	Grundstücksnummer:	69/13, .86/6, .86/7, .86/8
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Wohnhaus mit Geriatrischem Zentrum
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	insgesamt 1.730 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 5.000 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	1992/1994
d)	Anschaffungsjahr:	2004
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 6.248.810,89 rd. EUR 294.000,00 EUR 6.542.810,89
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 3.600 m ² Wohnfläche, rd. 1.400 m ² Geriatrisches Zentrum, rd. 20 m ² sonstige Fläche, sowie 42 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011–30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 47.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	1) Pfandrecht i.H.v. ATS 24.708.150,00 (= EUR 1.795.611,29) für das Land Wien im Zusammenhang mit einem nicht rückzahlbaren Förderungszuschuss gemäß WWFSG i.H.v. ATS 16.216.700,00 (EUR 1.178.513,55) 2) Veräußerungsverbot für das Land Wien
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 11.859.338,00 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

1150 Wien, Giselhergasse 1–5 (Wohnungseigentumsobjekte)



Der 1998 fertiggestellte Gebäudekomplex besteht aus 3 renovierten Altbauhäusern, die durch Neubauten harmonisch ergänzt wurden. Die Anlage umfasst insgesamt 198 Wohnungen, die um einen begrünten Innenhof gruppiert sind sowie 184 Parkplätze. Das Objekt liegt nahe der U-Bahnlinie U6, Nahversorgungseinrichtungen, der Stadthalle sowie dem Erholungsgebiet Schmelz.

a)	Lage:	1150 Wien, Giselhergasse 1–5, Alliogasse 22, Gernotgasse 2–6, Markgraf Rüdiger Straße 21
	Grundbuch:	Grundbuch 01302 Fünfhaus, BG Fünfhaus
	Einlagezahl:	1489
	Grundstücksnummer:	206/571, .840/1, .840/2, .1004/1, .1004/2, .1006, .1007
	WE-Anteile:	14.674/14.712stel Anteile
	Nutzung:	geförderte Mietwohnungen, Geschäftslokale
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	5.642 m ²
	Gesamtnutzfläche (WE-Objekt):	rd. 13.620 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	1998
d)	Anschaffungsjahr:	2004
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 20.640.151,12 (inkl. Anteil. Rep.-Fonds/WEG) rd. EUR 1.048.000,00 EUR 21.688.151,12
f)	Vermietbare Fläche:	198 geförderte Wohnungen mit insgesamt rd. 12.530 m ² , 1.090 m ² Lokal- und Bürofläche, 184 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011–30.9.2012):	rd. EUR 25.600,00
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 102.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	1) Pfandrecht i.H.v. ATS 74.400.00,00 (= EUR 5.406.858,86) für Bank für Arbeit und Wirtschaft AG 2) Pfandrecht i.H.v. ATS 113.446.260,00 (= EUR 8.244.461,24) für Bank für Arbeit und Wirtschaft AG 3) Pfandrecht i.H.v. ATS 94.538.550,00 (= EUR 6.870.384,37) im Zusammenhang mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuss gem. WWFSG i.H.v. rd. EUR 4.580.000,00 für das Land Wien 4) Veräußerungsverbot für das Land Wien
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 22.409.584,00 Deckungsgrad: 100 %
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

1150 Wien, Hofmoklgasse 1–5

Die Liegenschaft ist unter dem Namen „Village West 1“ bekannt. „Village West 2“ liegt in der unmittelbaren Nachbarschaft in der Rauchfangkehrergasse 35–37. Die beiden Wohnanlagen verfügen über einen gemeinsamen, begrünten Innenhof mit großem Spielplatz. In fußläufiger Entfernung befinden sich großzügige Grün- und Erholungsflächen, wie der Schlosspark Schönbrunn und der Auer-Welsbach-Park.



a)	Lage:	1150 Wien, Hofmoklgasse 1–5, Pillergasse 18
	Grundbuch:	Grundbuch 01307 Sechshaus; BG Fünfhaus
	Einlagezahl:	EZ 379 und BREZ 450 ob EZ 379
	Grundstücksnummer:	.85/3, .85/4, .174
	Rechtsform:	Liegenschaftseigentum und Baurecht
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Wohnhaus
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	2.275 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 5.600 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	2008
d)	Anschaffungsjahr:	2012
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 11.138.462,43 ¹⁾ rd. EUR 897.000,00 EUR 12.035.462,43
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 5.600 m ² Wohn- und Kellerfläche, 16 Dachgärten, 50 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011–30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	Keine
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine

¹⁾ Errichtungskosten vermindert um Einmalzuschüsse im Zusammenhang mit der geförderten Sanierung – ohne Berücksichtigung von Annuitätzuschüssen.

l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	<p>Ob BREZ 450</p> <p>1) Pfandrecht i.H.v. EUR 5.440.462,50 samt höchstens 18% Zinsen, höchstens 20% Verzugszinsen bzw. Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung von EUR 1.360.200,00 für UniCredit Bank Austria AG</p> <p>2) Pfandrecht i.H.v. EUR 3.300.492,00 samt 0,5% Zinsen halbjährlich im Nachhinein, 6% Verzugszinsen zzgl. Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung von EUR 1.320.196,80 für Land Wien</p> <p>3) Veräußerungsverbot gem. § 6 Abs 4 WWFSG 1989 für Land Wien</p> <p>4) Pfandrecht i.H.v. EUR 825.123,00, 0,5% Zinsen halbjährlich im Nachhinein, 6% Verzugszinsen zzgl. Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung von EUR 330.049,20 für Land Wien</p> <p>5) Pfandrecht i.H.v. EUR 113.880,00 samt 0,5% Zinsen halbjährlich im Nachhinein, 6% Verzugszinsen zzgl. Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung von EUR 45.552,00 für Land Wien</p> <p>6) Pfandrecht i.H.v. EUR 28.470,00 samt 0,5% Zinsen halbjährlich im Nachhinein, 6% Verzugszinsen zzgl. Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung von EUR 11.388,00 für Land Wien</p>
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	<p>Versicherungssumme: EUR 11.142.000,00</p> <p>Deckungsgrad: 100%</p>
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	<p>1. Sachverständiger – Ertragswert</p> <p>2. Sachverständiger – Ertragswert</p>

1150 Wien, Rauchfangkehrergasse 35–37

Die Liegenschaft ist unter dem Namen „Village West 2“ bekannt und befindet sich nahe der Linken Wienzeile im 15. Bezirk. In der Nähe zur Liegenschaft befinden sich der Auer-Welsbach-Park und der Schönbrunner Schlosspark. Das Autobusnetz der Wiener Linien ist fußläufig erreichbar, die nächstgelegenen U-Bahnstationen sind die Station „Meidlinger-Hauptstraße“ sowie die Station „Schönbrunn“ der Linie U4.



a)	Lage:	1150 Wien, Rauchfangkehrergasse 35–37
	Grundbuch:	Grundbuch 01307 Sechshaus, BG Fünfhaus
	Einlagezahl:	EZ 279 und BREZ 449 ob EZ 279
	Grundstücksnummer:	50/1, 50/3, .175, .242
	Rechtsform:	Liegenschaftseigentum und Baurecht
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Wohnhaus
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	2.136 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 4.500 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	2007/2008
d)	Anschaffungsjahr:	2012
e)	Anschaffungskosten	
	Kaufpreis:	EUR 9.571.227,80 ¹⁾
	Nebenkosten:	rd. EUR 778.000,00
	Gesamt:	EUR 10.349.227,80
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 4.300 m ² Wohnfläche, rd. 200 m ² Small Offices, 52 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	Keine
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine

¹⁾ Errichtungskosten vermindert um Einmalzuschüsse im Zusammenhang mit der geförderten Sanierung – ohne Berücksichtigung von Annuitätzuschüssen.

l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	<p>OB BREZ 449</p> <p>1) Pfandrecht i.H.v. EUR 2.924.513,00 samt 0,5 % Zinsen halbjährlich im Nachhinein, 6 % Verzugszinsen zzgl. Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung von EUR 1.169.805,20 für Land Wien</p> <p>2) Veräußerungsverbot gem. § 6 Abs 4 WWFSG 1989 für Land Wien</p> <p>3) Pfandrecht i.H.v. EUR 643.427,00 samt 0,5 % Zinsen halbjährlich im Nachhinein, 6 % Verzugszinsen zzgl. Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung von EUR 257.370,80 für Land Wien</p> <p>4) Pfandrecht i.H.v. EUR 4.178.678,46 samt höchstens 18 % Zinsen, höchstens 20 % Verzugszinsen bzw. Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung von EUR 1.044.700,00 für UniCredit Bank Austria AG</p> <p>5) Pfandrecht i.H.v. EUR 31.573,00 samt 0,5 % Zinsen halbjährlich im Nachhinein, 6 % Verzugszinsen zzgl. Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung von EUR 12.629,20 für Land Wien</p>
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	<p>Versicherungssumme: EUR 8.146.000,00</p> <p>Deckungsgrad: 100 %</p>
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	<p>1. Sachverständiger – Ertragswert</p> <p>2. Sachverständiger – Ertragswert</p>

1150 Wien, Meiselstraße 8

Das 1998 errichtete Wohn-, Büro- und Geschäftshaus befindet sich in der Meiselstraße 8 im 15. Wiener Gemeindebezirk, in unmittelbarer Nähe zur U3-Station Johnstraße, dem beliebten Meiselmarkt und umfasst 172 Wohnungen, 124 Stellplätze und Geschäftsflächen.



a)	Lage:	1150 Wien, Meiselstraße 8
	Grundbuch:	Grundbuch 01306 Rudolfsheim, BG Fünfhaus
	Einlagezahl:	852
	Grundstücksnummer:	346/15, 1068/2
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Wohn-, Büro- und Geschäftshaus
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	5.406 m ²
	Gesamtnutzflächen:	rd. 14.100 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	1998
d)	Anschaffungsjahr:	2010
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 22.410.385,39 rd. EUR 1.250.000,00 EUR 23.660.385,39
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 11.800 m ² Wohnfläche, rd. 2.200 m ² Geschäftsfläche, rd. 100 m ² Bürofläche, 124 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	rd. EUR 30.800,00
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	EUR 102.800,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	1) Vorkaufsrecht für Stadt Wien 2) Pfandrecht i.H.v. ATS 88.919.400,00 (= EUR 6.462.024,81) für Land Wien 3) Veräußerungsverbot gem. § 6 Abs 4 WWFG 1989 für Land Wien
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 28.996.184,00 Deckungsgrad: 100 %
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

1160 Wien, Sandleitengasse 15–17 (Wohnungseigentumsobjekte)



Der in den Jahren 1986 bis 1989 errichtete Wohnpark Sandleitengasse liegt im 16. Wiener Gemeindebezirk in der Nähe des Wilhelminenspitals. Verschiedene Straßenbahnen und Buslinien sind in wenigen Minuten erreichbar, die U3 Endstation Ottakring ist nur wenige Straßenbahnstationen entfernt.

a)	Lage:	1160 Wien, Sandleiteng. 15–17/Wilhelminenstr. 91–93
	Grundbuch:	Grundbuch 01405 Ottakring, BG Hernals
	Einlagezahl:	5008
	Grundstücksnummer:	501/6, 501/13
	WE-Anteile:	8.443/48.557stel Anteile
	Nutzung:	82 Wohnungen
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	23.680 m ²
	Gesamtnutzfläche (WE-Objekt):	rd. 7.100 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	1986–1989
d)	Anschaffungsjahr:	2006
e)	Anschaffungskosten ¹⁾ Kaufpreis: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 7.839.152,27 (inkl. anteil. Rep.-Fonds/WEG) rd. EUR 469.000,00 EUR 8.308.152,27
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 7.100 m ² Wohnfläche, 82 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011–30.9.2012):	rd. EUR 75.300,00
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 84.500,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 68.299.224,56 Deckungsgrad: 100 %
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

¹⁾ Anschaffungskosten unter Berücksichtigung zwischenzeitig vorgenommener Wohnungsverkäufe

1160 Wien, Seeböckgasse 59

Die in den Jahren 1989/90 fertiggestellte Immobilie liegt im 16. Wiener Gemeindebezirk in U-Bahn Nähe. Neben den rd. 8.500 m² Büro- und Lagerflächen verfügt das Objekt über 42 Pkw-Stellplätze.



a)	Lage:	1160 Wien, Seeböckgasse 59, Odoakergasse 40
	Grundbuch:	Grundbuch 01405 Ottakring, BG Hernals
	Einlagezahl:	4784
	Grundstücksnummer:	774/91
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Bürogebäude mit Lagerfläche
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	4.512 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 8.600 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	1989/1990
d)	Anschaffungsjahr:	2005
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 6.850.000,00 rd. EUR 445.000,00 EUR 7.295.000,00
f)	Vermietbare Fläche:	3.600 m ² Bürofläche, 4.900 m ² Geschäfts- und Lagerfläche, 70 m ² Wohnfläche, 42 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 86.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 12.544.909,85 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert + diskontierter Grundwert 2. Sachverständiger – Ertragswert

1160 Wien, Lobmeyergasse 5–7



Die Liegenschaft befindet sich in der Lobmeyergasse 5–7 im 16. Wiener Gemeindebezirk in der Nähe des Kongreßparks. Das Objekt wurde 1991 mit einer vermietbaren Nutzfläche von rd. 14.800 m² errichtet. Auf einer Fläche von rd. 800 m² befindet sich ein Kindergarten der Stadt Wien. In unmittelbarer Nähe befinden sich die wichtigsten Nahversorgungseinrichtungen.

a)	Lage:	1160 Wien, Lobmeyrgasse 5–7
	Grundbuch:	Grundbuch 01405 Ottakring, BG Hernals
	Einlagezahl:	3269
	Grundstücksnummer:	772/7, 772/9, 772/10
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Wohn-, Büro- und Geschäftshaus
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	4.858 m ²
	Gesamtnutzflächen:	rd. 14.800 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	1991/1992
d)	Anschaffungsjahr:	2010
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 16.932.820,19 rd. EUR 1.050.000,00 EUR 17.982.820,19
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 8.400 m ² Wohnfläche, rd. 3.200 m ² Geschäftsfläche, rd. 1.200 m ² Bürofläche, rd. 1.200 m ² Lagerfläche, rd. 800 m ² Kindergarten, 99 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	rd. EUR 86.700,00
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 475.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	1) Veräußerungsverbot für Land Wien 2) Pfandrecht i.H.v. ATS 34.351.500,00 (= EUR 2.496.420,86) für Land Wien 3) Pfandrecht i.H.v. ATS 1.966.800,00 für Land Wien (= EUR 142.932,93)
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 32.274.760,00 Deckungsgrad: 100 %
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert und Grundwert 2. Sachverständiger – Ertragswert

1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 220–222

Die Immobilie gliedert sich in mehrere, voneinander in Funktion und Erscheinung unterschiedliche Baukörper. Auf die Anforderungen des in dem Gebäudekomplex untergebrachten experimentellen Sonderpädagogischen Zentrums wurde bei der Ausführung entsprechend Rücksicht genommen. Die etablierte Schule ist ein gelungenes Beispiel für die Integration von behinderten Kindern mit solchen ohne Behinderung. Sowohl mit öffentlichen als auch mit individuellen Verkehrsmitteln ist das Objekt gut erreichbar.



a)	Lage:	1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 220–222
	Grundbuch:	Grundbuch 01401 Dornbach, BG Wien Hernal
	Einlagezahl:	Baurechtseinlage 3031 an EZ 1334
	Grundstücksnummer:	1115/46
	Rechtsform:	Baurecht
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Integrations- und Sonderschule, Geschäftslokal
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	11.805 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 13.100 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	1994–1996
d)	Anschaffungsjahr:	2005
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis: Nebenkosten: Gesamt:	rd. EUR 26.900.000,00 rd. EUR 1.997.000,00 rd. EUR 28.897.000,00
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 12.800 m ² Schule, Geschäftsräume 300 m ² , 40 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011–30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 68.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	1) Reallast des Bauzinses jährl. ATS 11.805,00 (= EUR 857,90) für die Stadt Wien 2) Vorkaufsrecht für die Stadt Wien
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 27.818.162,89 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

1170 Wien, Geblergasse 22, 24–26



Die Liegenschaft befindet sich im 17. Wiener Gemeindebezirk unweit des Gürtels und der U-Bahn Station U6 „Alserstraße“ und ist mit einem sanierten Altobjekt mit Dachgeschoßausbau und einem 1998/1999 neu errichteten Objekt bebaut.

a)	Lage:	1170 Wien, Geblergasse 22, 24–26
	Grundbuch:	Grundbuch 01402 Hernals, BG Wien Hernals
	Einlagezahl:	667
	Grundstücksnummer:	.49/1, .49/2, .49/3
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Wohn- und Geschäftshaus
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	2.337 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 3.700 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	Geblergasse 22: 1904, Generalsanierung 1999 Geblergasse 24–26: 1998/1999
d)	Anschaffungsjahr:	2012
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis: Nebenkosten: Gesamt:	rd. EUR 9.500.000,00 rd. EUR 667.000,00 rd. EUR 10.167.000,00
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 3.600 m ² Wohnfläche, rd. 60 m ² Geschäftsfläche, 176 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 124.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 10.353.000,00 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

1190 Wien, Muthgasse 11

Das im Eigentum der Glamas Beteiligungsverwaltungs GmbH & Co „Alpha“ KEG befindliche Objekt wurde 2009/2010 fertiggestellt. Das Universitäts-, Forschungs- und Bürogebäude verfügt über eine Gesamtnutzfläche von rd. 17.600 m² und 135 PKW-Stellplätze und liegt direkt am Bahnhof Heiligenstadt.



a)	Lage:	1190 Wien, Muthgasse 11
	Grundbuch:	Grundbuch 01573 Heiligenstadt, BG Döbling
	Einlagezahl:	1291
	Grundstücksnummer:	1021/8, 1021/9, 1040, 1049, 1050
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Universitäts-, Forschungs- u. Bürogebäude
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	insgesamt 13.059 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 17.600 m ²
c)	Errichtungsjahr:	2009/2010
d)	Anschaffungsjahr:	2010
e)	Anschaffungswert:	rd. EUR 78.500.000,00
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 17.600 m ² Labor u. Bürofläche, 135 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 10.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 46.000.000,00 Deckungsgrad: 100 %
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert + diskontierter Grundwert 2. Sachverständiger – Ertragswert

1190 Wien, Muthgasse 56–58 (Wohnungseigentumsobjekt)



Im 19. Wiener Gemeindebezirk in der Nähe des Donaukanals gelegen, verfügt das in den Jahren 1996/1997 errichtete Wohnheim Muthgasse über 109 vollständig möblierte Apartments. Der Bahnhof Heiligenstadt mit S-Bahn, U-Bahn, verschiedenen Bus- und Straßenbahnlinien ist in nur 5 Gehminuten erreichbar.

a)	Lage:	1190 Wien, Muthgasse 56–68, Holzgasse 1–7, Nußdorfer Lände 35–45
	Grundbuch:	Grundbuch 01507 Nußdorf, BG Döbling
	Einlagezahl:	260
	Grundstücksnummer:	47/2
	WE-Anteile:	3.289/67.825stel Anteile
	Nutzung:	Wohnheim
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	insgesamt 23.505 m ²
	Gesamtnutzfläche (WE-Objekt):	rd. 2.900 m ²
c)	Errichtungsjahr:	1996/1997
d)	Anschaffungsjahr:	2003
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 4.585.000,00 (inkl. anteil. Rep.-Fonds/WEG) rd. EUR 105.000,00 EUR 4.690.000,00
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 2.900 m ² Wohnheim
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden vom Pächter getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011–30.9.2012):	rd. EUR 4.000,00
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 2.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	1) Pfandrecht i.H.v. ATS 21.718.200,00 (= EUR 1.578.323,15) für das Land Wien, im Zusammenhang mit einem nicht rückzahlbaren Förderungszuschuss i.H.v. EUR 1.052.215,43 2) Veräußerungsverbot für das Land Wien
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 153.940.010,00 Deckungsgrad: 100 %
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

1200 Wien, Dresdner Straße 34–44

Der Wohnpark Dresdner Straße wurde in den Jahren 1993 bis 1995 errichtet. In der Anlage, die auf einen großzügigen Innenhof ausgerichtet ist, befinden sich neben rund 280 Wohnungen ein Kindergarten, Büros sowie ein lokales Geschäftszentrum (Brigitta Passage). Die Brigitta Passage wurde 2011 komplett renoviert und auf den letzten Stand der Kundenanforderungen und Technik gebracht. Den Kunden und Mietern stehen rund 400 Tiefgaragenparkplätze zur Verfügung. Sehr gut ist ebenso die Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz, da sich die Haltestellen von U-Bahn, Bus- und Straßenbahnlinien in unmittelbarer Nähe befinden.



a)	Lage:	1200 Wien, Dresdner Straße 34–44, Leithastraße 17–23, Stromstraße 28
	Grundbuch:	Grundbuch 01620 Brigittenau, BG Leopoldstadt
	Einlagezahl:	5864
	Grundstücksnummer:	4605/1, 4605/9, 4605/13
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Gewerbe-, Büro- und Wohnflächen
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	8.395 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 26.900 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	1993–1995
d)	Anschaffungsjahr:	2006
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis inkl. Umbau Brigittapassage: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 43.949.261,75 rd. EUR 2.056.000,00 EUR 46.005.261,75
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 18.000 m ² Wohnfläche, rd. 4.100 m ² Geschäftsfläche, rd. 4.000 m ² Bürofläche, rd. 800 m ² Kindergarten, 390 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011–30.9.2012):	rd. EUR 108.700,00
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 515.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	1) Pfandrecht i.H.v. ATS 120.629.250,00 (= EUR 8.766.469,48) im Zusammenhang mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuss gemäß WWFSG i.H.v. EUR 5.844.312,99 2) Pfandrecht i.H.v. ATS 1.015.800,00 (= EUR 73.821,65) im Zusammenhang mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuss gemäß WWFSG i.H.v. EUR 49.214,04 3) Veräußerungsverbot für das Land Wien

m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 52.712.874,36 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert
o)	Sonstiges:	Die Geschäftsflächen wurden einem umfassenden Relaunch unterzogen.

1200 Wien, Innstraße 23

Das 1940 errichtete und ab 2007 generalsanierte Objekt wird zu Wohnzwecken sowie im EG für Lagerflächen genutzt. Straßenbahn und Autobushaltestellen befinden sich in unmittelbarer Nähe, die nächstgelegene Schnellbahnstation liegt in der Traisengasse. Über die Innstraße gelangt man zur Dresdner Straße und stadteinwärts Richtung Praterstern ins Stadtzentrum.



a)	Lage:	1200 Wien, Innstraße 23
	Grundbuch:	Grundbuch 01620 Brigittenau, BG Leopoldstadt
	Einlagezahl:	3017
	Grundstücksnummer:	4903/1, 4904
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Wohnhaus
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	1.858 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 5.900 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	1940, ab 2007 Totalsanierung
d)	Anschaffungsjahr:	2007
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis/Errichtungskosten: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 13.072.979,90 ¹⁾ rd. EUR 1.175.000,00 EUR 14.247.979,90
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 5.100 m ² Wohnnutzfläche, rd. 800 m ² Büro- und Lagerfläche, 30 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011–30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 13.500,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine

¹⁾ Errichtungskosten vermindert um Einmalzuschüsse im Zusammenhang mit der geförderten Sanierung – ohne Berücksichtigung von Annuitätenzuschüssen.

l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	1) Pfandrecht i.H.v. EUR 4.677.574,70 samt höchstens 18% Zinsen, höchstens 20% Verzugs- und Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung über EUR 1.169.400,00 für die UniCredit Bank Austria AG 2) Pfandrecht i.H.v. EUR 776.450,00 samt höchstens 18% Zinsen, höchstens 20% Verzugs- und Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung von EUR 194.200,00 für die UniCredit Bank Austria AG 3) Pfandrecht i.H.v. EUR 2.549.395,10 samt 1% Zinsen, 6% Verzugs- und Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung über EUR 1.019.758,04 für das Land Wien 4) Veräußerungsverbot für das Land Wien
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 15.064.280,00 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

1200 Wien, Kornhäuselgasse 3–9 (Wohnungseigentumsobjekte)

Der Wohnpark Kornhäusel liegt im „Spitz“ zwischen Donaukanal und Donau und wurde 1996 auf einem ehemaligen Voest Gelände errichtet. Die Anlage besteht aus insgesamt 964 Wohnungen sowie einer Volksschule, einem Kindergarten und einer Ladenzeile mit Geschäften und Restaurants. Verkehrstechnisch günstig gelegen ist die Lage durch die Stationen der Buslinien 5 A und 11 A, die Straßenbahnlinie 2 und die in der Nähe gelegene U6 Station Dresdner Straße.



a)	Lage:	1200 Wien, Leystraße 2–8, Kornhäuselgasse 3–9, Robert-Blum-Gasse 2
	Grundbuch:	Grundbuch 01620 Brigittenau, BG Leopoldstadt
	Einlagezahl:	5531
	Grundstücksnummer:	3866/20, 3866/21 und 3866/27
	WE-Anteile:	36.903/72.633stel Anteile
	Nutzung:	398 Wohnungen, 1 Kindertagesheim, Schule, Geschäftslokale
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	insgesamt 25.735 m ²
	Gesamtnutzfläche (WE-Objekte):	rd. 39.200 m ²
c)	Errichtungsjahr:	1996
d)	Anschaffungsjahr:	2003/2006
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 61.350.309,89 (inkl. anteil. Rep.-Fonds/WEG) ¹⁾ rd. EUR 3.191.300,00 EUR 64.541.609,89
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 30.000 m ² Wohnfläche, 7.000 m ² Schule, 900 m ² Kindertagesheim, 1.300 m ² Geschäftslokale
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011–30.9.2012):	rd. EUR 115.400,00
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 107.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	1) Pfandrecht i.H.v. EUR 23.578.859,54 für das Land Wien im Zusammenhang mit einem nicht rückzahlbaren Förderungszuschuss gem. WWFSG 2) Veräußerungsverbot für das Land Wien
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 118.272.789,00 Deckungsgrad: 100 %
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

¹⁾ Anschaffungskosten unter Berücksichtigung zwischenzeitig vorgenommener Wohnungsverkäufe

1200 Wien, Handelskai 78–86 (Wohnungseigentumsobjekte)



Im 20. Wiener Gemeindebezirk, in unmittelbarer Nähe der Millennium City, liegt das im Eigentum der Wohnpark Handelskai Projektentwicklung GmbH u. Co KG befindliche Objekt. Die Wohnhausanlage mit einem Kindertagesheim und einem Studierendenheim wurde 1997 errichtet.

a)	Lage:	1200 Wien, Handelskai 78–86
	Grundbuch:	Grundbuch 01620 Brigittenau, BG Leopoldstadt
	Einlagezahl:	2567
	Grundstücksnummer:	4404/1
	WE-Anteile:	23.106/31.032
	Nutzung:	Wohnhausanlage, Kindertagesheim, Studierendenheim
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	9.597 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 21.600 m ²
c)	Errichtungsjahr:	1997
d)	Anschaffungsjahr:	2010
e)	Anschaffungswert:	EUR 33.212.568,45
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 16.500 m ² Wohnfläche, rd. 4.400 m ² Studierendenheim, rd. 700 m ² Kindergarten, 310 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 202.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 86.032.089,00 Deckungsgrad: 100 %
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert
o)	Sonstiges:	Gesellschaft ist Eigentümerin der Liegenschaft.

1200 Wien, Handelskai 102–112 (Wohnungseigentumsobjekte)

Im 20. Wiener Gemeindebezirk, in unmittelbarer Nähe der Millennium City, liegt die im Eigentum der Wohnpark Handelskai Projektentwicklung GmbH u. Co KG befindliche Wohnhausanlage. Das Objekt, welches 1997 errichtet wurde, verfügt über Wohnungen, ein Kindertagesheim, Büro- und Geschäftsflächen.



a)	Lage:	1200 Wien, Handelskai 102–112
	Grundbuch:	Grundbuch 01620 Brigittenau, BG Leopoldstadt
	Einlagezahl:	5512
	Grundstücksnummer:	4756/4
	WE-Anteile:	28.195/35.168
	Nutzung:	Wohnhausanlage, Kindergarten, Gewerbe- u. Büroflächen
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	10.803 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 27.900 m ²
c)	Errichtungsjahr:	1997
d)	Anschaffungsjahr:	2010
e)	Anschaffungswert:	EUR 38.847.499,21
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 20.200 m ² Wohnfläche, rd. 400 m ² Bürofläche, rd. 5.600 m ² Gewerbefläche, rd. 900 m ² Lager- und Kellerfläche, rd. 800 m ² Kindergarten, 469 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011–30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 213.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	1) Pfandrecht i.H.v. EUR 12.050.689,30 für Land Wien 2) Veräußerungsverbot gem. § 6 Abs. 4 WWFG für das Land Wien
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 92.117.694,00 Deckungsgrad: 100 %
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert
o)	Sonstiges:	Gesellschaft ist Eigentümerin der Liegenschaft.

1210 Wien, Franz-Jonas-Platz 10–12 (Wohnungseigentumsobjekte)



Das im Frühjahr 2006 fertiggestellte Objekt befindet sich in zentraler Lage des 21. Wiener Gemeindebezirkes im südlichen Bereich des Franz-Jonas-Platzes unmittelbar neben dem Bahnhof Floridsdorf. Der Verkehrsknotenpunkt Floridsdorf ist für den Individualverkehr gut erreichbar und verfügt gleichzeitig über Anschlüsse an zahlreiche öffentliche Verkehrsmittel.

a)	Lage:	1210 Wien, Franz-Jonas-Platz 10–12
	Grundbuch:	Grundbuch 01605 Floridsdorf, BG Floridsdorf
	Einlagezahl:	584
	Grundstücksnummer:	229/4, 270/2, 275/1, 544/2
	WE-Anteile:	6.828/16.348stel Anteile
	Nutzung:	Büro- und Geschäftsgebäude
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	6.526 m ²
	Gesamtnutzfläche (WE-Objekt):	rd. 5.700 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	2005/06
d)	Anschaffungsjahr:	2006
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 10.811.828,27 rd. EUR 873.000,00 EUR 11.684.828,27
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 3.900 m ² Bürofläche, rd. 1.800 m ² Geschäftsfläche, 89 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011–30.9.2012):	rd. EUR 9.600,00
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 7.100,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 24.631.100,00 Deckungsgrad: 100 %
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

1210 Wien, Schlossohofer Straße 19–21

Die Liegenschaft befindet sich in zentraler Lage des 21. Wiener Gemeindebezirks, vis à vis vom Bahnhof Floridsdorf an der Endstelle der U-Bahn-Linie U6. Das 2008 fertiggestellte Objekt verfügt über eine Geschäftsfläche im Erdgeschoß und über rd. 3.800 m² Büroflächen, welche zur Gänze vermietet sind.



a)	Lage:	1210 Wien, Schlossohofer Straße 19–21
	Grundbuch:	Grundbuch 01605 Floridsdorf, BG Floridsdorf
	Einlagezahl:	409
	Grundstücksnummer:	54/2, 54/5
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Büro- und Geschäftsgebäude
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	1.460 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 4.100 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	Fertigstellung 2008
d)	Anschaffungsjahr:	2005
e)	Geplante Anschaffungskosten Kaufpreis/Errichtungskosten: Nebenkosten: Gesamt:	rd. EUR 8.717.500,00 rd. EUR 247.000,00 rd. EUR 8.964.500,00
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 300 m ² Geschäftsfläche, rd. 3.800 m ² Bürofläche, 40 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011–30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 9.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung:	Versicherungssumme: EUR 8.685.925,00 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

1210 Wien, Deublergasse 18

Bei der Liegenschaft handelt es sich um ein Wohngebäude, welches im Jahr 1993 fertiggestellt wurde. Das Objekt verfügt über 34 Kleinwohnungen mit einer Nutzfläche von rd. 26 m² bis 52 m² sowie über eine Tiefgarage mit 10 PKW-Stellplätzen. In der näheren Umgebung befinden sich ein Shopping-, Kino- und Entertainment-Center sowie Spielplätze, Parks, Kindergärten und Schulen. Durch die Donauinsel bestehen gute Naherholungsmöglichkeiten.



a)	Lage:	1210 Wien, Deublergasse 18
	Grundbuch:	Grundbuch 01607 Großjedlersdorf II, BG Floridsdorf
	Einlagezahl:	288
	Grundstücksnummer:	727
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Wohnhaus
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	359 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 1.200 m ²
c)	Errichtungsjahr:	1993
d)	Anschaffungsjahr:	2009
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 2.129.250,00 rd. EUR 239.000,00 rd. EUR 2.368.250,00
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 1.200 m ² Wohnfläche, 10 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011–0.9.2012):	rd. EUR 89.600,00
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 24.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 2.770.365,04 Deckungsgrad: 100 %
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert u. Grundwert 2. Sachverständiger – Ertragswert

1210 Wien, Leopoldauer Straße 163

Die Liegenschaft befindet sich im 21. Wiener Gemeindebezirk in der Leopoldauer Straße. An dieser Liegenschaft wurde ein Baurecht erworben. Es wurde mit der Errichtung eines Wohngebäudes begonnen.

a)	Lage:	1210 Wien, Leopoldauer Straße 163
	Grundbuch:	Grundbuch 01613 Leopoldau, BG Floridsdorf
	Einlagezahl:	Baurechtseinlage 6805 ob EZ 499
	Grundstücksnummer:	1233, 1195/2
	Rechtsform	Baurecht
	Anteile:	1/1
	Nutzung (geplant):	Wohngebäude
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	13.706 m ²
	Gesamtnutzflächen:	geplant rd. 18.000 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	–
d)	Anschaffungsjahr:	2010
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis/geplante Errichtungskosten: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 31.195.000,00 rd. EUR 975.000,00 rd. EUR 32.170.000,00
f)	Vermietbare Fläche:	geplant rd. 18.000 m ² Wohnfläche
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten sollen von den Nutzern getragen werden.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	k.A.
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	k.A.
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	k.A.
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Residualwert 2. Sachverständiger – Ertragswert
o)	Sonstiges	Bauprojekt

1220 Wien, Tokiostraße 3 (Wohnungseigentumsobjekte)



Als Siegerprojekt des ersten Wiener Bauträgerwettbewerbes wurde der Donaufelderhof 1999 im 22. Gemeindebezirk errichtet. Auf sieben Stiegen, die um einen großzügig begrünten Innenhof situiert sind, entstanden insgesamt 212 Wohnungen, 253 PKW Stellplätze und rund 4.600 m² Gewerbeflächen. In der Nähe der Anlage, die über einen eigenen Sport- und Freizeitbereich verfügt, befinden sich ein Kindergarten und mehrere Schulen. Das Donauzentrum mit seiner vielfältigen Infrastruktur und sehr guten Verkehrsanbindung liegt in unmittelbarer Nähe der Anlage. Unweit entfernt liegt auch das Naherholungsgebiet Alte Donau.

a)	Lage:	1220 Wien, Tokiostraße 3, Dückegasse 15
	Grundbuch:	Grundbuch 01660 Kagran, BG Donaustadt
	Einlagezahl:	3723
	Grundstücksnummer:	1003/3
	WE-Anteile:	13.749/20.562stel Anteile
	Nutzung:	geförderte Mietwohnungen, geförderte Geschäfts- und Büroflächen, freifinanzierte Gewerbe- und Lagerflächen
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	10.176 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 14.800 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	1997/1999
d)	Anschaffungsjahr:	2004
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis: (inkl. Übernahme Finanzierungsbeiträge Mieter und Darlehen) Nebenkosten: Gesamt:	EUR 16.925.550,82 ¹⁾ rd. EUR 804.000,00 EUR 17.729.550,82
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 10.000 m ² geförderte Wohnungen, rd. 3.900 m ² Büro/Geschäft/Lager, 253 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden an die Nutzer weiterverrechnet.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	rd. EUR 136.000,00
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 120.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine

¹⁾ Anschaffungskosten unter Berücksichtigung zwischenzeitig vorgenommener Wohnungsverkäufe

l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	1) Pfandrecht i.H.v. ATS 240.727.050,00 (= EUR17.494.316,98) für Creditanstalt-Bankverein 2) Pfandrechte zu einem Höchstbetrag von ATS 25.110.987,00 (= EUR 1.824.886,59) für Creditanstalt AG 3) Pfandrecht i.H.v. EUR 180.347,09 für Creditanstalt AG 4) Pfandrecht i.H.v. ATS 163.608.150,00 (= EUR 11.889.867,95) im Zusammenhang mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuss gemäß WWFSG i.H.v. EUR 7.926.580,00 für das Land Wien 5) Pfandrecht i.H.v. EUR 125.282,15 im Zusammenhang mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuss gemäß WWFSG i.H.v. EUR 83.521,45 für das Land Wien 6) Veräußerungsverbot für das Land Wien
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 40.497.375,34 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

1220 Wien, Tokiostraße 12 (Wohnungseigentumsobjekte)



Das 2003 fertiggestellte Wohnheim Tokiostraße liegt im Stadterweiterungsgebiet Kagran West im 22. Wiener Gemeindebezirk. Die Anlage verfügt auf insgesamt 7 Stockwerken über 141 moderne Apartment-Wohnungen sowie über 19 Tiefgaragenparkplätze. Das Donauzentrum mit seiner vielfältigen Infrastruktur und sehr guten Verkehrsanbindung liegt in unmittelbarer Nähe der Anlage. Unweit entfernt liegt auch das Naherholungsgebiet Alte Donau.

a)	Lage:	1220 Wien, Tokiostraße 12
	Grundbuch:	Grundbuch 01660 Kagran, BG Donaustadt
	Einlagezahl:	3779
	Grundstücksnummer:	954/22
	WE-Anteile:	6.069/9.926stel Anteile
	Nutzung:	Wohnheim
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	3.483 m ²
	Gesamtnutzfläche (WE-Objekt):	rd. 5.200 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	2003
d)	Anschaffungsjahr:	2004
e)	Anschaffungskosten	
	Kaufpreis:	EUR 9.000.000,00
	Nebenkosten:	rd. EUR 95.000,00
	Gesamt:	EUR 9.095.000,00
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 5.000 m ² Wohnheim, 200 m ² Büro- und Geschäftsfläche, 19 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	rd. EUR 4.000,00
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 60.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	1) Pfandrecht i.H.v. ATS 35.194.050,00 (= EUR 2.557.651,36) im Zusammenhang mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuss gemäß WWFSG i.H.v. EUR 1.705.100,91 2) Pfandrecht i.H.v. EUR 135.118,50 im Zusammenhang mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuss gemäß WWFSG 3) Veräußerungsverbot für das Land Wien
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 16.264.873,92 Deckungsgrad: 100 %
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

1220 Wien, Wagramer Straße 4 (Wohnungseigentumsobjekte)

Das vom berühmten Wiener Architekten Harry Seidler entworfene Hochhaus Neue Donau wurde nach 24-monatiger Bauzeit im Jahr 2000/2001 fertiggestellt. Es bildet mit dem benachbarten Wohnpark Neue Donau einen Mittelpunkt der Donau-City. Im Hochhaus befinden sich neben den 140 Appartements des Wohnheimes rd. 250 Wohnungen und Büros. Ausgezeichnet ist die Verkehrsinfrastruktur durch die in unmittelbarer Nähe gelegenen Stationen der U1 und die direkte Verbindung zur unterirdisch geführten Donauufer-Autobahn A22. Seine ideale Lage an der Neuen Donau ermöglicht den Bewohnern die Nutzung des großräumigen Naherholungsgebietes Donauinsel.



a)	Lage:	1220 Wien, Wagramer Straße 4
	Grundbuch:	Grundbuch 01669 Kaisermühlen, BG Donaustadt
	Einlagezahl:	439
	Grundstücksnummer:	2466/1
	WE-Anteile:	4.366/25.603stel Anteile
	Nutzung:	Wohnheim
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	insgesamt 6.252 m ²
	Gesamtnutzfläche (WE-Objekt):	rd. 4.600 m ²
c)	Errichtungsjahr:	2000/2001
d)	Anschaffungsjahr:	2004
e)	Anschaffungskosten	
	Kaufpreis:	EUR 6.773.000,00 (inkl. anteil. Rep.-Fonds/WEG)
	Nebenkosten:	rd. EUR 438.000,00
	Gesamt:	EUR 7.211.000,00
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 4.600 m ² Wohnheim
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden vom Pächter getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	rd. EUR 23.700,00
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 21.200,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	1) Pfandrecht i.H.v. ATS 34.366.800,00 (= EUR 2.497.532,76) 2) Veräußerungsverbot für das Land Wien
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 48.065.643,00 Deckungsgrad: 100 %
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

1220 Wien, Rudolf-Nurejew-Promenade 1 (Wohnungseigentumsobjekte)



Die im Eigentum der Nurejew Promenade Wohnen GmbH u. Co KG befindliche Wohnhausanlage liegt direkt an der Donauinsel und wurde auf den durch die Überplattung der Donauufer-Autobahn gewonnenen Flächen errichtet. Nördlich des Objektes verläuft die Reichsbrücke, welche die Hauptverbindung zur Inneren Stadt darstellt. Mit der Nähe zur U-Bahnlinie U1 ist der Wohnpark Neue Donau hervorragend an das öffentliche Verkehrsnetz angeschlossen.

a)	Lage:	1220 Wien, Rudolf-Nurejew-Promenade 1
	Grundbuch:	Grundbuch 01669 Kaisermühlen, BG Donaustadt
	Einlagezahl:	432
	Grundstücksnummer:	4270/13
	WE-Anteile:	8.515/14.719
	Nutzung:	Wohnhaus
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	14.016 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 8.600 m ²
c)	Errichtungsjahr:	1998
d)	Anschaffungsjahr:	2011
e)	Anschaffungswert: ¹⁾	EUR 14.309.034,71
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 8.300 m ² Wohnfläche, rd. 300 m ² Polizeistation
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 60.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	1) Pfandrecht i.H.v. EUR 6.893.031,03 für das Land Wien 2) Veräußerungsverbot für das Land Wien 3) Pfandrecht i.H.v. EUR 9.880.011,24 samt 10% Zinsen, 10% Verzugs- und Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung von EUR 4.940.005,62 für die Bank Austria Treuhand AG für Immobilien- & Beteiligungsfonds (Löschungsquittung vorliegend)
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 30.295.671,00 Deckungsgrad: 100% es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert
o)	Sonstiges:	Gesellschaft ist Eigentümerin der Liegenschaft.

¹⁾ Anschaffungswert bezogen auf die Beteiligungsquote des REAL INVEST Austria

1220 Wien, Rudolf-Nurejew-Promenade 3

Die aus mehreren Baukörpern bestehende Wohnhausanlage verfügt über 970 Garagenstellplätze. Neben 170 Garagenstellplätzen wurden 136 Wohneinheiten erworben. Das im Jahr 1999 errichtete Gebäude ist im 22. Wiener Gemeindebezirk direkt an der Donauinsel gelegen. Nördlich des Objektes verläuft mit der Reichsbrücke die Hauptverbindung zur Inneren Stadt. Weiters befindet sich die U-Bahnlinie 1 in unmittelbarer Nähe.



a)	Lage:	1220 Wien, Rudolf-Nurejew-Promenade 3
	Grundbuch:	Grundbuch 01669 Kaisermühlen, BG Donaustadt
	Einlagezahl:	434
	Grundstücksnummer:	4270/26
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Wohnhaus
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	9.518 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 10.500 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	1996/98
d)	Anschaffungsjahr:	2006
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 16.363.276,66 rd. EUR 914.000,00 EUR 17.277.276,66
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 10.500 m ² Wohnfläche, 170 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	rd. EUR 17.900,00
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 115.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	1) Pfandrecht i.H.v. EUR 5.468.405,49 für das Land Wien im Zusammenhang mit einem nicht rückzahlbaren Förderungszuschuss gemäß WWFSG 2) Veräußerungsverbot für das Land Wien
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 23.624.552,00 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

1220 Wien, Rudolf-Nurejew-Promenade 5



Die im Eigentum der Nurejew Promenade Wohnen GmbH u. Co KG befindliche Wohnhausanlage liegt direkt an der Donauinsel und wurde auf den durch die Überplattung der Donauufer-Autobahn gewonnenen Flächen errichtet. Nördlich des Objektes verläuft die Reichsbrücke, welche die Hauptverbindung zur Inneren Stadt darstellt. Mit der Nähe zur U-Bahnlinie U1 ist der Wohnpark Neue Donau hervorragend an das öffentliche Verkehrsnetz angeschlossen.

a)	Lage:	1220 Wien, Rudolf Nurejew-Promenade 5
	Grundbuch:	Grundbuch 01669 Kaisermühlen, BG Donaustadt
	Einlagezahl:	435
	Grundstücksnummer:	4270/27
	WE-Anteile:	3.765/8.363
	Nutzung:	Wohnhaus
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	10.272 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 12.800 m ²
c)	Errichtungsjahr:	1998
d)	Anschaffungsjahr:	2011
e)	Anschaffungswert: ¹⁾	EUR 6.187.137,57
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 3.800 m ² Wohnfläche
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 27.500,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	1) Pfandrecht i.H.v. EUR 4.132.566,18 samt 10% Zinsen, 10% Verzugs- und Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung von EUR 2.066.283,09 für die Bank Austria Treuhand AG für Immobilien- & Beteiligungsfonds (Löschungsquittung vorliegend) 2) Pfandrecht i.H.v. EUR 2.883.185,69 für das Land Wien im Zusammenhang mit einem nicht rückzahlbaren Förderungszuschuss gemäß WWFSG 3) Veräußerungsverbot für das Land Wien
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 17.479.897,00 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert
o)	Sonstiges:	Gesellschaft ist Eigentümerin der Liegenschaft.

¹⁾ Anschaffungswert bezogen auf die Beteiligungsquote des REAL INVEST Austria

1220 Wien, Rudolf-Nurejew-Promenade 7

Der im Eigentum der Nurejew Promenade Wohnen GmbH u. Co KG befindliche Kindergarten liegt direkt an der Donauinsel, in der Wohnhausanlage Rudolf-Nurejew-Promenade. Der Kindergarten ist zweigeschoßig und wurde in ähnlicher Bauweise wie die Wohngebäude errichtet. Er verfügt über umfangreiche Außenanlagen mit Kinderspielflächen.



a)	Lage:	1220 Wien, Rudolf Nurejew-Promenade 7
	Grundbuch:	Grundbuch 01669 Kaisermühlen, BG Donaustadt
	Einlagezahl:	437
	Grundstücksnummer:	4270/29
	Anteile zu EZ 437:	1/1
	Nutzung:	Kindergarten
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	3.759 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 600 m ²
c)	Errichtungsjahr:	1999
d)	Anschaffungsjahr:	2011
e)	Anschaffungswert: ¹⁾	EUR 1.371.059,77
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 600 m ² Kindergarten
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 85.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	1) Pfandrecht i.H.v. EUR 9.880.011,24 samt 10% Zinsen, 10% Verzugs- und Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung von EUR 4.940.005,62 für die Bank Austria Treuhand AG für Immobilien- & Beteiligungsfonds (Löschungsquittung vorliegend)
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 2.494.810,00 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert
o)	Sonstiges:	Gesellschaft ist Eigentümerin der Liegenschaft.

¹⁾ Anschaffungswert bezogen auf die Beteiligungsquote des REAL INVEST Austria

1220 Wien, Rudolf-Nurejew-Promenade 1, 5, 9 – Garage (Wohnungseigentumsobjekte)

Die im Eigentum der Nurejew Promenade Garagen GmbH u. Co KG befindlichen Liegenschaftsanteile sind am Ufer der Neuen Donau im 22. Bezirk Donaustadt gelegen. Die Garagenanlage wurde im Jahr 1998 errichtet und liegt unterhalb der Wohnhausanlagen der Wohnungseigentümergeinschaft Rudolf-Nurejew-Promenade 1, der Wohnungseigentümergeinschaft Rudolf-Nurejew-Promenade 5 und der Wohnungseigentümergeinschaft Rudolf-Nurejew-Promenade 9, vom Wohnpark Neue Donau.

a)	Lage:	1220 Wien, Rudolf Nurejew-Promenade 1,5 und 9
	Grundbuch:	Grundbuch 01669 Kaisermühlen, BG Donaustadt
	Einlagezahl:	432, 435, 436
	Grundstücksnummer:	4270/13, 4270/27, 4270/28
	WE-Anteile:	1.002/14.719, 2.721/8.363, 2.630/13.898
	Nutzung:	Garage
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	37.304 m ²
	Gesamtstellplätze:	957 Stellplätze
c)	Errichtungsjahr:	1997 – 1999
d)	Anschaffungsjahr:	2011
e)	Anschaffungswert: ¹⁾	rd. EUR 6.449.355,00
f)	Vermietbare Fläche:	787 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden vom Eigentümer getragen
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 84.900,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	k.A.
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert
o)	Sonstiges:	Gesellschaft ist Eigentümerin der Liegenschaft.

¹⁾ Anschaffungswert bezogen auf die Beteiligungsquote des REAL INVEST Austria

1220 Wien, Erzherzog-Karl-Straße 193–197

Im 22. Wiener Gemeindebezirk wurde ein Wohn- und Geschäftsbauwerk errichtet. Eine Autobahnab- bzw. auffahrt in kurzer Entfernung verknüpft diesen Stadtteil mit dem überregionalen Verkehrsnetz. Eine Station der U-Bahnlinie U2 befindet sich rd. 5 Gehminuten vom Objekt entfernt.



a)	Lage:	Erzherzog-Karl-Straße 193–197
	Grundbuch:	Grundbuch 01651 Aspern, BG Donaustadt
	Einlagezahl:	6121
	Grundstücksnummer:	535/2
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Wohnhaus
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	4.975 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 9.600 m ²
c)	Errichtungsjahr:	2009/2010
d)	Anschaffungsjahr:	2008
e)	Anschaffungskosten: Errichtungskosten: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 17.977.473,23 rd. EUR 565.000,00 EUR 18.542.473,23
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 9.000 m ² Wohnfläche, rd. 600 m ² Geschäftsfläche
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011–30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 10.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	k.A.
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	1) Pfandrecht in Höhe von EUR 5.518.200,00, 0,5% Zinsen halbjährlich im Nachhinein, 6% Verzugszinsen und einer Nebengebührensicherstellung über EUR 2.207.280,00 für das Land Wien 2) Veräußerungsverbot für das Land Wien 3) Pfandrecht in Höhe von EUR 4.750.313,37 samt höchstens 18% Zinsen, höchstens 20% Verzugs- und Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung von EUR 1.187.600,00 für die UniCredit Bank Austria AG
m)	Feuerversicherung:	Versicherungssumme: EUR 15.714.272,00
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

1220 Wien, Am Kaisermühlendamm 87



Die Liegenschaft befindet sich „Am Kaisermühlendamm“ im 22. Wiener Gemeindebezirk. Die Naherholungsgebiete Donauinsel und Alte Donau, sowie Einkaufsmöglichkeiten des täglichen Bedarfs sind fußläufig erreichbar. Das Objekt umfasst 57 Wohnungen, 88 Stellplätze, Geschäftsflächen und Universität.

a)	Lage:	1220 Wien, Am Kaisermühlendamm 87
	Grundbuch:	Grundbuch 01669 Kaisermühlen, BG Donaustadt
	Einlagezahl:	161
	Grundstücksnummer:	2355/3, 2356
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Wohn-, Büro- und Geschäftshaus
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	4.532 m ²
	Gesamtnutzflächen:	rd. 8.700 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	1996
d)	Anschaffungsjahr:	2010
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 14.972.454,99 rd. EUR 907.000,00 EUR 15.879.454,99
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 5.000 m ² Wohnfläche, rd. 2.500 m ² Geschäftsfläche, 800 m ² Bürofläche, rd. 400 m ² Lagerfläche, 88 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	rd. EUR 13.700,00
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 86.500,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	1) Pfandrecht i.H.v. ATS 27.997.800,00 (= EUR 2.034.679,48) für das Land Wien 2) Pfandrecht i.H.v. ATS 3.727.500,00 (= EUR 270.887,99) für das Land Wien 3) Veräußerungsverbot für das Land Wien
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 21.317.898,00 Deckungsgrad: 100 %
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

1220 Wien, Quadenstraße 73

Die im Eigentum der NBHF Eins Wohnpark GmbH & Co KG stehende Liegenschaft liegt im 22. Bezirk/Donaustadt. Die Wohnanlage wurde in zwei Bauabschnitten in den Jahren 1976/1978 und 1990/1992 errichtet.



a)	Lage:	1220 Wien, Quadenstraße 73, Pirquetgasse 10 und 14, Berregasse 4
	Grundbuch:	Grundbuch 01652 Breitenlee, BG Donaustadt
	Einlagezahl:	63
	Grundstücksnummer:	616/1, 620/5, 698/27
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Wohnanlage
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	27.772 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 27.600 m ²
c)	Errichtungsjahr:	1976/78 und 1990/92
d)	Anschaffungsjahr:	2011
e)	Anschaffungswert (vorläufig): ¹⁾	EUR 25.422.930,00
f)	Vermietbare Fläche:	27.600 m ² Wohnfläche
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	k.A.
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine

¹⁾ Anschaffungswert bezogen auf die Beteiligungsquote des REAL INVEST Austria

l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	<p>1) Pfandrecht i.H.v. ATS 69.014.000,00 (EUR 5.015.442,98) für das Land Wien, 0,5% Zinsen, 6% Verzugs- und Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung von ATS 6.901.400,00 (EUR 501.544,30) für das Land Wien</p> <p>2) Veräußerungsverbot für das Land Wien</p> <p>3) Pfandrecht i.H.v. ATS 7.800.000,00, (EUR 566.848,11) 1,02% Zinsen, 5% Verzugszinsen und einer Nebengebührensicherstellung von ATS 1.560.000,00 (EUR 113.369,62) für Rep. Österreich</p> <p>4) Pfandrecht i.H.v. EUR 66.487.400,00, 17% Zinsen, 18% Verzugs- und Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung von ATS 13.297.480,00 (EUR 966.365,56) für UniCredit Bank Austria AG</p> <p>5) Pfandrecht i.H.v. EUR 230.000,00, höchstens 18% Zinsen, höchstens 20% Verzugs- und Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung von EUR 57.500,00 für UniCredit Bank Austria AG</p> <p>6) Pfandrecht i.H.v. EUR 1.271.636,00, höchstens 13% Zinsen, höchstens 18% Verzugs- und Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung von EUR 254.327,00 für Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG</p> <p>7) Pfandrecht i.H.v. EUR 63.337,00, höchstens 13% Zinsen, höchstens 18% Verzugs- und Zinseszinsen und einer Nebengebührensicherstellung von EUR 12.667,00 für Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG</p>
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	<p>Versicherungssumme: EUR 13.512.873,00</p> <p>Deckungsgrad: 100%</p>
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	<p>1. Sachverständiger – Ertragswert</p> <p>2. Sachverständiger – Ertragswert</p>
o)	Sonstiges:	Gesellschaft ist Eigentümerin der Liegenschaft.

1220 Wien, Kaisermühlenstraße 12

Das im 22. Wiener Gemeindebezirk gelegene Grundstück befindet sich an der neuen Trasse der U2 Linie. Hier ist die Errichtung eines Studierendenheimes mit einer Gesamtnutzfläche von rd. 8.000 m² geplant.

a)	Lage:	1220 Wien, Kaisermühlenstraße 12
	Grundbuch:	Grundbuch 01665 Stadlau, BG Donaustadt ¹⁾
	Einlagezahl:	EZ 3031
	Grundstücksnummer:	370/6 und 370/7
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	3.181 m ²
	Gesamtnutzfläche:	geplant rd. 8.000 m ²
c)	Errichtungsjahr:	ab 2012
d)	Anschaffungsjahr:	2012
e)	Geplante Anschaffungskosten Kaufpreis (Grund) samt Errichtungskosten (geplant): Nebenkosten: Gesamt:	rd. EUR 17.950.000,00 rd. EUR 640.000,00 rd. EUR 18.590.000,00
f)	Vermietbare Fläche:	geplant rd. 8.000 m ² , 39 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten sollen von den Nutzern getragen werden.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	k.A.
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	k.A.
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	k.A.
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	k.A.
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	k.A.
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	k.A.
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – ICM
o)	Sonstiges	Bauprojekt

¹⁾ Die grundbücherliche Durchführung des Teilungsplanes ist derzeit in Umsetzung.

1230 Wien, Perfektastraße 69



Das 5-geschoßige Büro- und Geschäftsgebäude befindet sich im 23. Wiener Gemeindebezirk, in der Perfektastraße 69/Lemböckgasse 63, rd. 18 km südlich des Wiener Stadtzentrums in einem Gewerbegebiet. Die Anbindung an die A 2 (Südautobahn) erfolgt über die A 23 in etwa 7,5 km Entfernung. Die U6 Haltestelle Perfektastraße liegt in fußläufiger Entfernung, eine Bushaltestelle befindet sich unmittelbar bei der Liegenschaft.

a)	Lage:	1230 Wien, Perfektastraße 69, Lemböckgasse 63
	Grundbuch:	Grundbuch 01808 Siebenhirten, BG Liesing
	Einlagezahl:	1411
	Grundstücksnummer:	39/4
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Büro- und Geschäftsgebäude
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	5.985 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 7.000 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	2002 Generalsanierung, 2005 Umbau
d)	Anschaffungsjahr:	2005
e)	Anschaffungskosten	
	Kaufpreis:	EUR 11.250.000,00
	Nebenkosten:	rd. EUR 747.000,00
	Gesamt:	EUR 11.997.000,00
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 7.000 m ² Büro- und Geschäftsfläche, 93 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	rd. EUR 51.700,00
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 74.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 11.106.260,04 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

2130 Mistelbach, Fachmarktzentrum, Herzog-Albrecht-Straße 1–3 und 4

Das im Jahr 2004 errichtete Fachmarktzentrum befindet sich auf dem Areal der „M-City“ ca. 1,6 km vom Ortszentrum von Mistelbach entfernt. Die beiden Bauteile verfügen über 20 Geschäftslokale sowie einen Parkplatz mit rund 240 Stellplätzen.



a)	Lage:	2130 Mistelbach, Herzog-Albrecht-Straße 1–3 und 4
	Grundbuch:	Grundbuch 15028 Mistelbach, BG Mistelbach
	Einlagezahl:	5551, 5573
	Grundstücksnummer:	6685/1, 6682
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Fachmarktzentrum
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	31.075 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 10.800 m ²
c)	Errichtungsjahr:	2004/2005
d)	Anschaffungsjahr:	2005
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 19.480.660,84 rd. EUR 1.287.000,00 EUR 20.767.660,84
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 10.800 m ² Geschäftsfläche
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	rd. EUR 5.900,00
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 235.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	rd. EUR 2.000,00 pro Monat
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EZ 5551 EUR 13.608.598,75 Deckungsgrad: 100 % EZ 5573 EUR 92.983,96 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

3400 Klosterneuburg, Kreuzergasse 11–13



Im Jahr 1991 errichtet, befindet sich das Büro-, Geschäfts- und Wohngebäude beim Niederen Markt in unmittelbarer Nähe des städtischen Krankenhauses Klosterneuburg. Im Erdgeschoß sind Geschäfts- und Büroflächen sowie im 4. Obergeschoß Wohnungen situiert, im 1.–3. Obergeschoß befindet sich ein Parkhaus mit 280 Stellplätzen. Im Erdgeschoß ist neben verschiedenen Geschäftslökalen der regionale Stützpunkt des Roten Kreuzes untergebracht. Haltestellen der Autobuslinien und der ÖBB-Bahnhof befinden sich in der näheren Umgebung.

a)	Lage:	3400 Klosterneuburg, Kreuzergasse 11–13
	Grundbuch:	Grundbuch 01704 Klosterneuburg, BG Klosterneuburg
	Einlagezahl:	Baurechtseinlage 6021 ob EZ 6017
	Grundstücksnummer:	360, 362, 3165/2
	Rechtsform:	Baurecht
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Geschäfts-, Wohn- und Bürohaus
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	3.539 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 2.900 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	1991–1993
d)	Anschaffungsjahr:	2006
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 3.844.699,12 rd. EUR 302.000,00 rd. EUR 4.146.699,12
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 1.400 m ² sonstige Fläche (Rotes Kreuz), rd. 900 m ² Geschäftsfläche, rd. 400 m ² Bürofläche, rd. 200 m ² Wohnfläche, 280 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011–30.9.2012):	rd. EUR 72.900,00
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 103.800,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 7.264.639,49 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

4020 Linz, Lastenstraße 36

Der City Tower II in Linz ist mit 61 m der höchste Büroturm außerhalb Wiens. Den Mietern stehen rd. 4.900 m² hochqualitative Büroflächen auf 18 Geschossen sowie 96 Pkw-Stellplätze zur Verfügung. Das Zusammenspiel von moderner Ausstattung und innovativer Architektur schafft ein eindrucksvolles Ambiente. In Zentrumsnähe gelegen, verfügt das Objekt über eine hervorragende Infrastruktur und eine gute Verkehrsanbindung.



a)	Lage:	4020 Linz, Lastenstraße 36
	Grundbuch:	Grundbuch 45204 Lustenau, BG Linz
	Einlagezahl:	1917
	Grundstücksnummer:	245/48
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Büro- und Geschäftsflächen
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	1.286 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 4.900 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	2004
d)	Anschaffungsjahr:	2005
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 8.250.982,08 rd. EUR 663.000,00 EUR 8.913.982,08
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 4.800 m ² Bürofläche, rd. 100 m ² Geschäftsfläche, 20 m ² Lager, 96 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	EUR 1.800,00
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 21.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 9.196.035,58 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

4020 Linz, Freistädterstraße 31–35/Leonfelder Straße 2–4 „Business Corner Urfahr“



Die Liegenschaft befindet sich an der Kreuzung Leonfelder Straße, Freistädterstraße und der Wilbergstraße im Stadtteil Urfahr, dem Linzer Stadtteil nördlich der Donau. Urfahr beherbergt u. a. das Rathaus, das Ars Electronica Center, die Bezirkshauptmannschaft und die Johannes Kepler Universität. An der Freistädterstraße und Leonfelder Straße befinden sich Haltestellen der städtischen Buslinien. An der Freistädterstraße ca. 1 km stadtauswärts liegt die Anschlussstelle an die A7 Mühlkreisautobahn.

a)	Lage:	4020 Linz, Freistädterstraße 31–35/Leonfelder Straße 2–4
	Grundbuch:	Grundbuch 45212 Urfahr, BG Linz
	Einlagezahl:	1017
	Grundstücksnummer:	552
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Wohn-, Büro- und Geschäftsgebäude
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	2.552 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 7.400 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	Baubeginn 2007
d)	Anschaffungsjahr:	2009
e)	Anschaffungskosten	
	Kaufpreis:	EUR 17.002.361,29
	Nebenkosten:	<u>rd. EUR 1.378.000,00</u>
	Gesamt:	EUR 18.380.361,29
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 2.900 m ² Wohnungsfläche, rd. 3.100 m ² Bürofläche, rd. 1.300 m ² Geschäftsfläche, rd. 100 m ² Lager, 139 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011–30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 10.500,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 19.827.031,99 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert + diskontierter Grundwert 2. Sachverständiger – Ertragswert

4020 Linz, Johann-Wilhelm-Klein-Straße 2–4/Freistädterstraße 291 „Unipark Linz“

Die Liegenschaft befindet sich an der Kreuzung Freistädterstraße und der Johann-Wilhelm-Klein-Straße. Der Kreuzungspunkt liegt im Zentrum von Dornbach, einem nördlich der Donau gelegenen Stadtteil von Linz, der mit Katzbach und Auhof das Universitätsviertel bildet. Sämtliche Nahversorgungseinrichtungen befinden sich in unmittelbarer Nähe des Objektes. An der Freistädterstraße befindet sich eine Bus- und an der Dornbacherstraße eine Straßenbahnhaltestelle mit Anschluss an das Zentrum und Bahnhöfe.



a)	Lage:	4020 Linz, Johann-Wilhelm-Klein-Str. 2–4/Freistädterstr. 291
	Grundbuch:	Grundbuch 45214 Katzbach, BG Linz
	Einlagezahl:	382
	Grundstücksnummer:	818
	Rechtsform	Baurecht
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Wohn-, Büro- und Geschäftsgebäude
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	4.952 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 4.600 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	2007–2009
d)	Anschaffungsjahr:	2010
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis (vorläufig): Nebenkosten: Gesamt:	EUR 8.494.562,17 rd. EUR 792.000,00 EUR 9.286.562,17
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 1.400 m ² Geschäftsfläche, rd. 400 m ² Bürofläche, rd. 2.800 m ² Wohnfläche, 134 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011–30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 10.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 11.033.512,00 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert + diskontierter Grundwert 2. Sachverständiger – Ertragswert

5020 Salzburg, Hellbrunner Straße 11a



Das im Jahr 1991 errichtete Bürogebäude verfügt über rund 1.900 m² Nutzfläche sowie 22 Tiefgaragenstellplätze. Durch seine Lage im Zentrum von Salzburg zwischen Rudolfskai und Alpenstraße verfügt es über eine gute Verkehrsanbindung.

a)	Lage:	5020 Salzburg, Hellbrunner Straße 11a
	Grundbuch:	Grundbuch Nonntal 56537 Salzburg, BG Salzburg
	Einlagezahl:	501
	Grundstücksnummer:	2027/3
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Bürogebäude
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	1.148 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 1.900 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	1991
d)	Anschaffungsjahr:	2006
e)	Anschaffungskosten	
	Kaufpreis:	EUR 2.972.222,48
	Nebenkosten:	rd. EUR 235.000,00
	Gesamt:	rd. EUR 3.207.222,48
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 1.900 m ² Bürofläche, 22 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011–30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 52.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 3.199.344,72 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

5020 Salzburg, Siezenheimerstraße 35

Im Stadtteil Alt Maxglan gelegen, verfügt die Immobilie über rd. 1.700 m² Nutzfläche sowie 52 Pkw-Stellplätze. Die Autobahn als auch der Salzburger Flughafen Maxglan sind sehr gut erreichbar.



a)	Lage:	5020 Salzburg, Siezenheimerstraße 35
	Grundbuch:	Grundbuch 56531 Maxglan, BG Salzburg
	Einlagezahl:	729
	Grundstücksnummer:	142/1
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Bürogebäude
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	2.449 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 1.700 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	1962 – letzte Generalsanierung 1973
d)	Anschaffungsjahr:	2005
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 2.050.000,00 rd. EUR 178.000,00 EUR 2.228.000,00
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 1.600 m ² Bürofläche, rd. 100 m ² Lagerfläche, 52 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 37.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 3.039.231,40 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

5020 Salzburg, Sterneckstraße 11



Im Jahr 2003 fertiggestellt, befinden sich im Gebäude rd. 4.200 m² moderne Büro- und Geschäftsflächen sowie 57 Pkw-Stellplätze. In der Nähe des Kapuzinerberges gelegen, sind sowohl das historische Stadtzentrum von Salzburg als auch die Autobahn in kurzer Zeit erreichbar.

a)	Lage:	5020 Salzburg, Sterneckstraße 11
	Grundbuch:	Grundbuch 56537 Schallmoos, BG Salzburg
	Einlagezahl:	80785
	Grundstücksnummer:	1640/1
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Büro- und Geschäftsgebäude
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	1.768 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 4.200 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	2003
d)	Anschaffungsjahr:	2005
e)	Anschaffungskosten	
	Kaufpreis:	EUR 8.980.000,00
	Nebenkosten:	rd. EUR 587.000,00
	Gesamt:	EUR 9.567.000,00
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 3.600 m ² Bürofläche, rd. 600 m ² Geschäftsfläche, rd. 20 m ² Lager, 57 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	rd. EUR 49.200,00
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 151.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 9.133.857,94 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert + diskontierter Grundwert 2. Sachverständiger – Ertragswert

5020 Salzburg, Münchner Bundesstraße 105, 107 (Wohnungseigentumsobjekte)

Das Objekt befindet sich im Stadtteil Liefering, zwischen der Münchner Bundesstraße und dem Rottweg. Die Wohnanlage samt Tiefgarage wurde ab 1997 errichtet, der straßenseitige Bürotrakt im selben Zeitraum saniert. Das Objekt ist durch eine Bushaltestelle direkt vor der Liegenschaft an das öffentliche Verkehrsnetz von Salzburg angeschlossen. Die Autobahn ist innerhalb von 5 Minuten erreichbar.



a)	Lage:	Münchner Bundesstraße 105, 107 a–h,k,l
	Grundbuch:	Grundbuch 56528 Liefering II, BG Salzburg
	Einlagezahl:	1105
	Grundstücksnummer:	955/3
	WE-Anteile:	10.044/16.882stel Anteile
	Nutzung:	Wohnanlage
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	10.459 m ²
	Gesamtnutzfläche (WE-Objekt):	rd. 4.000 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	1997
d)	Anschaffungsjahr:	2008
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 7.190.000,00 (inkl. anteil. Rep.-Fonds/WEG) rd. EUR 597.000,00 EUR 7.787.000,00
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 4.000 m ² Wohnfläche, 64 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	rd. EUR 7.000,00
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 20.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	1) Veräußerungsverbot für das Land Salzburg 2) Pfandrecht i.H.v. ATS 27.773.200,00 (entspricht EUR 2.018.357,16) für Land Salzburg 3) Pfandrecht i.H.v. ATS 5.628.000,00 (entspricht EUR 409.002,71) für Land Salzburg
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 12.892.400,00 Deckungsgrad: 100 %
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

5020 Salzburg, Gaswerkergasse 9

Die Liegenschaft ist Teil der Projektentwicklung „Competence Park Salzburg“. Es handelt sich hierbei derzeit um das größte innerstädtische Entwicklungsgebiet in Salzburg. Die Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses ist geplant.

a)	Lage:	5020 Salzburg, Gaswerkergasse 9
	Grundbuch:	Grundbuch 56537 Salzburg, BG Salzburg
	Einlagezahl:	30699
	Grundstücksnummer:	3352/14
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Wohn- und Geschäftshaus geplant
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	2.040 m ²
	Gesamtnutzfläche:	geplant rd. 4.000 m ²
c)	Errichtungsjahr:	ab 2012
d)	Anschaffungsjahr:	2012
e)	Geplante Anschaffungskosten Kaufpreis (Grund) samt Errichtungskosten (geplant): Nebenkosten: Gesamt:	 rd. EUR 13.770.000,00 rd. EUR 1.200.000,00 rd. EUR 14.970.000,00
f)	Vermietbare Fläche:	geplant rd. 4.000 m ² , rd. 90 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten sollen von den Nutzern getragen werden.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	k.A.
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	k.A.
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	k.A.
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	k.A.
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	k.A.
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	k.A.
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Residualwert 2. Sachverständiger – Residualwert
o)	Sonstiges	Bauprojekt

6020 Innsbruck, Grabenweg 64

Die im März 2005 fertiggestellte Immobilie liegt im Gewerbegebiet Innsbruck am Knoten Ost. Das Objekt verfügt über rd. 6.000 m² moderner Büro-, Geschäfts- und Gastronomieflächen sowie über 158 PKW-Stellplätze.



a)	Lage:	6020 Innsbruck, Grabenweg 64
	Grundbuch:	Grundbuch 81102 Amras, BG Innsbruck
	Einlagezahl:	1290
	Grundstücksnummer:	685/16
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Büro- und Geschäftsgebäude
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	3.945 m ²
	Gesamtnutzfläche	rd. 6.200 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	2005
d)	Anschaffungsjahr:	2006
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 13.186.850,00 rd. EUR 1.051.000,00 EUR 14.237.850,00
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 6.200 m ² Büro- und Geschäftsfläche; 158 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 12.600,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 12.181.905,74 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

6020 Innsbruck, Museumstraße 32–34



Das im Jahr 1994 errichtete, gemischt genutzte Objekt verfügt über rd. 9.300 m² moderne Büro- und Geschäftsflächen und 140 Pkw-Stellplätze. Der überwiegende Teil ist an das Bezirksgericht Innsbruck und ein Ärztezentrum vermietet. Durch seine innerstädtische Lage in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofes verfügt die Immobilie über eine gute Infrastruktur. Die Innsbrucker Altstadt ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar und der Flughafen Kranebitten liegt nur rd. 5 km entfernt.

a)	Lage:	6020 Innsbruck, Museumstraße 32–34, Bruneckerstraße 2d–2e
	Grundbuch:	Grundbuch 81113 Innsbruck, BG Innsbruck
	Einlagezahl:	Baurechtseinlage 1637 ob EZ 1636
	Grundstücksnummer:	467/1
	Rechtsform:	Baurecht
	Anteil:	1/1
	Nutzung:	Büro- und Geschäftsgebäude
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	3.108 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 9.300 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	1994
d)	Anschaffungsjahr:	2005
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 16.560.000,00 rd. EUR 943.000,00 EUR 17.503.000,00
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 9.300 m ² Büro-, Geschäfts- und Lagerfläche, 140 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011–30.9.2012):	rd. EUR 300,00
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 172.500,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Reallast des Bauzinses monatlich ATS 209.702,00 (= EUR 15.239,64) für Kinder – und Mädchenheim unter dem Schutz des hl. Josef
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 22.952.160,52 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert + diskontierter Grundwert 2. Sachverständiger – Ertragswert

6060 Hall in Tirol, Gerbergasse 2

In dem in den Jahren 1996 bis 1998 errichteten Objekt ist eine Hauptschule untergebracht. Neben dem Schulgebäude mit Turnhalle, Neben- und Vereinsgebäuden besteht außerdem eine eigene Sportanlage mit einer Kunsteisbahn und diversen Außenanlagen.



a)	Lage:	6060 Hall In Tirol, Gerbergasse 2
	Grundbuch:	Grundbuch 81007 Hall, BG Hall (i. T.)
	Einlagezahl:	831
	Grundstücksnummer:	110/2
	WE-Anteile:	5.373/10.556stel Anteile
	Nutzung:	Schule
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	6.951 m ²
	Gesamtnutzfläche (WE-Objekt):	rd. 5.900 m ²
c)	Errichtungsjahr:	1996 – 1998
d)	Anschaffungsjahr:	2006
e)	Anschaffungskosten	
	Kaufpreis:	EUR 7.700.000,00
	Nebenkosten:	rd. EUR 597.000,00
	Gesamt:	EUR 8.297.000,00
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 4.400 m ² Schule, rd. 1.500 m ² Terrasse und Pausenraum
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden vom Nutzer getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013)	rd. EUR 5.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 12.220.000,00 Deckungsgrad: 100 %
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert u. Verkaufs-/Ankaufswert 2. Sachverständiger – Ertragswert/Discounted Cash Flow

6300 Wörgl, Salzburger Straße 32



Direkt im Herzen von Wörgl liegt das im Eigentum der Grenzlandpark Verwaltungs GmbH u. Co Nfg KG befindliche Einkaufs- und Freizeitzentrum „M4“. Das Objekt wurde durch einen Zubau und um 215 Hochgaragenplätze erweitert. Die Erweiterung wurde im November 2008 eröffnet.

a)	Lage:	6300 Wörgl, Salzburger Straße 32
	Grundbuch:	Grundbuch 83020 Wörgl-Kufstein, BG Kufstein
	Einlagezahl:	EZZ 401, 1277 und Baurecht EZ 1319 ob EZ 1174
	Grundstücksnummer:	189/15, 189/27, 190/22
	Anteile:	Jeweils 1/1
	Nutzung:	Einkaufszentrum
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	16.312 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 19.200 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	2004
d)	Anschaffungsjahr:	2008
e)	Anschaffungswert zzgl. Erweiterungskosten:	EUR 48.805.299,71
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 12.700 m ² Einzelhandelsfläche, rd. 5.000 m ² Gastronomie-, Kino- und Fitnessfläche, ca. 1.500 m ² Lager, ca. 620 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013)	rd. EUR 84.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Ob EZ 401: 1) Pfandrecht für UniCredit Bank Austria AG im Höchstbetrag von EUR 5.000.000,00 2) Pfandrecht für UniCredit Bank Austria AG im Höchstbetrag von EUR 14.500.000,00 3) Pfandrecht für UniCredit Bank Austria AG im Höchstbetrag von EUR 16.900.000,00 4) Pfandrecht für UniCredit Bank Austria AG im Höchstbetrag von EUR 4.800.000,00 (simultan mit EZ 1277) Ob EZ 1319 Reallast zur Zahlung des monatlichen Baurechtszinses
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 41.591.987,00 Deckungsgrad: 100 %
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert + diskontierter Grundwert 2. Sachverständiger – Ertragswert

8073 Feldkirchen bei Graz, Triester Straße 101

Das Bestandsobjekt wurde 2008 generalsaniert und erweitert. Die Sozialimmobilie liegt in der südlichen Weststeiermark in Feldkirchen, südlich von Graz. Infrastruktur- und Nahversorgungseinrichtungen sind in der unmittelbaren Umgebung vorhanden.



a)	Lage:	8073 Feldkirchen bei Graz, Triester Straße 101
	Grundbuch:	63248 Lebern
	Einlagezahl:	1816
	Grundstücksnummer:	687/1
	Anteil:	1/1
	Nutzung:	Pflegeheim
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	2.875 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 1.900 m ²
c)	Errichtungsjahr:	2008
d)	Anschaffungsjahr:	2008
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 4.270.000,00 rd. EUR 400.000,00 EUR 4.670.000,00
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 1.900 m ²
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden vom Nutzer getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 5.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 4.638.557,53 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

8344 Bad Gleichenberg, Kaiser-Franz-Josef-Straße 10 „Seniorenzentrum Ahornhof“



Das in den Jahren 2006 bis 2007 generalsanierte Objekt befindet sich im Ortszentrum von Bad Gleichenberg direkt gegenüber dem Tagungszentrum. Das Altenheim wurde als 4-geschoßiges Objekt errichtet, wobei ein Kellergeschoß und 3 Obergeschoße ausgebaut wurden. Im Anschluss an den Garten des Altenheimes befindet sich ein Park sowie eine Zufahrtsstraße und ein Parkplatz mit 10 PKW-Stellplätzen.

a)	Lage:	8344 Bad Gleichenberg, Kaiser-Franz-Josef-Straße 10
	Grundbuch:	Grundbuch 62104 Bad Gleichenberg, BG Feldbach
	Einlagezahl:	24
	Grundstücksnummer:	77/2, 79/6,
	Anteil:	1/1
	Nutzung:	Altenheim
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	2.457 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 1.600 m ²
c)	Errichtungsjahr:	2006–2007
d)	Anschaffungsjahr:	2007
e)	Anschaffungskosten	
	Kaufpreis:	EUR 3.830.000,00
	Nebenkosten:	rd. EUR 316.000,00
	Gesamt:	EUR 4.146.000,00
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 1.600 m ²
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden vom Nutzer getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 –30.9.2012):	rd. EUR 1.800,00
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 5.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Vorkaufsrecht für ASB Graz gemeinnützige Rettung und Soziale Dienste GmbH
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 4.080.026,36 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

8521 Wettmannstätten, Neudorf im Sausal 79

Das Pflegeheim Wettmannstätten liegt in der südlichen Weststeiermark, ca. 35 km südlich von Graz. 2008 und 2010 wurde der Altbau durch Zubauten erweitert. Im nächstgelegenen Ortszentrum von Wettmannstätten befinden sich die wichtigsten Infrastruktur- und Nahversorgungseinrichtungen.



a)	Lage:	8521 Wettmannstätten, Neudorf im Sausal 79
	Grundbuch:	66149 Neudorf im Sausal
	Einlagezahl:	112
	Grundstücksnummer:	715
	Anteil:	1/1
	Nutzung:	Pflegeheim
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	9.106 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 3.500 m ²
c)	Errichtungsjahr:	1987/2003/2008
d)	Anschaffungsjahr:	2008
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 7.813.541,00 rd. EUR 663.000,00 EUR 8.476.541,00
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 3.500 m ²
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden vom Nutzer getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 5.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 8.182.207,00 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

8562 Mooskirchen, Kniezenberg 6 „Seniorenzentrum Lindenhof“



Das in den Jahren 2005 bis 2006 5-geschoßige errichtete Objekt weist eine Hanglage auf und ist mehreckig konfiguriert. Das Gebäudeumfeld besteht aus Wohnhäusern und Wald im Anschluss an den Garten des Altenheimes.

a)	Lage:	8562 Mooskirchen, Kniezenberg 6
	Grundbuch:	Grundbuch 63306 Fluttendorf, BG Voitsberg
	Einlagezahl:	326
	Grundstücksnummer:	346/1, 346/3
	Anteil:	1/1
	Nutzung:	Altenheim
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	4.915 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 4.100 m ²
c)	Errichtungsjahr:	2005–2006
d)	Anschaffungsjahr:	2007
e)	Anschaffungskosten	
	Kaufpreis:	EUR 8.619.774,50
	Nebenkosten:	rd. EUR 704.000,00
	Gesamt:	EUR 9.323.774,50
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 4.100 m ²
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden vom Nutzer getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011–30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 5.300,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Vorkaufsrecht für ASB Graz gemeinnützige Rettung und Soziale Dienste GmbH
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 9.453.938,44 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

8641 St. Marein im Mürztal, Schaldorferstraße 6 und 8, „Seniorenzentrum Zirbenhof“

Das Bestandsobjekt wurde 2006 bis 2007 generalsaniert, ein Keller- geschoß und 3 Obergeschoße wurden ausgebaut. Das Altenheim liegt zentral im Ortsgebiet von St. Marein im Mürztal. Die angrenzende Be- bauung besteht aus Wohnhäusern bzw. landwirtschaftlichen Objekten. Im Anschluss an das Grundstück befinden sich Grünflächen in westlicher Richtung.



a)	Lage:	8641 St. Marein im Mürztal, Schaldorferstraße 6 und 8
	Grundbuch:	Grundbuch 60053 St. Marein im Mürztal, BG Bruck a. d. Mur
	Einlagezahl:	511
	Grundstücksnummer:	138
	Anteil:	1/1
	Nutzung:	Altenheim
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	2.558 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 1.600 m ²
c)	Errichtungsjahr:	2006–2007
d)	Anschaffungsjahr:	2007
e)	Anschaffungskosten Kaufpreis: Nebenkosten: Gesamt:	EUR 3.420.000,00 rd. EUR 283.000,00 EUR 3.703.000,00
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 1.600 m ²
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden vom Nutzer getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011–30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 5.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Vorkaufsrecht für ASB Graz gemeinnützige Rettung und Soziale Dienste GmbH
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 3.090.451,35 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

8662 Mitterdorf im Mürztal, Schulstraße 10



Das Bestandsobjekt wurde 1997 in Massivbauweise errichtet und im Jahr 2008 wurden Sanierungs- und Umbaumaßnahmen durchgeführt. Im Ortszentrum von Mitterdorf im Mürztal befinden sich die wichtigsten Infrastruktur- und Nahversorgungseinrichtungen.

a)	Lage:	8662 Mitterdorf im Mürztal, Schulstraße 10
	Grundbuch:	60224 Mitterdorf im Mürztal
	Einlagezahl:	837
	Grundstücksnummer:	606/4
	Anteil:	1/1
	Nutzung:	Pflegeheim
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	5.998 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 2.000 m ²
c)	Errichtungsjahr:	1997
d)	Anschaffungsjahr:	2008
e)	Anschaffungskosten	
	Kaufpreis:	EUR 4.050.000,00
	Nebenkosten:	rd. EUR 379.000,00
	Gesamt:	EUR 4.429.000,00
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 2.000 m ²
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden vom Nutzer getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 5.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 3.755.851,02 Deckungsgrad: 100 %
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

8862 Stadl an der Mur, Steindorf 6 und 6a

Das Seniorenkompetenzzentrum befindet sich im steirischen Wintersportort Stadl an der Mur, am Fuße des Kreischberges, ca. 16 km westlich der Bezirkshauptstadt Murau. Das Objekt wurde durch einen Um- und Ausbau des Bestandsobjektes „Stadl“ sowie durch eine Erweiterung um einen Bettentrakt-Neubau 2004 zu einem neuen bzw. neuwertigen Seniorenkompetenzzentrum ausgebaut.



a)	Lage:	8862 Stadl an der Mur, Steindorf 6 u. 6a
	Grundbuch:	Grundbuch 65225 Stadl im Murtal, BG Murau
	Einlagezahl:	731
	Grundstücksnummer:	934/2
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Altenheim
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	7.689 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 3.800 m ²
c)	Errichtungsjahr:	2004
d)	Anschaffungsjahr:	2008
e)	Anschaffungskosten	
	Kaufpreis:	EUR 7.262.400,00
	Nebenkosten:	rd. EUR 630.000,00
	Gesamt:	EUR 7.892.400,00
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 3.800 m ²
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011–30.9.2012):	rd. EUR 73.500,00
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 80.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Vorkaufsrecht für ASB Graz gemeinnützige Rettung und Soziale Dienste GmbH
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 7.027.011,39 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert und Grundwert 2. Sachverständiger – Ertragswert

9020 Klagenfurt, Südring 221–223



Das im Jahr 2005/2006 errichtete Fachmarktzentrum befindet sich am Klagenfurter Südring, der Südumfahrung der Stadt Klagenfurt. Die zwei Bauteile verfügen über 8 Geschäftslokale sowie einen Parkplatz mit 102 PKW-Stellplätzen. Als Frequenzbringer liegen in unmittelbarer Umgebung ein Spar- und ein Hofer-Markt.

a)	Lage:	9020 Klagenfurt, Südring 221–223, Waidmannsdorfer Straße 133A
	Grundbuch:	Grundbuch 72195 Waidmannsdorf, BG Klagenfurt
	Einlagezahl:	2075
	Grundstücksnummer:	382/7, 382/8, 382/9, 382/10, 382/11
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Fachmarktzentrum
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	10.247 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 3.500 m ² Geschäftsflächen (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	2004 und 2006
d)	Anschaffungsjahr:	2007
e)	Anschaffungskosten	
	Kaufpreis:	EUR 6.930.000,00
	Nebenkosten:	rd. EUR 562.000,00
	Gesamt:	EUR 7.492.000,00
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 3.500 m ² , 102 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011–30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 18.500,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 3.769.322,00 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert und Grundwert 2. Sachverständiger – Ertragswert

9020 Klagenfurt, Radetzkystraße 30, 32, 34, 36, Karnerstraße 5, 7, 9

Die Radetzkystraße und die Karnerstraße befinden sich in Klagenfurt, nordwestlich des Stadtzentrums. Dieser Stadtteil ist am Fuße des Kreuzbergs gelegen und einer der beliebtesten Wohnbezirke in Klagenfurt. Der Standort zeichnet sich vor allem durch die Nähe zum Zentrum und Naherholungsgebieten aus. Die Wohngebäude verfügen über insgesamt 64 Wohnungen mit einer Nutzfläche von rd. 5.600 m².



a)	Lage:	9020 Klagenfurt, Radetzkystraße 30, 32, 34, 36, Karnerstraße 5, 7, 9
	Grundbuch:	72127 Klagenfurt, BG Klagenfurt
	Einlagezahl:	81399, 81531
	Grundstücksnummer:	721/2; 721/4
	Anteil:	1/1
	Nutzung:	Wohngebäude
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	5.079 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 5.600 m ²
c)	Errichtungsjahr:	1962 – 1970
d)	Anschaffungsjahr:	2008
e)	Anschaffungskosten	
	Kaufpreis:	EUR 3.200.000,00
	Nebenkosten:	rd. EUR 285.000,00
	Gesamt:	EUR 3.485.000,00
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 5.600 m ² , 17 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	rd. EUR 459.800,00
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 500.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 11.652.867,50 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert

Grundstücksgesellschaften

Real Invest „Atlas“ Immobilienerrichtungs- und -beteiligungs GmbH

Lassallestraße 5, 1020 Wien, Handelsgericht Wien, FN 268849 t, Stammkapital: EUR 35.000,00

Gesellschafter:

Bank Austria Real Invest Immobilien-Kapitalanlage GmbH (REAL INVEST Austria): EUR 34.930,00

BA-CA Investor Beteiligungs GmbH: EUR 70,00

Anschaffungskosten der Beteiligung: EUR 37.425,00

Nebenkosten: EUR 222.910,00

Angaben zur Immobilie		
a)	Lage:	1220 Wien, Flugfeldstraße 4
	Grundbuch:	Grundbuch 01651 Aspern, BG Donaustadt
	Einlagezahl:	247
	Grundstücksnummer:	674/4, 674/19
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Wohn- und Geschäftsflächen
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	rd. 8.655 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 12.400 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	2007
d)	Anschaffungsjahr:	2007
e)	Anschaffungswert: ¹⁾	EUR 22.022.285,59
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 1.300 m ² Geschäftsflächen, rd. 11.100 m ² Wohnflächen, 130 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 20.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	1) Pfandrecht in Höhe v. EUR 6.322.404,00 samt 0,5 % Zinsen, 6 % p.a. Verzugs- und Zinseszinsen; Nebengebührensicherstellung i.H.v. EUR 2.528.961,00 für das Land Wien 2) Veräußerungsverbot für das Land Wien 3) Pfandrecht i.H.v. EUR 4.900.603,40 samt 18 % Zinsen, 20 % Verzugs- und Zinseszinsen; Nebengebührensicherstellung von EUR 1.225.200,00 für UniCredit Bank Austria AG
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 19.556.970,54 Deckungsgrad: 100 % es besteht Unterversicherungsverzicht
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert
o)	Sonstiges	Gesellschaft ist Eigentümerin der Liegenschaft.

¹⁾ Anschaffungswert bezogen auf Beteiligungsquote des REAL INVEST Austria

Vermögensaufstellung zum Stichtag Rechenschaftsbericht			
		100 %	Anteil REAL INVEST Austria
Anlagevermögen	EUR	23.247.500,00	EUR 23.201.005,00
Umlaufvermögen	EUR	783.200,06	EUR 781.633,66
Verbindlichkeiten/Rückstellungen	EUR	22.178.342,43	EUR 22.133.985,75

Grenzlandpark Verwaltungs-GmbH

Lassallestraße 5, 1020 Wien, Handelsgericht Wien, FN 240607i, Stammkapital: EUR 37.500,00

Gesellschafter:

Bank Austria Real Invest Immobilien-Kapitalanlage GmbH (Real Invest Austria): EUR 37.430,00

BA-CA Investor Beteiligungs GmbH: EUR 70,00

Anschaffungskosten der Beteiligung: EUR 42.919,30

Nebenkosten: EUR 4.756,00

Vermögensaufstellung zum Stichtag Rechenschaftsbericht			
		100 %	Anteil REAL INVEST Austria
	Umlaufvermögen	EUR 96.760,20	EUR 93.582,06
	Verbindlichkeiten/Rückstellungen	EUR 5.797,67	EUR 5.786,65

Die ausschließliche Funktion der Grenzlandpark Verwaltungs-GmbH ist die der Komplementärin der Grenzlandpark Verwaltungs-GmbH u. Co. Nfg. KG, welche ihrerseits wiederum Eigentümerin des Einkaufszentrums M 4 in Wörgl ist (Details hierzu siehe Seite 108).

Grenzlandpark Verwaltungs-GmbH und Co. Nfg KG

Lassallestraße 5, 1020 Wien, Handelsgericht Wien, FN 240611s.

Komplementär:

Grenzlandpark Verwaltungs-GmbH, Lassallestraße 5, 1020 Wien, Handelsgericht Wien, FN 240607i

Kommanditist:

Bank Austria Real Invest Immobilien-Kapitalanlage GmbH (Real Invest Austria): EUR 36.000,00

Anschaffungskosten der Kommanditbeteiligung: EUR 15.415.045,00

Nebenkosten: EUR 1.202.216,00

Vermögensaufstellung zum Stichtag Rechenschaftsbericht		
		100 %
	Anlagevermögen (EKZ M4)	EUR 50.952.500,00
	Umlaufvermögen	EUR 908.715,78
	Verbindlichkeiten/Rückstellungen	EUR 24.351.202,25

Die Grenzlandpark Verwaltungs-GmbH u. Co Nfg. KG wird aufgrund gesetzlicher Bestimmungen transparent dargestellt, dementsprechend sind die Vermögenswerte der KG direkt im Fondsvermögen des Real Invest Austria ausgewiesen.

Einkaufszentrum Wieselburg Errichtungs- & Betriebs GmbH

Lassallestraße 5, 1020 Wien, Handelsgericht Wien, FN 216466h, Stammkapital: EUR 35.000,00

Gesellschafter:

Bank Austria Real Invest Immobilien-Kapitalanlage GmbH (Real Invest Austria): EUR 34.930,00

BA-CA Investor Beteiligungs GmbH: EUR 70,00

Anschaffungskosten der Beteiligung: EUR 4.651.188,49

Nebenkosten: EUR 174.000,00

Angaben zur Immobilie		
a)	Lage:	3250 Wieselburg, Wiener Straße 3
	Grundbuch:	Grundbuch 22143 Wieselburg, BG Scheibbs
	Einlagezahl:	EZ 356
	Grundstücksnummer:	274/30
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Einkaufszentrum
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	14.540 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 7.600 m ²
c)	Errichtungsjahr:	2002/2003
d)	Anschaffungsjahr:	2008
e)	Anschaffungswert: ¹⁾	rd. EUR 14.371.200,00
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 7.600 m ²
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 42.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	1) Pfandrecht über EUR 7.000,00 für BBAG Österr. Bau-Beteiligungs AG 2) Pfandrecht über EUR 8.309.980,00 für UniCredit Bank Austria AG
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 11.976.000,00 Deckungsgrad: 100 %
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert
o)	Sonstiges	Gesellschaft ist Eigentümerin der Liegenschaft.

Vermögensaufstellung zum Stichtag Rechenschaftsbericht			
		100 %	Anteil REAL INVEST Austria
	Anlagevermögen	EUR 14.949.500,00	EUR 14.919.601,00
	Umlaufvermögen	EUR 475.780,34	EUR 474.828,78
	Verbindlichkeiten/Rückstellungen	EUR 8.600.205,03	EUR 8.583.004,62

¹⁾ Anschaffungswert bezogen auf die Beteiligungsquote des REAL INVEST Austria

TC Quinta ImmobilienerrichtungsgmbH

Lassallestraße 5, 1020 Wien, Handelsgericht Wien, FN 183064m, Stammkapital: EUR 35.000,00

Gesellschafter:

Bank Austria Real Invest Immobilien-Kapitalanlage GmbH (Real Invest Austria): EUR 34.930,00

BA-CA Investor Beteiligungs GmbH: EUR 70,00

Anschaffungskosten der Beteiligung: EUR 10.941.943,00

Nebenkosten: EUR 258.000,00

Angaben zur Immobilie		
a)	Lage:	1030 Wien, Campus Vienna Biocenter 5, Helmut-Qualtinger-Gasse 6
	Grundbuch:	Grundbuch 01006 Landstraße, BG Innere Stadt Wien
	Einlagezahl:	EZ 4354
	Grundstücksnummer:	2847/5
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Forschungs- und Laborgebäude
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	3.432 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 7.200 m ²
c)	Errichtungsjahr:	1999/2000
d)	Anschaffungsjahr:	2009
e)	Anschaffungswert: ¹⁾	rd. EUR 21.756.400,00
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 7.200 m ² , 17 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 97.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	k.A.
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	k.A.
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 16.102.993,00 Deckungsgrad: 100 %
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert + diskontierter Grundwert 2. Sachverständiger – Ertragswert
o)	Sonstiges:	Gesellschaft ist Eigentümerin der Liegenschaft.

Vermögensaufstellung zum Stichtag Rechenschaftsbericht			
		100 %	Anteil REAL INVEST Austria
	Anlagevermögen	EUR 21.874.500,00	EUR 21.830.751,00
	Umlaufvermögen	EUR 702.205,33	EUR 700.800,92
	Verbindlichkeiten/Rückstellungen	EUR 9.804.891,33	EUR 9.785.281,55

¹⁾ Anschaffungswert bezogen auf die Beteiligungsquote des REAL INVEST Austria

WBT Wohnpark Markhofgasse Vermietungs-GmbH

Lassallestraße 5, 1020 Wien, Handelsgericht Wien, FN 134484x, Stammkapital: EUR 37.000,00

Gesellschafter:

Bank Austria Real Invest Immobilien-Kapitalanlage GmbH (Real Invest Austria): EUR 36.926,00

BA-CA Investor Beteiligungs GmbH: EUR 74,00

Anschaffungskosten der Beteiligung: EUR 5.770.698,00

Nebenkosten: EUR 478.000,00

Vermögenswert 1 (Wohnungseigentumsobjekt)

Angaben zur Immobilie		
a)	Lage:	1030 Wien, Markhofgasse 1–9, Würtzlerstraße 20–22
	Grundbuch:	Grundbuch 01006 Landstraße, BG Innere Stadt Wien
	Einlagezahl:	EZ 2366
	Grundstücksnummer:	2276/5
	Anteile:	18067/18067
	Nutzung:	Wohn-, Büro- und Geschäftsgebäude
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	4.565 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 18.000 m ²
c)	Errichtungsjahr:	1996–1998
d)	Anschaffungsjahr:	2009
e)	Anschaffungswert: ¹⁾	rd. EUR 25.406.800,00 (inkl. Baukostenbeiträge)
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 13.400 m ² Wohnfläche, rd. 4.600 m ² Büro- und Geschäftsflächen, 165 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011–30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 84.700,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	1) Pfandrecht i.H.v. ATS 82.178.400,00 (= EUR 5.972.137,24) für Land Wien 2) Veräußerungsverbot für das Land Wien 3) Vorkaufsrecht für Stadt Wien 4) Wiederkaufsrecht für Stadt Wien 5) Pfandrecht i.H.v. EUR 18.540.000,00 für die UniCredit Bank Austria AG
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 28.974.156,64 Deckungsgrad: 100%
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert
o)	Sonstiges:	Gesellschaft ist Eigentümerin der Liegenschaft.

¹⁾ Anschaffungswert bezogen auf die Beteiligungsquote des REAL INVEST Austria

Vermögenswert 2 (Wohnungseigentumsobjekt)

Angaben zur Immobilie		
a)	Lage:	1160 Wien, Paltaufgasse 21–23, Ottakringerstraße 181–187
	Grundbuch:	Grundbuch 01405 Ottakring, BG Hernals
	Einlagezahl:	EZ 127
	Grundstücksnummer:	1608
	Anteile:	12884/12884
	Nutzung:	Wohn-, Büro- und Geschäftsgebäude
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	3.958 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 10.800 m ²
c)	Errichtungsjahr:	1996–1998
d)	Anschaffungsjahr:	2009
e)	Anschaffungswert: ¹⁾	rd. EUR 17.691.900,00 (inkl. Baukostenbeiträge)
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 10.800 m ² Wohnfläche, 189 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011–30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 59.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	1) Pfandrecht i.H. v. ATS 59.098.200,00 (= EUR 4.294.833,69) für Land Wien 2) Veräußerungsverbot für das Land Wien 3) Pfandrecht i.H. v. EUR 18.540.000,00 für UniCredit Bank Austria AG
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 22.800.969,36 Deckungsgrad: 100 %
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert
o)	Sonstiges:	Gesellschaft ist Eigentümerin der Liegenschaft.

¹⁾ Anschaffungswert bezogen auf die Beteiligungsquote des REAL INVEST Austria

Vermögenswert 3

Angaben zur Immobilie		
a)	Lage:	1160 Wien, Ottakringerstraße 189–191
	Grundbuch:	Grundbuch 01405 Ottakring, BG Hernals
	Einlagezahl:	EZ 41
	Grundstücksnummer:	1609/1
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Wohn- und Geschäftshaus
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	521 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 1.600 m ²
c)	Errichtungsjahr:	1907 – Sanierung 2009/10
d)	Anschaffungsjahr:	2009
e)	Anschaffungswert (vorläufig): ¹⁾	rd. EUR 3.143.700,00
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 1.400 m ² Wohnfläche, rd. 100 m ² Geschäftsfläche, rd. 50 m ² Lagerfläche
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 7.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	1) Pfandrecht i. H. v. EUR 346.600,00 samt 1 % Zinsen, 6 % Verzugs- und Zinseszinsen; Nebengebührensicherstellung über EUR 138.600,00 für Land Wien 2) Veräußerungsverbot für das Land Wien
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 3.800.000,00 Deckungsgrad: 100 %
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert
o)	Sonstiges:	Gesellschaft ist Eigentümerin der Liegenschaft.

Vermögensaufstellung zum Stichtag Rechenschaftsbericht			
		100 %	Anteil REAL INVEST Austria
	Anlagevermögen	EUR 47.918.089,49	EUR 47.822.253,31
	Umlaufvermögen	EUR 1.701.085,17	EUR 1.697.683,00
	Verbindlichkeiten/Rückstellungen	EUR 41.278.983,48	EUR 41.196.425,51

¹⁾ Vorläufiger Anschaffungswert bezogen auf die Beteiligungsquote des REAL INVEST Austria

SENORA Immobilien ZWEI GmbH & Co KG

Lassallestraße 5, 1020 Wien, Handelsgericht Wien, FN 354474k.

Komplementär:

ELINT Gesellschaft m.b.H., Lassallestraße 5, 1020 Wien, Handelsgericht Wien, FN 347582a

Kommanditist:

1. Bank Austria Real Invest Immobilien-Kapitalanlage GmbH (Real Invest Austria):	EUR	998,00
2. BA-CA Investor Beteiligungs GmbH (treuhändig für Real Invest Austria):	EUR	2,00
Anschaffungskosten der Kommanditbeteiligung:	EUR	21.193.426,41
Nebenkosten (vorläufig):	rd. EUR	1.161.545,00

Vermögensaufstellung zum Stichtag Rechenschaftsbericht			
		100 %	Anteil REAL INVEST Austria
Anlagevermögen	EUR	32.974.000,00	EUR 32.941.026,00
Umlaufvermögen	EUR	1.039.802,19	EUR 1.039.802,19
Verbindlichkeiten/Rückstellungen	EUR	7.395.501,69	EUR 7.388.184,56

Die SENORA Immobilien ZWEI GmbH & Co KG wird aufgrund gesetzlicher Bestimmungen transparent dargestellt, dementsprechend sind die Vermögenswerte der KG direkt im Fondsvermögen des Real Invest Austria ausgewiesen.

Sopranus Liegenschaftsverwaltung GmbH & Co. KG

Lassallestraße 5, 1020 Wien, Handelsgericht Wien, FN 356848b

Komplementär:

ELINT Gesellschaft m.b.H. u. Co OG, Lassallestraße 5, 1020 Wien, Handelsgericht Wien, FN 349030f

Kommanditist:

1. Bank Austria Real Invest Immobilien-Kapitalanlage GmbH (Real Invest Austria):	EUR	199,80
2. BA-CA Investor Beteiligungs GmbH (treuhändig für Real Invest Austria):	EUR	0,20
Anschaffungskosten der Kommanditbeteiligung:	EUR	75.732.735,21
Nebenkosten (vorläufig):	rd. EUR	2.032.500,00

Vermögensaufstellung zum Stichtag Rechenschaftsbericht			
		100 %	Anteil REAL INVEST Austria
Anlagevermögen	EUR	79.146.666,66	EUR 79.142.709,33
Umlaufvermögen	EUR	5.975.430,78	EUR 5.975.430,78
Verbindlichkeiten/Rückstellungen	EUR	395.543,77	EUR 395.555,61

Die Sopranus Liegenschaftsverwaltungs GmbH & Co KG wird aufgrund gesetzlicher Bestimmungen transparent dargestellt, dementsprechend sind die Vermögenswerte der KG direkt im Fondsvermögen des Real Invest Austria ausgewiesen.

Glamas Beteiligungsverwaltungs GmbH & Co „Alpha“ KG

Lassallestraße 5, 1020 Wien, Handelsgericht Wien, FN 242786p.

Komplementär:

ELINT Gesellschaft m.b.H. u. Co OG, Lassallestraße 5, 1020 Wien, Handelsgericht Wien, FN 349030f

Kommanditist:

1. Bank Austria Real Invest Immobilien-Kapitalanlage GmbH (Real Invest Austria):	EUR	9.980,00 ¹⁾
2. BA-CA Investor Beteiligungs GmbH (treuhändig für Real Invest Austria):	EUR	20,00
Anschaffungskosten der Kommanditbeteiligung (vorläufig):	EUR	50.157.404,17
Nebenkosten (vorläufig):	rd. EUR	1.690.000,00

Vermögensaufstellung zum Stichtag Rechenschaftsbericht		
		100 %
Anlagevermögen	EUR	81.059.000,00
Umlaufvermögen	EUR	5.202.665,82
Verbindlichkeiten/Rückstellungen	EUR	26.142.249,61

Die Glamás Beteiligungsverwaltungs GmbH & Co „Alpha“ KG wird aufgrund gesetzlicher Bestimmungen transparent dargestellt, dementsprechend sind die Vermögenswerte der KG direkt im Fondsvermögen des Real Invest Austria ausgewiesen.

Stadion Center Einkaufszentrumerrichtungs GmbH & Co KG

Lassallestraße 5, 1020 Wien, Handelsgericht Wien, FN 352127i

Komplementär:

GELAND Alpha Beteiligungs GmbH, Lassallestraße 5, 1020 Wien, Handelsgericht Wien, FN 347954y

Kommanditist:

1. Bank Austria Real Invest Immobilien-Kapitalanlage GmbH (Real Invest Austria):	EUR	99.800,00
2. BA-CA Investor Beteiligungs GmbH (treuhändig für Real Invest Austria):	EUR	200,00
Anschaffungskosten der Kommanditbeteiligung (vorläufig):	EUR	48.744.064,75
Nebenkosten (vorläufig):	rd. EUR	3.260.000,00

Vermögensaufstellung zum Stichtag Rechenschaftsbericht		
		100 %
Anlagevermögen	EUR	102.905.908,61
Umlaufvermögen	EUR	5.282.275,76
Verbindlichkeiten/Rückstellungen	EUR	50.447.601,89

Die Stadion Center Einkaufszentrumerrichtungs GmbH & Co KG wird aufgrund gesetzlicher Bestimmungen transparent dargestellt, dementsprechend sind die Vermögenswerte der KG direkt im Fondsvermögen des Real Invest Austria ausgewiesen.

¹⁾ lt. Firmenbuch

Wohnpark Handelskai Projektentwicklung GmbH u. Co KG

Lassallestraße 5, 1020 Wien, Handelsgericht Wien, FN 350756v, Stammkapital: EUR 10.000,00

Komplementär:

ELINT Gesellschaft m.b.H. u. Co OG, Lassallestraße 5, 1020 Wien, Handelsgericht Wien, FN 349030f

Kommanditist:

Bank Austria Real Invest Immobilien-Kapitalanlage GmbH (Real Invest Austria): EUR 9.980,00

BA-CA Investor Beteiligungs GmbH: EUR 20,00

Anschaffungskosten der Beteiligung: EUR 59.126.234,18

Nebenkosten: EUR 1.330.000,00

Vermögensaufstellung zum Stichtag Rechenschaftsbericht		
		100 %
Anlagevermögen		EUR 78.526.000,00
Umlaufvermögen		EUR 6.555.605,90
Verbindlichkeiten/Rückstellungen		EUR 13.434.159,33

Die Wohnpark Handelskai Projektentwicklung GmbH & Co KG wird aufgrund gesetzlicher Bestimmungen transparent dargestellt, dementsprechend sind die Vermögenswerte der KG direkt im Fondsvermögen des Real Invest Austria ausgewiesen.

NBHF Eins Wohnpark GmbH & Co KG

Lassallestraße 5, 1020 Wien, Handelsgericht Wien, FN 357725t.

Komplementär:

ELINT Gesellschaft m.b.H. u. Co OG, Lassallestraße 5, 1020 Wien, Handelsgericht Wien, FN 349030f

Kommanditist:

1. Bank Austria Real Invest Immobilien-Kapitalanlage GmbH (Real Invest Austria): EUR 9.979,00

2. BA-CA Investor Beteiligungs GmbH (treuhändig für Real Invest Austria): EUR 20,00

Anschaffungskosten der Kommanditbeteiligung (vorläufig): EUR 28.267.173,00

Nebenkosten (vorläufig): rd. EUR 1.398.000,00

Vermögensaufstellung zum Stichtag Rechenschaftsbericht			
		100 %	Anteil REAL INVEST Austria
Anlagevermögen		EUR 60.708.827,56	EUR 60.702.756,68
Umlaufvermögen		EUR 841.248,83	EUR 841.248,83
Verbindlichkeiten/Rückstellungen		EUR 31.008.995,16	EUR 31.005.911,20

Die NBHF Eins Wohnpark GmbH & Co KG wird aufgrund gesetzlicher Bestimmungen transparent dargestellt, dementsprechend sind die Vermögenswerte der KG direkt im Fondsvermögen des Real Invest Austria ausgewiesen.

Wohnpark Trillergasse Vermietungs GmbH

Lassallestraße 5, 1020 Wien, Handelsgericht Wien, FN 71535z, Stammkapital: EUR 40.000,00

Gesellschafter:

Bank Austria Real Invest Immobilien-Kapitalanlage GmbH (Real Invest Austria): EUR 39.862,37

BA-CA Investor Beteiligungs GmbH: EUR 137,63

Anschaffungskosten der Beteiligung: EUR 1.335.580,00

Nebenkosten: EUR 1.200.000,00

Vermögenswert 1

Angaben zur Immobilie		
a)	Lage:	1210 Wien, Trillergasse 4
	Grundbuch:	Grundbuch 01606 Großjedlersdorf I, BG Floridsdorf Grundbuch 01607 Großjedlersdorf II, BG Floridsdorf
	Einlagezahl:	2540
	Grundstücksnummer:	1464/1, 1058/8
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Wohn-, Büro- und Geschäftsgebäude
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	27.530 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 29.700 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	1997
d)	Anschaffungsjahr:	2010
e)	Anschaffungswert (vorläufig): ¹⁾	EUR 40.840.495,97
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 14.500 m ² Wohnfläche, rd. 8.900 m ² Geschäftsfläche, rd. 1.300 m ² Bürofläche, rd. 5.000 m ² Lagefläche, 1.025 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 110.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 61.136.232 Deckungsgrad: 100 %
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert
o)	Sonstiges:	Gesellschaft ist Eigentümerin der Liegenschaft.

¹⁾ Vorläufiger Anschaffungswert bezogen auf die Beteiligungsquote des REAL INVEST Austria

Vermögenswert 2

Angaben zur Immobilie		
a)	Lage:	1210 Wien, Trillergasse 2a
	Grundbuch:	Grundbuch 01606 Großjedlersdorf I, BG Floridsdorf
	Einlagezahl:	4215
	Grundstücksnummer:	1464/7
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Wohn- und Geschäftshaus
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	6.292 m ²
	Gesamtnutzfläche:	rd. 11.100 m ² (ohne Stellplätze)
c)	Errichtungsjahr:	2006
d)	Anschaffungsjahr:	2010
e)	Anschaffungswert: ¹⁾	EUR 16.800.447,92
f)	Vermietbare Fläche:	rd. 10.300 m ² Wohnfläche, rd. 800 m ² Geschäftsfläche, 93 Stellplätze
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten werden von den Nutzern getragen.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	rd. EUR 33.000,00
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 16.730.806,00 Deckungsgrad: 100%
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Ertragswert 2. Sachverständiger – Ertragswert
o)	Sonstiges:	Gesellschaft ist Eigentümerin der Liegenschaft.

¹⁾ Anschaffungswert bezogen auf die Beteiligungsquote des REAL INVEST Austria

Vermögenswert 3

Angaben zur Immobilie		
a)	Lage:	1210 Wien, Trillergasse 2c
	Grundbuch:	Grundbuch 01606 Großjedlersdorf I, BG Floridsdorf
	Einlagezahl:	4227
	Grundstücksnummer:	1464/9
	Anteile:	1/1
	Nutzung:	Bebauung in Umsetzung
b)	Grundstücksfläche (lt. Grundbuch):	13.680 m ²
c)	Errichtungsjahr:	–
d)	Anschaffungsjahr:	2010
e)	Anschaffungswert: ¹⁾	EUR 5.216.403,72
f)	Vermietbare Fläche:	–
g)	Art der Betriebskostenverrechnung:	Die Betriebskosten sollen von den Nutzern getragen werden.
h)	Summe der Kosten durchgeführter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (1.10.2011 – 30.9.2012):	Keine
i)	Summe der Kosten geplanter Instandsetzungen, Instandhaltungen, Erhaltungsarbeiten, Verbesserungsarbeiten und Erweiterungen (Rechnungsjahr 2012/2013):	Keine
j)	Kosten der Verwaltung, soweit sie nicht unter Betriebskosten verrechnet wurden:	Keine
k)	Baubehördliche Auflagen, sofern für die Wertermittlung von Bedeutung:	Keine
l)	Bücherliche Belastungen und sonstige Belastungen, soweit für die Wertermittlung von wesentlicher Bedeutung:	Keine
m)	Feuerversicherung (Gesamtliegenschaft):	Versicherungssumme: EUR 14.336.000,00 Deckungsgrad: 100 %
n)	Gewählte Bewertungsansätze:	1. Sachverständiger – Grundwert 2. Sachverständiger – Vergleichswert
o)	Sonstiges:	Gesellschaft ist Eigentümerin der Liegenschaft.

Vermögensaufstellung zum Stichtag Rechenschaftsbericht			
		100 %	Anteil REAL INVEST
	Anlagevermögen	EUR 64.900.565,47	EUR 64.677.242,62
	Umlaufvermögen	EUR 1.271.693,33	EUR 1.267.317,43
	Verbindlichkeiten/Rückstellungen	EUR 61.812.792,84	EUR 61.600.095,02

¹⁾ Anschaffungswert bezogen auf die Beteiligungsquote des REAL INVEST Austria

Nurejew Promenade Wohnen GmbH & Co KG

Lassallestraße 5, 1020 Wien, Handelsgericht Wien, FN 331417d

Komplementär:

ELINT Gesellschaft m.b.H. u. Co OG, Lassallestraße 5, 1020 Wien, Handelsgericht Wien, FN 349030f

Kommanditist:

Bank Austria Real Invest Immobilien-Kapitalanlage GmbH (Real Invest Austria): EUR 989.900,00

BA-CA Investor Beteiligungs GmbH: EUR 10.000,00

Anschaffungskosten der Beteiligung (vorläufig): EUR 17.470.779,19

Nebenkosten: EUR 415.000,00

Vermögensaufstellung zum Stichtag Rechenschaftsbericht			
		100 %	Anteil REAL INVEST Austria
	Anlagevermögen	EUR 22.172.603,25	EUR 22.170.385,99
	Umlaufvermögen	EUR 1.168.865,80	EUR 1.168.865,80
	Verbindlichkeiten/Rückstellungen	EUR 4.793.405,02	EUR 4.793.410,64

Die Nurejew Promenade Wohnen GmbH & Co KG wird aufgrund gesetzlicher Bestimmungen transparent dargestellt, dementsprechend sind die Vermögenswerte der KG direkt im Fondsvermögen des Real Invest Austria ausgewiesen.

Nurejew Promenade Garagen GmbH & Co KG

Lassallestraße 5, 1020 Wien, Handelsgericht Wien, FN 332615s

Komplementär:

ELINT Gesellschaft m.b.H. u. Co OG, Lassallestraße 5, 1020 Wien, Handelsgericht Wien, FN 349030f

Kommanditist:

Bank Austria Real Invest Immobilien-Kapitalanlage GmbH (Real Invest Austria): EUR 989.899,56

BA-CA Investor Beteiligungs GmbH: EUR 10.000,44

Anschaffungskosten der Beteiligung (vorläufig): EUR 6.420.964,91

Nebenkosten: EUR 186.000,00

Vermögensaufstellung zum Stichtag Rechenschaftsbericht			
		100 %	Anteil REAL INVEST Austria
	Anlagevermögen	EUR 6.183.500,00	EUR 6.182.881,65
	Umlaufvermögen	EUR 538.804,16	EUR 538.804,16
	Verbindlichkeiten/Rückstellungen	EUR 483.814,90	EUR 483.444,90

Die Nurejew Promenade Garagen GmbH & Co KG wird aufgrund gesetzlicher Bestimmungen transparent dargestellt, dementsprechend sind die Vermögenswerte der KG direkt im Fondsvermögen des Real Invest Austria ausgewiesen.

CR Erdberg Fünf GmbH & Co KG

Lassallestraße 5, 1020 Wien, Handelsgericht Wien, FN 236209t.

Komplementär:

ELINT Gesellschaft m.b.H., Lassallestraße 5, 1020 Wien, Handelsgericht Wien, FN 347582a

Kommanditist:

1. Bank Austria Real Invest Immobilien-Kapitalanlage GmbH (Real Invest Austria):	EUR	4.995,00
2. BA-CA Investor Beteiligungs GmbH (treuhändig für Real Invest Austria):	EUR	5,00
Anschaffungskosten der Kommanditbeteiligung (vorläufig):	EUR	16.841.500,97
Nebenkosten (vorläufig):	rd. EUR	473.500,00

Vermögensaufstellung zum Stichtag Rechenschaftsbericht			
		100 %	Anteil REAL INVEST Austria
Anlagevermögen	EUR	16.669.500,00	EUR 16.652.830,50
Umlaufvermögen	EUR	641.242,50	EUR 641.242,50
Verbindlichkeiten/Rückstellungen	EUR	153.558,43	EUR 154.046,11

Die CR Erdberg Fünf GmbH & Co KG wird aufgrund gesetzlicher Bestimmungen transparent dargestellt, dementsprechend sind die Vermögenswerte der KG direkt im Fondsvermögen des Real Invest Austria ausgewiesen.

CR Erdberg Vier GmbH & Co KG

Lassallestraße 5, 1020 Wien, Handelsgericht Wien, FN 236210v.

Komplementär:

ELINT Gesellschaft m.b.H., Lassallestraße 5, 1020 Wien, Handelsgericht Wien, FN 347582a

Kommanditist:

1. Bank Austria Real Invest Immobilien-Kapitalanlage GmbH (Real Invest Austria):	EUR	4.995,00
2. BA-CA Investor Beteiligungs GmbH (treuhändig für Real Invest Austria):	EUR	5,00
Anschaffungskosten der Kommanditbeteiligung (vorläufig):	EUR	18.724.109,71
Nebenkosten (vorläufig):	rd. EUR	526.500,00

Vermögensaufstellung zum Stichtag Rechenschaftsbericht			
		100 %	Anteil REAL INVEST Austria
Anlagevermögen	EUR	18.591.500,00	EUR 18.572.908,50
Umlaufvermögen	EUR	417.611,42	EUR 417.611,42
Verbindlichkeiten/Rückstellungen	EUR	167.382,59	EUR 167.632,82

Die CR Erdberg Vier GmbH & Co KG wird aufgrund gesetzlicher Bestimmungen transparent dargestellt, dementsprechend sind die Vermögenswerte der KG direkt im Fondsvermögen des Real Invest Austria ausgewiesen.

2. Anzahl der umlaufenden Anteile

Der Anteilsumlauf belief sich zum 1.10.2012 auf 86.990.491 Ausschüttungsanteile (ISIN AT0000634357), 75.056.070 Thesaurierungsanteile mit KEST-Abzug (ISIN AT0000A634365) und 4.905.693 Thesaurierungsanteile ohne KEST-Abzug (ISIN AT0000A05RD2).

Das Fondsvermögen betrug zum 1.10.2012 insgesamt EUR 2.020.910.623,46.

3. Nettobestandswert je Anteil

Zum 1.10.2012 wurde der Rechenwert eines Anteils (= Nettobestandswert je Anteil) für Ausschüttungsanteile mit EUR 11,08 sowie für Thesaurierungsanteile mit KEST-Abzug mit EUR 13,19 und für Thesaurierungsanteile ohne KEST-Abzug mit EUR 13,69 berechnet.

4. Wertpapierbestand

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe von Wertpapieren:

ISIN	Kurzbezeichnung	Zinsen	Käufe Nominale/Stück	Verkäufe Nominale/Stück
AT0000385356	RAGB 5 07/15/12 *	5,00 %	502.449.000	526.799.000
AT0000A0CL73	AT0000A0CL73	3,40 %	36.562.000	36.562.000
AT000B049143	BACA Float 11/12 *	0,00 %	2.231.603.000	2.231.603.000
AT000B048129	FRN BA-CA PF FL R 100/07 – 11P2	1,81 %		10.000.000
XS0448270347	FRN HYPOINVBK OEFF.PFBR.0912	1,79 %		25.000.000
AT000B041835	UCBA KOBL 10-12/P 1	2,25 %		15.000.000
AT000B041843	FRN UCBA KOBL 10-12/P 2	1,63 %		25.000.000
XS0450311799	2,5 % HYPINVBK PFBR 09/12	2,50 %		20.000.000
AT000B049200	FRN UCBA FL PF R. 124/12-16P1	0,23 %	40.000.000	
AT000B091038	2.125 % RLB.STMK FOBL 11-14/2	2,13 %	8.000.000	
AT0000A0HPK2	K 12000 (T)		69.200	
Summe		Nominale Stück	2.818.614.000 69.200	2.889.964.000

* Die Veranlagungen erfolgten jeweils als echtes Pensionsgeschäft, bei dem anstelle der ausgewiesenen Nominalverzinsungen der jeweils gültige Geldmarktsatz zur Anwendung kam.

5. Entwicklung des Fondsvermögens und Ertragsrechnung

Entwicklung des Fondsvermögens und Ertragsrechnung für das Rechnungsjahr 1.10.2011 – 30.9.2012

1. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fonds-Performance)

Ermittlung nach OeKB-Berechnungsmethode: pro Anteil in Fondswährung (EUR) ohne Berücksichtigung eines Ausgabeaufschlags bzw. ohne Berücksichtigung inländischer Steuern

		Ausschüttungs- anteile	Thesaurierungs- anteile	Vollthesaurie- rungsanteile
Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres	EUR	10,99	12,79	13,20
Ausschüttung am 15.12.2011 von EUR 0,31 entspricht 0,0289 Anteilen	EUR	0,31		
Ausschüttung am 15.12.2011 von 0,09 entspricht 0,0070 Anteilen	EUR		0,09	
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	EUR	11,08	13,19	13,69
Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung/ Auszahlung erworbene Anteile	EUR	11,40	13,28	13,69
Nettoertrag pro Anteil	EUR	0,41	0,49	0,49
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr		3,73%		

2. Gewinnermittlung

a) Wertpapiere und Barvermögen

(Wertpapier- u. Liquiditätsgewinn gem. § 14 Abs. 5 ImmoInvFG)

Zinserträge	EUR	6.673.382,69
	EUR	6.673.382,69

b) Bewirtschaftung der Immobilien

(Bewirtschaftungsgewinn gem. § 14 Abs. 3 ImmoInvFG)

Mieterträge und sonstige Objekterträge	EUR	72.753.588,93
Dotierung der Instandhaltungsrücklage	EUR	– 14.550.717,79
Zinsaufwand Fremdfinanzierung	EUR	– 5.797.484,57
Sonstige Kosten	EUR	– 1.964.455,62
	EUR	50.440.930,95

c) Aufwertungsgewinne der Immobilien

(Aufwertungsgewinn gem. § 14 Abs. 4 ImmoInvFG)

Bewertungsdifferenzen der Immobilienanlagen	EUR	25.467.144,44
Veräußerungsgewinne; -verluste	EUR	32.222,09
Auflösung der Anschaffungsnebenkosten	EUR	– 7.453.796,67
Aufwertungsgewinn gesamt		18.045.569,86
Abzüglich Kürzung gem. § 14 Abs. 4 ImmoInvFG	EUR	– 3.609.113,97
	EUR	14.436.455,89

d) Allgemeine Aufwendungen

Verwaltungsgebühr	EUR	–16.801.042,32
Depotbankgebühr	EUR	– 1.866.885,05
Honorar Wirtschaftsprüfer	EUR	– 40.000,00
	EUR	–18.707.927,37

e) Ertragsausgleich

Ertragsausgleich Mieten, Zinsen	EUR	2.962.074,57
	EUR	2.962.074,57

Gewinn gemäß § 14 ImmoInvFG	EUR	55.804.916,73
------------------------------------	------------	----------------------

Verluste aus dem Abgang von Wertpapieren	EUR	– 718.500,00
--	-----	--------------

Gewinn gemäß § 14 ImmoInvFG inkl. realisierter Kursverluste	EUR	55.086.416,73
--	------------	----------------------

3. Ermittlung Fondsergebnis

Kürzung gem. § 14 Abs. 4 ImmoInvFG	EUR	3.609.113,97
Nicht realisierte Vermögensveränderungen	EUR	2.806.876,80
Dotierung der Instandhaltungsrücklage	EUR	14.550.717,79
Abgrenzungen für Instandhaltungen	EUR	– 4.325.524,57
	EUR	16.641.183,99

Fondsergebnis gesamt	EUR	71.727.600,72
-----------------------------	------------	----------------------

4. Entwicklung des Fondsvermögens

Fondsvermögen am Beginn des Rechnungsjahres (142.419.957 Anteile)	EUR 1.693.307.915,25
Ausgabe und Rücknahme von Anteilen	
Ausschüttung	EUR – 28.343.198,50
Ausgaben von Anteilen	EUR 459.490.763,18
Rücknahme von Anteilen	EUR – 175.272.457,18
Fondsergebnis gesamt	EUR 71.727.600,72

Fondsvermögen am Ende des Rechnungsjahres (166.952.254 Anteile)	EUR 2.020.910.623,46
--	-----------------------------

5. Verwendungs(Herkunfts-)rechnung

Gewinn gem. § 14 ImmoInvFG		EUR 55.804.916,73
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		EUR 301.832,56
Ausschüttungsfähiger Gewinn		EUR 56.106.749,29
Ausschüttung pro Anteil	0,3000	
Anzahl der Ausschüttungsanteile per 1.10.2012	86.990.491	
Ausschüttung am 14.12.2012		EUR – 26.097.147,30
Gewinnanteil pro Thesaurierer Anteil	0,3600	
Ausschüttung pro Thesaurierungsanteil mit KEST Abzug	0,0900	
Anzahl der Thesaurierungsanteile mit KEST Abzug per 1.10.2012	75.056.070	EUR – 6.755.046,30
Gewinnanteil pro Vollthesaurierer Anteil	0,3800	
Anzahl der Thesaurierungsanteile ohne KEST Abzug per 1.10.2012	4.905.693	
Gewinnübertrag Thesaurierungsanteile mit KEST Abzug auf Substanz		EUR – 20.612.564,94
Gewinnübertrag Thesaurierungsanteile ohne KEST Abzug auf Substanz		EUR – 1.866.300,16

Gewinnvortrag in die Folgeperiode	EUR 775.690,59
--	-----------------------

6. Vergleichende Übersicht über die letzten fünf Rechnungsjahre

Rechnungsjahr (Werte in EUR)	Nettobestandswert per Ende Rechnungsjahr	Immobilienvermögen ohne Nebenkosten per Ende Rechnungsjahr	Wertveränderung im Rechnungsjahr	Ausschüttung je Anteil
2007/2008 (1.10.2007 – 30.9.2008)	879.785.923,98	721.042.111,61	4,72 %	0,39
2008/2009 (1.10.2008 – 30.9.2009)	1.061.676.118,13	786.658.998,17	3,23 %	0,28
2009/2010 (1.10.2009 – 30.9.2010)	1.438.981.690,22	993.267.262,70	2,7 %	0,22
2010/2011 (1.10.2010 – 30.9.2011)	1.693.307.915,25	1.406.621.406,09	3,77 %	0,31
2011/2012 (1.10.2011 – 30.9.2012)	2.020.910.623,46	1.634.848.016,88	3,73 %	0,30

Nach aktueller Planung wird im nächsten Rechnungsjahr ein weiteres Fondsvolumenwachstum erwartet. In Anbetracht der sich abzeichnenden geschäftlichen Erholung wird eine Ausweitung des Investitionsgrades angestrebt, wobei dem Aspekt der ausreichenden Liquidität weiter ein hoher Stellenwert eingeräumt wird.

7. Ausschüttung je Anteil

Die Ausschüttung in Höhe von EUR 0,30 je Ausschüttungsanteil wird am 14.12.2012 von der Depotbank, der UniCredit Bank Austria AG, vorgenommen.

Vom Immobilienfonds wird ein der Kapitalertragsteuer entsprechender Betrag ausbezahlt und von der kuponauszahlenden Bank direkt an die Finanzbehörde abgeführt.

8. Steuerliche Behandlung je Anteilsschein

Steuerliche Behandlung je ausschüttender Anteilsschein

Steuerliche Behandlung der Ausschüttung bzw. der ausschüttungsgleichen Erträge		Privat- anleger	Betriebliche Anleger		Privat- stiftungen
			Natürliche Personen	Juristische Personen	
Rechnungsjahr 2011/12					
1. Ausschüttung vor Abzug der KEST II	EUR	0,3000	0,3000	0,3000	0,3000
2. Zuzüglich nicht ausgeschüttete Gewinne	EUR	0,0055	0,0055	0,0055	0,0055
3. Ertrag	EUR	0,3055	0,3055	0,3055	0,3055
4. Hievon endbesteuert	EUR	0,3055	0,3055	–	–
5. Steuerpflichtige Einkünfte	EUR	–	–	0,3055	0,3055
a) aus Kapitalvermögen bzw. aus Gewerbebetrieb	EUR	–	–	–	–
b) für KÖSt relevant	EUR	–	–	–	–
6. Rechenwert per 1.10.2012	EUR	11,08	11,08	11,08	11,08
7. Erbschaftssteuerwert	EUR	–	–	–	–
Detailangaben					
8. Erträge, die dem KEST-Abzug unterliegen					
a) Bewirtschaftungsgewinne	EUR	0,2012	0,2012	0,2012	0,2012
b) Zinserträge	EUR	0,0262	0,0262	0,0262	0,0262
c) Aufwertungsgewinne	EUR	0,0781	0,0781	0,0781	0,0781
9. KEST II					
a) KEST II (auf Bewirtschaftungsgewinne)	EUR	0,0503	0,0503	0,0503	0,0503
b) KEST II (auf Zinsen)	EUR	0,0066	0,0066	0,0066	0,0066
c) KEST II (auf Aufwertungsgewinne)	EUR	0,0195	0,0195	0,0195	0,0195
KEST II (gesamt)	EUR	0,0764	0,0764	0,0764	0,0764
KEST II (gesamt) gerundet	EUR	0,08	0,08	0,08	0,08

Steuerliche Behandlung je thesaurierender Anteilsschein

Steuerliche Behandlung der Ausschüttung bzw. der ausschüttungsgleichen Erträge		Privat- anleger	Betriebliche Anleger		Privat- stiftungen
			Natürliche Personen	Juristische Personen	
Rechnungsjahr 2011/12					
1. Erträge vor Abzug der KEST II	EUR	0,3646	0,3646	0,3646	0,3646
2. Hievon endbesteuert	EUR	0,3646	0,3646	–	–
3. Steuerpflichtige Einkünfte	EUR	–	–	0,3646	0,3646
a) aus Kapitalvermögen					
bzw. aus Gewerbebetrieb	EUR	–	–	–	–
b) für KÖSt relevant	EUR	–	–	–	–
4. Rechenwert per 1.10.2012	EUR	13,19	13,19	13,19	13,19
5. Erbschaftssteuerwert	EUR	–	–	–	–
Detailangaben					
6. Erträge, die dem KEST-Abzug unterliegen					
a) Bewirtschaftungsgewinne	EUR	0,2381	0,2381	0,2381	0,2381
b) Zinserträge	EUR	0,0313	0,0313	0,0313	0,0313
c) Aufwertungsgewinne	EUR	0,0952	0,0952	0,0952	0,0952
7. KEST II					
a) KEST II (auf Bewirtschaftungsgewinne)	EUR	0,0595	0,0595	0,0595	0,0595
b) KEST II (auf Zinsen)	EUR	0,0078	0,0078	0,0078	0,0078
c) KEST II (auf Aufwertungsgewinne)	EUR	0,0238	0,0238	0,0238	0,0238
KEST II (gesamt)	EUR	0,0912	0,0912	0,0912	0,0912
KEST II (gesamt) gerundet	EUR	0,09	0,09	0,09	0,09

Steuerliche Behandlung je vollthesaurierender Anteilsschein

Steuerliche Behandlung der Ausschüttung bzw. der ausschüttungsgleichen Erträge		Privat- anleger	Betriebliche Anleger		Privat- stiftungen
			Natürliche Personen	Juristische Personen	
Rechnungsjahr 2011/12					
1. Erträge vor Abzug der KEST II	EUR	0,3804	0,3804	0,3804	0,3804
2. Hievon endbesteuert	EUR	0,3804	0,3804	–	–
3. Steuerpflichtige Einkünfte	EUR	–	–	0,3804	0,3804
a) aus Kapitalvermögen	EUR	–	–	–	–
bzw. aus Gewerbebetrieb	EUR	–	–	–	–
b) für KÖSt relevant	EUR	–	–	–	–
4. Rechenwert per 1.10.2012	EUR	13,69	13,69	13,69	13,69
5. Erbschaftssteuerwert	EUR	–	–	–	–
Detailangaben					
6. Erträge, die dem KEST-Abzug unterliegen					
a) Bewirtschaftungsgewinne	EUR	0,2464	0,2464	0,2464	0,2464
b) Zinserträge	EUR	0,0323	0,0323	0,0323	0,0323
c) Aufwertungsgewinne	EUR	0,1017	0,1017	0,1017	0,1017
7. KEST II					
a) KEST II (auf Bewirtschaftungsgewinne)	EUR	–	–	–	–
b) KEST II (auf Zinsen)	EUR	–	–	–	–
c) KEST II (auf Aufwertungsgewinne)	EUR	–	–	–	–
KEST II (gesamt)	EUR	–	–	–	–
KEST II (gesamt) gerundet	EUR	–	–	–	–

9. Bestätigungsvermerk

Zusammenfassend erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:

Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk

Wir haben den beigefügten Rechenschaftsbericht zum 30. September 2012 der Bank Austria Real Invest Immobilien-Kapitalanlage GmbH, Wien, über den von ihr verwalteten REAL INVEST Austria, mündelsicherer Immobilienfonds nach dem ImmoInvFG, über das Rechnungsjahr vom 1. Oktober 2011 bis 30. September 2012 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Rechenschaftsbericht, die Verwaltung des Sondervermögens und für die Buchführung

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien resp der Depotbank sind für die Buchführung, die Bewertung des Sondervermögens, die Berechnung von Abzugsteuern, die Aufstellung des Rechenschaftsberichtes sowie die Verwaltung des Sondervermögens, jeweils nach den Vorschriften des Immobilien-Investmentfondsgesetzes, den ergänzenden Regelungen in den Fondsbestimmungen und den steuerlichen Vorschriften, verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Erfassung und Bewertung des Sondervermögens sowie die Aufstellung des Rechenschaftsberichtes von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

Verantwortung des Bankprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Rechenschaftsbericht auf der Grundlage unserer Prüfung.

Wir haben unsere Prüfung gemäß § 13 Abs 3 Immobilien-Investmentfondsgesetz unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Rechenschaftsbericht. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Bankprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme der Risikoeinschätzung berücksichtigt der Bankprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Rechenschaftsberichtes sowie die Bewertung des Sondervermögens von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien und der Depotbank abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Rechenschaftsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung darstellt.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Rechenschaftsbericht zum 30. September 2012 über den REAL INVEST Austria, mündelsicherer Immobilienfonds nach dem ImmoInvFG, nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften.

Aussagen zur Beachtung des Immobilien-Investmentfondsgesetzes und der Fondsbestimmungen

Die Prüfung hat sich gemäß § 13 Abs 3 ImmoInvFG auch darauf zu erstrecken, ob das Bundesgesetz über Immobilienfonds (Immobilien-Investmentfondsgesetz) und die Fondsbestimmungen beachtet wurden. Wir haben unsere Prüfung nach den oben beschriebenen Grundsätzen so durchgeführt, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob die Vorschriften des Immobilien-Investmentfondsgesetzes und die Fondsbestimmungen im Wesentlichen beachtet wurden, wobei wir insbesondere auch die ordnungsgemäße Bestellung der Sachverständigen gemäß § 29 Abs 1 Immobilien-Investmentfondsgesetz sowie das Vorliegen der übrigen Voraussetzungen des § 29 Abs 1 bis 3 Immobilien-Investmentfondsgesetz in unsere Prüfung einbezogen haben.

Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen wurden die Vorschriften des Bundesgesetzes über Immobilienfonds (Immobilien-Investmentfondsgesetz) und die Fondsbestimmungen beachtet.

Aussagen zum Bericht über die Tätigkeiten des abgelaufenen Rechnungsjahres

Die im Rechenschaftsbericht enthaltenen Ausführungen der Geschäftsleitung der Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien über die Tätigkeiten des abgelaufenen Rechnungsjahres wurden von uns kritisch durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Grundsätzen. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung stehen die Ausführungen zum Rechnungsjahr in Einklang mit den im Rechenschaftsbericht angegebenen Zahlen.

Wien, am 30. November 2012

KPMG Austria AG

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Bernhard Mechtler

Wirtschaftsprüfer

ppa Mag. Gerda Reischl

Wirtschaftsprüfer

10. Publizitätsbestimmungen

Die Veröffentlichung findet gemäß § 19 ImmoInvFG in Verbindung mit § 10 KMG im Amtsblatt der Wiener Zeitung statt. Der Rechenschaftsbericht gemäß § 13 Abs. 2 ImmoInvFG liegt in der Kapitalgesellschaft für Immobilien und in der Depotbank zur Einsicht auf.

11. Bericht des Aufsichtsrates

Die Geschäftsführung hat dem Aufsichtsrat während der Rechnungsperiode laufend Bericht erstattet. Der Aufsichtsrat hat insbesondere die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der Fondsbestimmungen überwacht.

Die mit Gesellschafterbeschluss zum Bankprüfer bestellte KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft hat den Rechenschaftsbericht für das Rechnungsjahr vom 1. Oktober 2011 bis 30. September 2012 geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Rechenschaftsbericht der Geschäftsführung wurde gem. § 13 Abs. 4 Immobilien-Investmentfondsgesetz gemeinsam mit dem Prüfbericht des Bankprüfers dem Aufsichtsrat vorgelegt.

Der Aufsichtsrat

Mag. Reinhard Madlencnik e. h.
Vorsitzender

Wien, im Dezember 2012

III. Fondsbestimmungen

Anlage

Fondsbestimmungen vom 19.05.2010 mit Wirkung 01.09.2010

REAL INVEST Austria

mündelsicherer Immobilienfonds

INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeine Fondsbestimmungen nach dem ImmoInvFG

§ 1	Grundlagen	II
§ 2	Rechtsnatur des Immobilienfonds	II
§ 3	Anteilscheine und Sammelurkunden	II
§ 4	Verwaltung des Immobilienfonds	II
§ 5	Depotbank	II
§ 6	Ausgabepreis und Anteilswert	II
§ 7	Rücknahme	III
§ 8	Rechnungslegung	III
§ 9	Behebungszeit für Ertragnisanteile	III
§ 10	Veröffentlichung	III
§ 11	Änderung der Fondsbestimmungen	III
§ 12	Kündigung und Abwicklung	III
§ 12a	Zusammenlegung oder Übertragung von Fondsvermögen	III

Besondere Fondsbestimmungen

§ 13	Depotbank	IV
§ 14	Zahl- und Einreichstellen	IV
§ 15	Vermögenswerte in Immobilien	IV
§ 16	Risikomischung	IV
§ 17	Bankguthaben und Wertpapierveranlagung	IV
§ 18	Grundstücks-Gesellschaften	IV
§ 19	Derivative	V
§ 19a	OTC-Derivate	V
§ 20	Bewertung	V
§ 21	Kurzfristige Kreditaufnahme	V
§ 22	Veräußerung und Belastung, Kreditaufnahme	V
§ 22a	Pensionsgeschäfte	V
§ 22b	Wertpapierleihe	VI
§ 23	Grundsätze der Vorscheurechnung	VI
§ 24	Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme	VI
§ 25	Rechnungsjahr	VI
§ 26	Kosten, Ersatz von Aufwendungen	VI
§ 27	Verwendung der Erträge bei Ausschüttungsanteilscheinen	VI
§ 28	Verwendung der Erträge bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Abzug (Thesaurierer)	VI
§ 28a	Verwendung der Erträge bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Abzug (Vollthesaurierer Inlands- und Auslandstranche)	VI
§ 28b	Verwendung der Erträge bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Abzug (Vollthesaurierer Auslandstranche)	VI

Anhang zu § 19	VII
----------------------	-----

Allgemeine Fondsbestimmungen nach dem ImmoInvFG

zur Regelung des Rechtsverhältnisses zwischen den Anteilhabern und der Bank Austria Real Invest Immobilien-Kapitalanlage GmbH (nachstehend „Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien“ genannt) sowie der UniCredit Bank Austria AG (nachstehend „Depotbank“ genannt) für den von der Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien verwalteten Immobilienfonds, die nur in Verbindung mit den für den jeweiligen Immobilienfonds aufgestellten „Besonderen Fondsbestimmungen“ gelten:

§ 1 Grundlagen

Die Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien unterliegt den Vorschriften des österreichischen Immobilien-Investmentfondsgesetzes 2003 (nachstehend ImmoInvFG) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Rechtsnatur des Immobilienfonds

1. Die Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien hält das gesamte Fondsvermögen als Treuhandeigentum im eigenen Namen, jedoch auf Rechnung der Anteilhaber.
Die Anzahl der Anteile ist nicht begrenzt.
2. Die Anteile werden durch Anteilscheine mit Wertpapiercharakter über einen oder mehrere Anteile verkörpert. Die Anteilscheine verbriefen die Rechte der Anteilhaber gegenüber der Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien und der Depotbank.
Nach Maßgabe der besonderen Fondsbestimmungen können die Anteilscheine in mehreren Anteilscheingattungen ausgegeben werden.
Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden (gemäß § 24 Depotgesetz in der jeweils geltenden Fassung) dargestellt.
3. Jeder Erwerber eines Anteiles an einer Sammelurkunde erwirbt in der Höhe seines Anteiles an den in der Sammelurkunde verbrieften Anteilen eine schuldrechtliche Teilhabe an sämtlichen Vermögenswerten des Immobilienfonds.
4. Die Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien darf mit Zustimmung ihres Aufsichtsrates die Anteile teilen (splitten) und zusätzliche Anteilscheine an die Anteilhaber ausgeben oder die alten Anteilscheine in neue umtauschen, wenn sie zufolge der Höhe des errechneten Anteilwertes (§ 6) eine Teilung der Anteile als im Interesse der Anteilhaber gelegen erachtet.

§ 3 Anteilscheine und Sammelurkunden

1. Die Anteilscheine lauten auf den Inhaber.
2. Die Sammelurkunden tragen die handschriftliche Unterfertigung eines Geschäftsleiters oder eines dazu beauftragten Angestellten der Depotbank sowie zweier Geschäftsleiter der Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien.

§ 4 Verwaltung des Immobilienfonds

1. Die Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien ist berechtigt, über die Vermögenswerte des Immobilienfonds zu verfügen und die Rechte aus diesen Vermögenswerten auszuüben. Sie handelt hierbei im eigenen Namen für Rechnung der Anteilhaber. Sie hat hierbei die Interessen der Anteilhaber zu wahren, die Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters im Sinne des § 84 Abs.1 Aktiengesetz anzuwenden und die Bestimmungen des ImmoInvFG sowie die Fondsbestimmungen einzuhalten. Die Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien kann sich bei der Verwaltung des Immobilienfonds zum Zwecke einer effizienteren Geschäftsführung Dritter bedienen, die hierbei für Rechnung der Anteilhaber handeln.
2. Die Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien darf für Rechnung eines Immobilienfonds weder Gelddarlehen gewähren noch Verpflichtungen aus einem Bürgschafts- oder einem Garantievertrag eingehen.
Hiervon ist eine Darlehensgewährung an eine Grundstücks-Gesellschaft gemäß § 24 ImmoInvFG (§ 18) ausgenommen.
3. Vermögenswerte des Immobilienfonds dürfen außer in den – laut den „Besonderen Fondsbestimmungen“ – vorgesehenen Fällen nicht verpfändet oder sonst belastet, zur Sicherung übereignet oder abgetreten werden.

§ 5 Depotbank

Die im Sinne des § 35 ImmoInvFG bestellte Depotbank (§ 13) führt die Depots und Konten des Immobilienfonds und übt alle übrigen, ihr im ImmoInvFG sowie in den Fondsbestimmungen übertragenen Funktionen aus.

§ 6 Ausgabepreis und Anteilwert

1. Die Depotbank hat den Wert eines Anteiles (Anteilwert) für jede Anteilscheingattung jedes Mal dann zu errechnen, wenn eine Ausgabe oder eine Rücknahme der Anteile stattfindet, mindestens aber zweimal im Monat.
Die Depotbank hat den Ausgabe- und den Rücknahmepreis (§ 7) der Anteile jedes Mal dann zu veröffentlichen, wenn eine Ausgabe oder eine Rücknahme der Anteile stattfindet, mindestens aber zweimal im Monat.
Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Immobilienfonds einschließlich der Erträge durch die Zahl der Anteile. Der Gesamtwert des Immobilienfonds ist aufgrund der nicht länger als ein Jahr zurückliegenden Bewertung gemäß § 29 ImmoInvFG und der jeweiligen Kurswerte der zum Immobilienfonds gehörenden Wertpapiere, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte, abzüglich Verbindlichkeiten, von der Depotbank zu ermitteln.
Der Ermittlung der Kurswerte werden die letztbekanntesten Börsenkurse bzw. Preisfeststellungen zugrunde gelegt. Die Bewertung der Vermögenswerte erfolgt gemäß § 20.
Die in § 26 genannten Nebenkosten im Zuge der Anschaffung einer Immobilie werden für die jeweilige Immobilie ab dem Jahr der Anschaffung über einen Zeitraum von 10 Jahren, gleichmäßig auf das Fondsvermögen verteilt, angelastet.
Die Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien stellt der Depotbank eine neue Bewertung gemäß § 29 ImmoInvFG zur Verfügung, falls anzunehmen ist, dass der Wert der Vermögenswerte gemäß § 21 ImmoInvFG von der zuletzt erstellten Bewertung um mehr als 10 vH des Immobilienvermögens abweicht. Bei Vermögenswerten gemäß § 21 ImmoInvFG, die über eine Grundstücksgesellschaft gehalten werden, erfolgt bereits eine Neubewertung, wenn anzunehmen ist, dass der Wert von der zuletzt erstellten Bewertung um mehr als 5 vH des Immobilienvermögens abweicht.
2. Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilwert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil zur Deckung der Ausgabekosten der Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien. Der sich ergebende Preis wird gerundet. Die Höhe dieses Aufschlages bzw. der Rundung ist in den Besonderen Fondsbestimmungen (§ 24) angeführt.
3. Der Ausgabepreis und der Rücknahmepreis werden gemäß § 19 ImmoInvFG iVm. § 10 Abs. 3 KMG für jede Anteilscheingattung in einer hinreichend verbreiteten Wirtschafts- oder Tageszeitung mit Erscheinungsort im Inland und/oder in elektronischer Form auf der Internet-Seite der emittierenden Kapitalanlagegesellschaft veröffentlicht.

§ 7 Rücknahme

1. Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Immobilienfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis ausbezahlt, und zwar gegen Rückgabe des Anteilscheines, der noch nicht fälligen Ertragnisscheine und des Erneuerungsscheines.
2. Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Wert eines Anteiles, abzüglich eines Abschlags und / oder einer Abrundung, soweit dies in den Besonderen Fondsbestimmungen angeführt ist. Die Auszahlung des Rücknahmepreises sowie die Errechnung und Veröffentlichung des Rücknahmepreises gemäß § 6 kann unter gleichzeitiger Anzeige an die Finanzmarktaufsicht vorübergehend unterbleiben und vom Verkauf von Vermögenswerten des Immobilienfonds sowie vom Eingang des Verwertungserlöses abhängig gemacht werden, wenn außergewöhnliche Umstände vorliegen, die dies unter Berücksichtigung berechtigter Interessen der Anteilinhaber erforderlich erscheinen lassen.

Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Bankguthaben und der Erlös gehaltener Wertpapiere zur Zahlung des Rücknahmepreises und zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen laufenden Bewirtschaftung nicht ausreichen oder nicht sogleich zur Verfügung stehen.

Reichen nach Ablauf einer Frist von 12 Monaten die Bankguthaben und der Erlös gehaltener Wertpapiere nicht aus, so sind Vermögenswerte des Immobilienfonds zu veräußern.

Bis zu einer Veräußerung dieser Vermögenswerte zu angemessenen Bedingungen, bis zu 24 Monate nach Vorlage des Anteilscheines zur Rücknahme, kann die Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien die Rücknahme verweigern. Nach Ablauf dieser Frist darf die Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien Vermögenswerte des Immobilienfonds beliehen, wenn das erforderlich ist, um Mittel zur Rücknahme der Anteilscheine zu beschaffen.

§ 8 Rechnungslegung

1. Innerhalb von vier Monaten nach Ablauf des Rechnungsjahres des Immobilienfonds veröffentlicht die Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien einen gemäß § 13 ImmoInvFG erstellten Rechenschaftsbericht.
2. Innerhalb von zwei Monaten nach Ablauf der ersten sechs Monate des Rechnungsjahres eines Immobilienfonds veröffentlicht die Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien einen gemäß § 13 ImmoInvFG erstellten Halbjahresbericht. Der Halbjahresbericht hat die Vorschau bis Ende des Rechnungsjahres zu enthalten.
3. Der Rechenschaftsbericht und der Halbjahresbericht werden in der Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien und in der Depotbank zur Einsicht aufgelegt und auf der Homepage der Kapitalanlagegesellschaft zur Verfügung gestellt.

§ 9 Behebungszeit für Ertragnisanteile

Der Anspruch der Anteilscheininhaber auf Herausgabe der Ertragnisanteile verjährt nach Ablauf von fünf Jahren. Solche Ertragnisanteile sind nach Ablauf der Frist als Erträge des Immobilienfonds zu behandeln.

§ 10 Veröffentlichung

Auf alle die Anteilscheine betreffenden Veröffentlichungen – ausgenommen die Verlautbarung der gemäß § 6 ermittelten Werte – findet § 10 Abs. 3 und 4 Kapitalmarktgesetz (KMG) Anwendung.

Die Veröffentlichungen können entweder

- durch vollständigen Abdruck im Amtsblatt zur Wiener Zeitung oder
- indem Exemplare dieser Veröffentlichung am Sitz der Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien und der Zahlstellen in ausreichender Zahl und kostenlos zur Verfügung gestellt werden, und das Erscheinungsdatum und die Abholstellen im Amtsblatt zur Wiener Zeitung kundgemacht wurden oder
- gemäß § 10 Abs. 3 Z 3 KMG in elektronischer Form auf der Internet-Seite der emittierenden Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien erfolgen.

Die Mitteilung gemäß § 10 Abs. 4 KMG erfolgt im Amtsblatt zur Wiener Zeitung oder in einer Zeitung mit Verbreitung im gesamten Bundesgebiet.

Für Prospektänderungen gemäß § 7 Abs. 2 ImmoInvFG kann die Mitteilung auch lediglich in elektronischer Form auf der Internet-Seite der emittierenden Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien erfolgen.

§ 11 Änderung der Fondsbestimmungen

Die Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien kann die Fondsbestimmungen mit Zustimmung des Aufsichtsrates und mit Zustimmung der Depotbank ändern. Die Änderung bedarf ferner der Bewilligung der Finanzmarktaufsicht. Die Änderung ist zu veröffentlichen. Sie tritt mit dem in der Veröffentlichung angegebenen Tag, frühestens aber 3 Monate nach der Veröffentlichung in Kraft.

§ 12 Kündigung und Abwicklung

1. Die Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien kann die Verwaltung des Immobilienfonds nach Einholung der Bewilligung durch die Finanzmarktaufsicht unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von mindestens sechs Monaten (§15 Abs. 1 ImmoInvFG) bzw., sofern das Fondsvermögen EUR 30 Mio. unterschreitet, ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist durch öffentliche Bekanntmachung (§ 10) kündigen (§15 Abs. 2 ImmoInvFG). Eine Kündigung gemäß §15 Abs. 2 ImmoInvFG ist während einer Kündigung gemäß §15 Abs. 1 ImmoInvFG nicht zulässig.
2. Endet das Recht der Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien zur Verwaltung dieses Immobilienfonds, so wird die Verwaltung oder Abwicklung nach den diesbezüglichen Bestimmungen des ImmoInvFG erfolgen.

§ 12a Zusammenlegung oder Übertragung von Fondsvermögen

Die Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien kann das Fondsvermögen des Immobilienfonds unter Einhaltung von § 3 Abs. 2 bzw. § 15 Abs. 4 ImmoInvFG mit Fondsvermögen anderer Immobilienfonds zusammenlegen oder das Fondsvermögen des Immobilienfonds auf Fondsvermögen anderer Immobilienfonds übertragen bzw. Fondsvermögen anderer Immobilienfonds in das Fondsvermögen des Immobilienfonds übernehmen.

Dem Anteilinhaber dürfen durch diese Vorgehensweise keine Kosten entstehen.

Besondere Fondsbestimmungen

für den **REAL INVEST Austria**, mündelsicherer Immobilienfonds nach dem ImmoInvFG.

§ 13 Depotbank

Depotbank ist die UniCredit Bank Austria AG, Wien.

§ 14 Zahl- und Einreichstellen (für Ausschüttungsfonds oder Thesaurierungsfonds oder Vollthesaurierer)

1. Zahl- und Einreichstelle für die Anteilscheine und Erträgnisscheine ist die UniCredit Bank Austria AG.
2. Für den Immobilienfonds werden sowohl Ausschüttungs- als auch Thesaurierungsanteilscheine mit KEST-Abzug und Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Abzug zwar jeweils über einen Anteil ausgegeben.
Die Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien behält sich vor, auch Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Abzug (Auslandstranche) über einen Anteil auszugeben.
Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.
3. Soweit die Anteilscheine in Sammelurkunden dargestellt werden, erfolgt die Gutschrift der Ausschüttungen gemäß § 27 bzw. der Auszahlungen gemäß § 28 bzw. § 28a der Fondsbestimmungen durch das jeweils für den Anteilinhaber depotführende Kreditinstitut.

§ 15 Vermögenswerte in Immobilien

1. Für den Immobilienfonds dürfen nach Maßgabe des ImmoInvFG nachstehende Arten von Vermögenswerten erworben werden, wobei der Grundsatz der Risikostreuung zu beachten ist und berechnete Interessen der Anteilinhaber nicht verletzt werden dürfen:
Nachstehende in der Republik Österreich belegene Vermögenswerte, sofern diese zur Anlegung von Mündelgeld geeignet sind:
 - a) bebaute Grundstücke;
 - b) Grundstücke im Zustand der Bebauung, wenn nach den Umständen mit einem Abschluss der Bebauung in angemessener Zeit zu rechnen ist und die Aufwendungen für die Grundstücke zusammen mit dem Wert der bereits in dem Immobilienfonds befindlichen Grundstücke im Zustand der Bebauung gemäß dieser Ziffer insgesamt 40 vH des Wertes des Immobilienfonds nicht überschreiten;
 - c) Unbebaute Grundstücke, die für eine alsbaldige eigene Bebauung bestimmt und geeignet sind, wenn zur Zeit des Erwerbs ihr Wert zusammen mit dem Wert der bereits in dem Immobilienfonds befindlichen unbebauten Grundstücke insgesamt 30 vH des Wertes des Immobilienfonds nicht übersteigt;
 - d) Baurechte, Miteigentum sowie Wohnungseigentum, je unter den Voraussetzungen der lit. a) bis c).
2. Es dürfen auch Gegenstände erworben werden, die zur Bewirtschaftung der Vermögenswerte des Immobilienfonds erforderlich sind.
3. Die Auswahl der Immobilien erfolgt nach folgenden Grundsätzen:
Lage: schwerpunktmäßig in und im Umland von städtischen Bereichen in Österreich
Immobilienart (Nutzungsart):
 - Immobilien mit überwiegend wohnwirtschaftlicher Nutzung;
 - Immobilien mit sozialinfrastruktureller Nutzung (wie zum Beispiel Kindergärten, Tagesheime, Schulen, universitäre Einrichtungen, Studentenheime, Seniorenresidenzen, Pflegeeinrichtungen sowie Krankenbehandlungs- und -betreuungseinrichtungen);
 - Immobilien mit infrastruktureller Nutzung (wie zum Beispiel Einrichtungen der öffentlichen Sicherheit, Versorgung, Verkehr und Verwaltung);
 - Fachmarkt- und Einkaufszentren sowie Nahversorgungseinrichtungen (wie zum Beispiel Supermärkte, Geschäfte, Dienstleistungsunternehmen, Ladenzeilen);
 - Büroimmobilien.

§ 16 Risikomischung

1. Der Immobilienfonds muss aus mindestens 10 Vermögenswerten gemäß § 15 Z 1 und 2 bestehen.
2. Keiner der Vermögenswerte gemäß § 15 Z 1 darf zur Zeit des Erwerbs den Wert von 20 vH des Wertes des Immobilienfonds übersteigen.
3. Die Begrenzungen der Z.1 und 2 sind für den Immobilienfonds erst verpflichtend, wenn seit dem Zeitpunkt seiner Bildung eine Frist von vier Jahren verstrichen ist, wobei eine Fondsfusion nicht als Bildung gilt.

§ 17 Bankguthaben und Wertpapierveranlagung

1. Die Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien kann für einen Immobilienfonds folgende Vermögenswerte bis zu 49 vH des Fondsvermögens halten bzw. erwerben:
 - I. Bankguthaben nach Maßgabe der Bestimmungen des § 6 Abs. 7 ImmoInvFG;
 - II. Anteile an Kapitalanlagefonds gemäß § 1 Abs. 1 oder 2 InvFG, die nach den Fondsbestimmungen ausschließlich in Vermögensgegenstände nach Z 1 und Z 3 veranlagen dürfen und den Bestimmungen des § 5 Abs. 6 InvG 1993 entsprechen;
 - III. Wertpapiere gemäß § 230 b Z 1 bis Z 4 ABGB mit einer jeweiligen Restlaufzeit von längstens drei Jahren;
 - IV. Wertpapiere gemäß § 230 b Z 1 bis Z 5 ABGB, die an einer Börse in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zum amtlichen Markt zugelassen sind, soweit diese Wertpapiere insgesamt einen Betrag von 5 vH des Fondsvermögens nicht überschreiten.
2. Die Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien hat vom Fondsvermögen eines Immobilienfonds einen Betrag, der mindestens 10 vH des Fondsvermögens (ohne Erträgnisse) entspricht, in Vermögenswerten gemäß Abs. 1 Z 1 bis Z 3 zu halten.
3. Neben den Erträgnissen dürfen Bankguthaben bis zu einer Höhe von 20 vH des Fondsvermögens bei derselben Kreditinstitutengruppe (§ 30 BWG) als Schuldner gehalten werden.

§ 18 Grundstücks-Gesellschaften

1. Die Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien darf für Rechnung des Immobilienfonds Beteiligungen an Grundstücks-Gesellschaften erwerben und halten, wenn die Beteiligung einen dauernden Ertrag erwarten lässt.
Grundstücks-Gesellschaften sind Gesellschaften,
 - a) deren Unternehmensgegenstand im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung auf Tätigkeiten beschränkt ist, welche die Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien für den Immobilienfonds ausüben darf, und

- b) die nach dem Gesellschaftsvertrag oder der Satzung nur Vermögensgegenstände im Sinne des § 21 ImmoInvFG erwerben dürfen, die nach den Fondsbestimmungen unmittelbar für den Immobilienfonds erworben werden dürfen.
2. Der Wert aller Beteiligungen (inklusive allfälliger Darlehensforderungen) an Grundstücks-Gesellschaften, an denen die Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien für Rechnung des Immobilienfonds beteiligt ist, darf 49 vH des Wertes des Immobilienfonds nicht übersteigen. Sofern die Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien bei der Grundstücks-Gesellschaft nicht über die für eine Änderung der Satzung erforderliche Stimmen- und Kapitalmehrheit verfügt, darf der Wert der Beteiligungen 20vH des Wertes des Immobilienfonds nicht übersteigen.

§ 19 Derivative

Für einen Immobilienfonds dürfen zur Absicherung der Vermögensgegenstände und zur Fixierung von Forderungen aus der Bewirtschaftung der Vermögenswerte gemäß § 21 ImmoInvFG, die in den folgenden 24 Monaten fällig werden, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate), einschließlich gleichwertiger bar abgerechneter Instrumente, die an einem geregelten Markt gemäß § 2 Z 37 BWG notiert oder gehandelt werden oder an einem anderen anerkannten, geregelten, für das Publikum offenen und ordnungsgemäß funktionierenden Wertpapiermarkt eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum gehandelt werden oder an einer Wertpapierbörse eines Drittlandes (§ 2 Z 8 BWG) amtlich notiert oder an einem anerkannten, geregelten, für das Publikum offenen und ordnungsgemäß funktionierenden Wertpapiermarkt eines Drittlandes gehandelt werden, erworben werden, sofern es sich bei den Basiswerten um Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Vermögensgegenstände gemäß § 21 Abs. 1 und 2 ImmoInvFG sowie Beteiligungen gemäß § 23 ImmoInvFG oder um Finanzindizes, Zinssätze, Wechselkurse oder Währungen handelt, in welche der Immobilienfonds gemäß den in seinen Fondsbestimmungen genannten Anlagezielen investieren darf.

§ 19a OTC-Derivate

1. Für einen Immobilienfonds dürfen zur Absicherung der Vermögensgegenstände und zur Fixierung von Forderungen aus der Bewirtschaftung der Vermögenswerte gemäß § 21 ImmoInvFG, die in den folgenden 24 Monaten fällig werden, abgeleitete Finanzinstrumente, die nicht an einer Börse oder einem geregelten Markt gehandelt werden (OTC-Derivate), wie etwa Zinsswaps und Devisenswaps, eingesetzt werden, sofern:
 - a) es sich bei den Basiswerten um Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Vermögensgegenstände gemäß § 21 Abs. 1 und 2 ImmoInvFG sowie Beteiligungen gemäß § 23 ImmoInvFG oder um Finanzindizes, Zinssätze, Wechselkurse oder Währungen handelt, in welche der Immobilienfonds gemäß den in seinen Fondsbestimmungen genannten Anlagezielen investieren darf,
 - b) die Gegenparteien bei Geschäften mit OTC-Derivaten einer Aufsicht unterliegende Institute der Kategorien sind, die von der Finanzmarktaufsichtsbehörde durch Verordnung zugelassen wurden, und
 - c) die OTC-Derivate einer zuverlässigen und überprüfbaren Bewertung auf Tagesbasis unterliegen und jederzeit auf Initiative der Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien zum angemessenen Zeitwert veräußert, liquidiert oder durch ein Gegengeschäft glattgestellt werden können.
2. Die Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien hat ein Verfahren zu verwenden, das eine präzise und unabhängige Bewertung des jeweiligen Wertes der OTC-Derivate erlaubt.
3. Das Ausfallrisiko bei Geschäften eines Immobilienfonds mit OTC-Derivaten darf folgende Sätze nicht überschreiten:
 - a) wenn die Gegenpartei ein Kreditinstitut im Sinne des § 2 Z 20 BWG ist, 10 vH des Fondsvermögens,
 - b) ansonsten 5 vH des Fondsvermögens.

§ 20 Bewertung

1. Für die Bewertung sind von der Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien mindestens zwei von ihr und der Depotbank unabhängige, fachlich geeignete Sachverständige für das Fachgebiet der Immobilienschätzung und -bewertung beizuziehen.
Die Bestellung der Sachverständigen erfolgt durch die Geschäftsleitung der Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien im Einvernehmen mit der Depotbank und mit Zustimmung des Aufsichtsrates der Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien.
2. Die Bewertung der Vermögenswerte im Sinne des § 15 hat nach den allgemein anerkannten Bewertungsgrundsätzen und mindestens einmal jährlich zu erfolgen, jedenfalls aber bei Erwerb, Veräußerung oder Belastung derartiger Vermögenswerte, bei Anordnung einer Bewertung durch die Depotbank aus besonderem Anlass.
Den jeweiligen Berechnungen für die Wertermittlung des Immobilienfonds und seiner Anteile ist der arithmetische Mittelwert der zum gleichen Stichtag erfolgten Bewertungen der zwei oder mehreren Sachverständigen gemäß Z.1 zu Grunde zu legen.
3. Bei einer Beteiligung nach § 18 hat die Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien die im Jahresabschluss oder der Vermögensaufstellung der Grundstücks-Gesellschaft ausgewiesenen Grundstücke mit dem Wert anzusetzen, der von mindestens zwei Sachverständigen gemäß Z. 1 festgestellt wurde. Die Sachverständigen haben die Grundstücke vor Erwerb der Beteiligung an der Grundstücks-Gesellschaft und danach mindestens einmal jährlich zu bewerten sowie neu zu erwerbende Grundstücke vor ihrem Erwerb. Die sonstigen Vermögensgegenstände der Grundstücks-Gesellschaft sind ebenso wie die sonstigen Vermögensgegenstände des Immobilienfonds zu bewerten. Die aufgenommenen Kredite und sonstigen Verbindlichkeiten sind von diesen Werten abzuziehen.

§ 21 Kurzfristige Kreditaufnahme

Die Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien darf für Rechnung des Immobilienfonds kurzfristige Kredite bis zur Höhe von 20 vH des Fondsvermögens aufnehmen.

Im Rahmen des § 7 aufgenommene Kredite sind auf diesen Hundertsatz nicht anzuwenden.

§ 22 Veräußerung und Belastung, Kreditaufnahme

Die Veräußerung von Vermögenswerten gemäß § 15 ist zulässig, soweit die Gegenleistung den gemäß § 20 ermittelten Wert nicht oder nur unwesentlich unterschreitet.

Die Kreditaufnahme und die Belastung von Vermögenswerten gemäß § 21 ImmoInvFG sowie die Abtretung und Belastung von Forderungen aus Rechtsverhältnissen, die sich auf Vermögensgegenstände gemäß § 21 ImmoInvFG beziehen, ist zulässig, wenn diese im Rahmen einer ordnungsmäßigen Wirtschaftsführung geboten ist und wenn die Depotbank der Kreditaufnahme und der Belastung zustimmt, weil sie die Bedingungen, unter denen die Kreditaufnahme und die Belastung erfolgen sollen, für marktüblich erachtet.

Diese Kreditaufnahme und diese Belastung dürfen insgesamt 50 vH des Verkehrswertes der Vermögenswerte gemäß § 15 nicht überschreiten. Im Rahmen des § 21 aufgenommene Kredite sind bei der Berechnung gemäß dieser Bestimmung anzurechnen und mindern die Zulässigkeit der Kreditaufnahme und die Belastbarkeit entsprechend.

§ 22a Pensionsgeschäfte

Die Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien ist berechtigt, innerhalb der Veranlagungsgrenzen Vermögensgegenstände gemäß § 32 ImmoInvFG mit der Verpflichtung des Verkäufers, diese Vermögensgegenstände zu einem im vorhinein bestimmten Zeitpunkt zu einem im voraus bestimmten Preis zurückzunehmen, für das Fondsvermögen zu kaufen.

§ 22b Wertpapierleihe

Die Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien ist berechtigt, Wertpapiere bis zu 30 vH des Fondsvermögens im Rahmen eines anerkannten Wertpapierleihsystems an Dritte befristet unter der Bedingung zu übereignen, dass der Dritte verpflichtet ist, die übereigneten Wertpapiere nach Ablauf einer im vorhinein bestimmten Leihdauer wieder zurück zu übereignen.

§ 23 Grundsätze der Vorscheurechnung

Für die Darstellung der Vorscheurechnung für die Entwicklung und Erhaltung des Fondsvermögens werden folgende Grundsätze angewendet:

Die Vorschau des Halbjahresberichtes werden in der Form dargestellt, dass unter Anwendung der erforderlichen kaufmännischen Sorgfalt anhand der Halbjahresergebnisse eine Hochrechnung auf das gesamte Fondsrechnungsjahr erfolgt, wobei einerseits die zu erwartenden laufenden Erträge und Einnahmen und mögliche Ausfälle und andererseits voraussichtliche Kosten und erkennbare Auswirkungen auf die Wertentwicklung der Immobilien dargestellt werden.

§ 24 Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme

Die Berechnung des Anteilswertes gemäß § 6 der Fondsbestimmungen erfolgt in EUR.

Der Ausgabezuschlag zur Deckung der Ausgabekosten der Gesellschaft beträgt 3 vH. Für die Ermittlung des Ausgabepreises wird der sich ergebende Betrag auf den nächsten Cent kaufmännisch gerundet.

Der Rücknahmepreis entspricht dem Anteilwert.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

§ 25 Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Fonds ist die Zeit vom 01.10. bis zum 30.09. des nächsten Kalenderjahres.

§ 26 Kosten, Ersatz von Aufwendungen

Die Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von 0,9 vH des Fondsvermögens, die aufgrund der Monatsendwerte anteilig errechnet wird.

Für sonstige Dienstleistungen im Rahmen von Transaktionsprozessen im Zusammenhang mit Vermögenswerten gemäß § 15 und § 18 kann die Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien jeweils eine einmalige Vergütung von bis zu 1 vH des Kauf- bzw. des Verkaufspreises beanspruchen;

bei von der Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien durchgeführten Projektentwicklungen kann eine Vergütung von bis zu 2 vH der Kosten der Baumaßnahmen erhoben werden.

Neben den vorgenannten Vergütungen gehen weiters folgende Aufwendungen (einschließlich Steuern) zu Lasten des Immobilienfonds:

- bei der Verwaltung von Immobilien entstehende Fremdkapital- und Bewirtschaftungskosten (Verwaltungs-, Instandhaltungs-, Erhaltungs-, Verbesserungs-, Betriebs- und Rechtsverfolgungskosten)
- im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von sonstigen Vermögensgegenständen entstehende Kosten
- alle sonstigen durch den Erwerb, die Bebauung, die Veräußerung und die Belastung sowie durch die Verwaltung der Immobilien verursachten Aufwendungen und Nebenkosten inkl. Steuern und Gebühren
- Sachverständigenkosten
- Kosten für Pflichtveröffentlichungen
- Depotgebühren
- Prüfungs-, Beratungs- und Abschlusskosten
- Jährliche Vergütung der Depotbank für ihre Tätigkeit von bis zu 0,15 vH des Fondsvermögens, die diese auf Basis der Monatsendwerte anteilig verrechnet.

Vom Nettoabwicklungserlös erhält die Depotbank eine Vergütung von 2 vH des Fondsvermögens.

§ 27 Verwendung der Erträge bei Ausschüttungsanteilscheinen

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (gemäß § 14 Abs. 2 ImmoInvFG Bewirtschaftungs-, Aufwertungs-, Wertpapier- und Liquiditätsgewinne) sind nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Kapitalanlagegesellschaft für Immobilien ab 01.12. des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, soweit sie nicht für künftige Instandsetzungen von Gegenständen des Fondsvermögens erforderlich sind; der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

§ 28 Verwendung der Erträge bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Abzug (Thesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsfondsanteilscheinen ab 01.12. ein gemäß § 14 Abs. 1 2. Satz ImmoInvFG ermittelter Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist.

§ 28a Verwendung der Erträge bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Abzug (Vollthesaurierer Inlands- und Auslandstranche)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gem. § 14 ImmoInvFG vorgenommen.

Die Kapitalanlagegesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes vorliegen.

Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß § 14 ImmoInvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depotführenden Kreditinstituts auszuzahlen.

§ 28b Verwendung der Erträge bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Abzug (Vollthesaurierer Auslandstranche)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gem. § 14 ImmoInvFG vorgenommen.

Die Kapitalanlagegesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Anhang zu § 19

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR

Nach Artikel 16 der Richtlinie 93/22/EWG (Wertpapierdienstleistungsrichtlinie) muss jeder Mitgliedstaat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerteter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

http://www.fma.gv.at/cms/site/attachments/0/9/6/CH0236/CMS1230557514954/27072009-liste_geregelte_maerkte.pdf¹⁾

im „Verzeichnis der Geregelten Märkte (pdf)“.

1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der Geregelten Märkte zu subsumieren:

1.2.1 Luxemburg: Euro MTF Luxemburg

1.3. Gemäß § 32 ImmoInvFG anerkannte Märkte in der EU:

Märkte im EWR, die von den jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden als anerkannte Märkte eingestuft werden

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

2.1	Bosnien Herzegovina:	Sarajevo, Banja Luka
2.2	Kroatien:	Zagreb Stock Exchange
2.3	Schweiz:	SWX Swiss-Exchange
2.4	Serbien und Montenegro:	Belgrad
2.5	Türkei:	Istanbul (betr. Stock Market nur „National Market“)
2.6	Russland:	Moskau (RTS Stock Exchange)

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

3.1	Australien:	Sydney, Hobart, Melbourne, Perth
3.2	Argentinien:	Buenos Aires
3.3	Brasilien:	Rio de Janeiro, Sao Paulo
3.4	Chile:	Santiago
3.5	China:	Shanghai Stock Exchange; Shenzhen Stock Exchange
3.6	Hongkong:	Hongkong Stock Exchange
3.7	Indien:	Bombay
3.8	Indonesien:	Jakarta
3.9	Israel:	Tel Aviv
3.10	Japan:	Tokyo, Osaka, Nagoya, Kyoto, Fukuoka, Niigata, Sapporo, Hiroshima
3.11	Kanada:	Toronto, Vancouver, Montreal
3.12	Korea:	Korea Exchange (Seoul, Busan)
3.13	Malaysia:	Kuala Lumpur
3.14	Mexiko:	Mexiko City
3.15	Neuseeland:	Wellington, Christchurch/ Invercargill, Auckland
3.16	Philippinen:	Manila
3.17	Singapur:	Singapur Stock Exchange
3.18	Südafrika:	Johannesburg
3.19	Taiwan:	Taipei
3.20	Thailand:	Bangkok
3.21	USA:	New York, American Stock Exchange (AMEX), New York Stock Exchange (NYSE), Los Angeles/Pacific Stock Exchange, San Francisco/Pacific Stock Exchange, Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati
3.22	Venezuela:	Caracas
3.23	Vereinigte Arabische Emirate:	Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)

¹⁾Der Link kann durch die österr. Finanzmarktaufsicht (FMA) geändert werden. Den jeweils aktuellen Link finden Sie auf der Homepage der FMA: www.fma.gv.at, Anbieter, „Informationen zu Anbietern am österreichischen Finanzmarkt“, Börse, Übersicht, Downloads, Verzeichnis der Geregelten Märkte.

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft

4.1	Japan:	Over the Counter Market
4.2	Kanada:	Over the Counter Market
4.3	Korea:	Over the Counter Market
4.4	Schweiz:	SWX-Swiss Exchange, BX Berne eXchange; Over the Counter Market der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich
4.5	USA:	Over the Counter Market im NASDAQ-System, Over the Counter Market (markets organised by NASD such as Over-the-Counter Equity Market, Municipal Bond Market, Government Securities Market, Corporate Bonds and Public Direct Participation Programs) Over-the-Counter-Market for Agency Mortgage-Backed Securities

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

5.1	Argentinien:	Bolsa de Comercio de Buenos Aires
5.2	Australien:	Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
5.3	Brasilien:	Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
5.4	Hongkong:	Hong Kong Futures Exchange Ltd.
5.5	Japan:	Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
5.6	Kanada:	Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
5.7	Korea:	Korea Exchange (KRX)
5.8	Mexiko:	Mercado Mexicano de Derivados
5.9	Neuseeland:	New Zealand Futures & Options Exchange
5.10	Philippinen:	Manila International Futures Exchange
5.11	Singapur:	The Singapore Exchange Limited (SGX)
5.12	Slowakei:	RM-System Slovakia
5.13	Südafrika:	Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
5.14	Schweiz:	EUREX
5.15	Türkei:	TurkDEX
5.16	USA:	American Stock Exchange, Chicago Board Options Exchange, Chicago, Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, Mid America Commodity Exchange, ICE Future US Inc. New York, Pacific Stock Exchange, Philadelphia Stock Exchange, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)

Impressum

Herausgeber: Bank Austria Real Invest Immobilien-Kapitalanlage GmbH
Ort und Datum: Wien, im November 2012